THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 651 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 9. September 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 215

50 Meilen Gebiet erobert.

Schnelle Offensive am Schwarzen Meer, wo die Russen weichen.

Russen vor Halicz zurückgeschlagen.

(Geliefert von der „Assozirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 9. September. Deutsche Kriegskorrespondenten berichteten heute, deutsche und bulgarische Truppen seien weiter als 50 Meilen in Rumänien bei ihren Unternehmungen entlang der Küste des Schwarzen Meeres vorgerückt.

Berlin, 9. Sept., über London. Die deutsche Heeresleitung berichtet heute von den östlichen Fronten, wie folgt:

„Von der Front des Prinzen Lepold ist nichts zu berichten.

„In Galizien wurden an der Front des Erzherzogs Karl wiederholte Angriffe der Russen wischen der Zlota Lipa und dem Dniester zurückgeworfen. Die Russen wurden aus einigen Gräben, in die sie eingedrungen waren, durch Gegenangriffe vertrieben, und an jenem Teile der Front, an dem die türkischen Truppen stehen, von diesen weit über ihren Angriffspunkt verjagt. Mehr als tausend Gefangene und mehrere Maschinengewehre wurden eingebracht.

„In den Karpathen haben die Russen große Massen gegen Shpot und Dorna Watra geworfen. Vor deren Druck gingen wir, nordwestlich von Kapul, etwas zurück.

Auf dem Balkan waren erneute Angriffe der Feinde in der Nähe von Dobric ohne Erfolg."

Die Rumänen verbrennen in der Dobrudscha auf dem Rückzuge alle Dörfer und mißhandeln die bulgarischen Einwohner.

Bukarest, 9. September. Es wurde halbamtlich mitgeteilt, daß sich jetzt bedeutende rumänische Truppenmassen zum gemeinschaftlichen Handeln mit russischen Streitkräften in der Dobrudscha vereint haben. Ein weiteres Zurückgehen mag jedoch nötig sein, weil das Gelände in der Dobrudscha schwer zu verteidigen ist, und weil dem Feinde dort auch große Truppenmassen zur Verfügung stehen. Militärische Sachverständige sind aber der Ansicht, daß der Feind nicht genügend Truppen über die Donau werfen kann, um gegen Bukarest vorzurücken.

Die Rumänen waren nach viertägigem heldenhaftem Widerstand, und da ihnen eine vierfache Uebermacht gegenüberstand, genötigt, Tutrakan zu übergeben. Das Geschützfeuer der Deutschen war so gewaltig, daß es in dem 35 Meilen entfernten Bukarest gehört werden konnte, trotzdem blieb die Bevölkerung der Hauptstadt völlig ruhig, als sie den Fall von Tutrakan erfuhr. Der deutsch-bulgarische Sieg wird als unbedeutend im Vergleich mit den rumänischen Erfolgen an der ungarischen Grenze erachtet.

Der Kampf im Dobrudscha-Gelände hat sich jetzt zu einer Schlacht in einer Breite von nahezu 100 Meilen entwickelt. Der Feind dringt jetzt östlich von Tutrakan vor, um den Versuch zu machen, die Rumänen und Russen im südöstlichen Teil der Dobrudscha abzuschneiden und zum Rückzug über die Donau zu zwingen.

In Transsylvanien rücken die Rumänen nach dreitägigen Kämpfen im Norden, in denen der österreichische Widerstand endgiltig gebrochen wurde, wieder weiter vor; die rumänische Vorhut befindet sich bereits 30 Meilen von der rumänischen Grenze.

Amsterdam, 9. Sept. Kaiser Wilhelm will nach Bulgarien reisen und dem bulgarischen und deutschen Befehlshaber, welche die rumänische Festung Tutrakan nahmen, danken.

London, 9. September. Die „Kölnische Zeitung" erinnert daran, daß schon Moltke Turtukai als den geeignetsten Punkt für einen Donauübergang bezeichnete habe, sie folgert aber aus dem Waffenerfolg nicht, das der Vormarsch auf Bukarest jetzt notwendigerweise angetreten werden muß.

Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt:

„Den Rumänen und Russen bleibt jetzt dieser Donauübergang für immer verschlossen. Die Eroberung der Festung ist ein bedeutender Sieg, selbst wenn man die Möglichkeit weiterer Erfolge nicht in Erwägung zieht."

London, 9. September. An der Balkanfront dauern Artilleriekämpfe am Doriansee fort. An der Struma hat die britische Artillerie eine Batterie des Feindes, die die Orljack-Brücke beschoß, zum Schweigen gebracht. Abteilungen des Feindes wurden zersprengt.

Paris, 9. September. An der Balkanfront haben die Serben am Ostrowosee einen Angriff gemacht und einen Hügel nach heftigem Kampf besetzt.

Petersburg, 9. September. Das russische Kriegshauptquartier veröffentlichte heute folgende Mitteilungen:

Auf dem kaukasischen Kriegsschauplatz wird beim Dorfe Agnott schwer gekämpft.

Russische Torpedoboote bombardirten den rumänischen Hafen Baltyik am Schwarzen Meer und versenkten 21 mit Brot beladene Schiffe.

Berlin, 9. September. Funkentelegraphisch. Der österreich-ungarische amtliche Kriegsbericht vom 6. September meldet erneuerte, aber vergebliche Angriffe der **Russen in den Karpathen**, die, abgesehen von kleinen stellenweisen Vorteilen, **keinen Schritt** in ihrem Vormarsch **weiter kommen**.

Oestlich von Zloczow, 40 Meilen von Lemberg, versuchten die Russen nach heftiger Artillerievorbereitung anzugreifen, wurden aber von der österreichischen Artillerie zurückgeschlagen.

Petersburg, 9. September. Der russische Kriegsbericht behauptet, die Russen hätten in den Karpathen bei Erstürmung mehrerer Höhen 500 Gefangene gemacht und eine Gebirgsbatterie von einigen Kanonen, die in eine Schlucht geworfen worden waren, erobert.

Am Narajuwkafluß kämpfen deutsche und türkische Truppen hartnäckig, um Halicz zu schützen. Ihre Gegenangriffe wurden jedoch zurückgewiesen.

Brudermord.

Im Laufe eines Streites, der wegen Geldangelegenheiten entbrannt war, tötete heute der 28jährige Farbige Harry Temple seinen Bruder Ribert in dessen Wohnung, Nr. 3424 Dearborn Straße, durch einen Schuß ins Herz. Der Brudermörder konnte bisher noch nicht dingfest gemacht werden.

— Räuber in Kraftwagen ermordeten heute bei St. Clairsville, Ohio, Lee Rankin, Superintendenten der Florence-Kohlengrube, und entkamen mit dem Lohngelde, $10,000.

Wieder ein Chicagoer ermordet.

Kansas City, 9. Sept. Der 30jährige William White aus Chicago wurde heute früh in der Nähe des Flusses mit eingeschlagenem Schädel tot aufgefunden; in seiner Nähe fand man ein Sparkassenbuch einer Bank in Milan, Mo.

— Einsilbige Wörter. — Lehrer: Bei einem einsilbigen Wort hat man den Mund nur einmal zu öffnen; Adolph, nenne mir also einsilbige Wörter! — Adolph: Kleine Kartoffeln.

Leset die „Sonntagpost"

Vom Balkan.

Deutsche Soldaten in Mazedonien beim Morgenbad.

Viehtransport nach dem Kriegsschauplatz in Mazedonien.

Kleine Kriegsnachrichten

Neuer Burenaufstand geplant.

Kapstadt, 9. Sept. In Bloemfontein werden zwei Buren, van der Merwe und Schonken, wegen Hochverrats prozessirt. Sie hatten einen neuen Aufstand anzetteln wollen und General de Wet um seine Mitwirkung ersucht, ihm auch die Namen mehrerer Generäle und das Vorhandensein von Munitions- und Waffenlagern mitgeteilt. De Wet, welcher den letzten Aufstand geleitet hatte und deshalb schwer bestraft worden war, warnte seine Besucher und — — — verriet den Vorfall an die Kapregierung. (Wenn Letzteres wahr ist! Anm. d. Red.).

Große Zeichnungen auf Kriegsanleihe.

Berlin, 9. Sept., Funkendepesche. Gestern sind für die fünfte deutsche Kriegsanleihe acht große Einzelzeichnungen im Gesammtbetrag von 61 Millionen Mark eingegangen.

Köln, 9. Sept. Der Erzbischof hat im „Kirchlichen Anzeiger" die Kirchenbehörden angewiesen, **alle Kirchengelder in der neuen Kriegsanleihe anzulegen**, und die Geistlichkeit ermahnt, allen Gläubigen dringend ans Herz zu legen, beizusteuern, weil dies zur siegreichen Beendigung des Krieges notwendig sei.

Munition wird ihnen knapp!

London, 9. Sept. Die britischen und französischen Kriegs- und Munitionsminister haben, wie amtlich gemeldet wird, sich in Paris über die wirkungsvollste Anwendung der vereinigten britischen und französischen militärischen Hilfsmittel geeinigt und sind zu befriedigenden Schlüssen über die Lage gelangt.

Tätigkeit deutscher Flieger.

Berlin, 9. Sept., über London. Die Admiralität machte heute folgendes bekannt:

„Am 6. September haben unsere Marineflugzeuge Bomben auf feindliche Seestreitkräfte auf der Höhe von Arensburg in der Bucht vor Riga geworfen. Bei Zevel wurde ein feindliches Flugzeug zum Landen gezwungen.

„Am Abend des 6. Septembers hat eines unserer Marineflugzeuge eine große Menge Bomben mit gutem Erfolge auf die russische Fliegerhalle in Runer an der Bucht von Riga geworfen.

„Am 7. September beschoß ein russisches Kanonenboot ohne Erfolg die nordkurländische Küste; es wurde von Marinefliegern verfolgt und mit Bomben belegt.

„Am gleichen Tage wurde der holländische Dampfer „Niobe" mit Konterbande von unseren Schiffen in der Nordsee beschlagnahmt."

Auch der norwegische Dampfer „Hiso" ist versenkt worden; Niemand umgekommen.

Hannover, 9. Sept. Der „Kurier" meldet, daß der Führer des über London vernichteten Zeppelins Kapt. Schramm war, ein geborener Hamelner. Er hatte für verschiedene Flüge über Nancy, Dunkirk und England das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten.

Washington, 9. Sept. Der Amerikaner Joseph Morin war unter der geretteten Mannschaft des auf der Höhe von Hull am 3. September gesunkenen britischen Dampfers „Rievaulx Abbey"; Konsul Hathaway in Hull berichtet, daß das Schiff wahrscheinlich auf eine Mine gestoßen sei; zwei Seeleute seien ertrunken. Der Konsul berichtet ferner, daß kein Amerikaner auf den am 2., bezw. 5., versenkten Dampfern „Farmathn", dänisch, bei Yarmouth, und „Ville d'Oran", französisch, bei Scarborough war.

Schwedische Gefangenenfürsorge.

Stockholm, 9. Sept. Das Schwedische Rote Kreuz hat Vorkehrungen getroffen, um tausend in den feindlichen Gefangenenlagern erkrankte österreichische und russische Soldaten in Trosenes, Schweden, unterzubringen, damit sie genesen können; die ersten werden im November erwartet.

Allerlei von den Gelben.

Tokio, 9. Sept. Graf Kato, bei Ausbruch des Krieges Minister des Auswärtigen, sagte in einer Versammlung der Regierungsparteien zur Feier des Bündnisses mit Rußland, daß einige japanische Staatsmänner für strenge Neutraliät eingetreten wären, glücklicherweise sei aber Okuma am Ruder gewesen und dieser sei auf die Seite der Alliirten getreten, worauf Japan Deutschland Tsingtau entrissen und bei der Zerstörung deutscher Kriegsschiffe im Südpazifik und im Indischen Ozean geholfen habe. Wäre Japan geographisch nicht so weit von Deutschland, so würde es wirksamer sich am Kriege habe beteiligen können. (Weshalb hilft es denn nicht den Verbündeten?) Japan habe bei Ausbruch des Krieges Rußland auch beruhigt, so daß es seine sibirische Grenze von Truppen entblößen konnte.

Der Verband der japanischen Handelskammern hat im Allgemeinen die Beschlüsse des Pariser handelswirtschaftlichen Kongresses für annehmbar erklärt; die Bundesgenossen sollten einander durch Zollverträge helfen, ihre natürlichen Hilfsquellen einander abgabenfrei zugängig machen.

Japan wird in der Mandschurei und im eigentlichen China je eine Bank gründen und dazu auch chinesische Kapitalisten einladen; diese sollen ein Drittel des Direktorenrats bilden. Die japanische Regierung stellt dem von ihr ausgehenden Unternehmen Kapitalien in Aussicht.

Freie Donauschiffahrt.

Berlin, 9. Sept. Die in Budapest tagenden Vertreter der vier Mittelmächte haben beschlossen, die freie Schiffahrt auf der Donau durch Ausbau des Strombetts möglichst zu erweitern und die Abgaben zu erniedrigen; auch wurde ein diesbezüglicher Vertrag ausgearbeitet.

Ein Tausendsassa.

Yokohama, 9. Sept. Hermann Wohlers, ein seit drei Jahren hier ansäßiger Deutscher, ist ausgewiesen worden, weil er zwischen Japan, England und den Ver. Staaten Mißtrauen zu erzeugen versuchte und an die Regierung in Washington beunruhigende Briefe schickte, auch einen jungen amerikanischen Seemann veranlaßte, gelegentlich der letzten 4. Julifeier die japanische und britische Fahne, die sich um das Sternenbanner schlangen, herunterzureißen; der Seemann kam vor ein Kriegsgericht.

Morden eigene Landsleute.

Berlin, 9. Sept. Funkendepesche. Im August purden im besetzten Gebiet Belgiens und Frankreichs durch feindliche Flieger und feindliche Artillerie 31 Männer, 27 Frauen und 17 Kinder getötet, ferner 52 Männer, 90 Frauen und 39 Kinder verwundet; seit September 1915 sind in denselben Gebieten allein 1963 Zivilpersonen durch britische und französische Fliegerbomben getötet worden.

Bestraftes loses Maul.

Wien, 9. Sept. Botschafter Penfield hat die Begnadigung der auf den Gütern des Fürsten Hohenlohe tätigen englischen Gouvernannte, Frl. Ida Blackmore, erwirkt. Sie hatte erklärt, daß die Deutschen vernichtet werden müßten, und hatte acht Monate Gefängnis erhalten.

Frauen im Wiener Verkehrsdienst.

Wien, 9. Sept. Ueber 5000 Frauen und Mädchen sind hier jetzt auf den Straßenbahnwagen tätig; von den 12,000 männlichen Bediensteten sind 10,500 ins Feld gezogen. Nachts werden die Straßenbahnwagen jetzt zum Kohlen- und Waarentransport verwendet, da Kraftwagen und auch Pferde selten geworden sind.

Faustdicke Lügen und etwas Wahrheit.

London, 9. Sept. Aus Rom wird gemeldet, daß Beliner Zeitungen die Möglichkeit der Verkürzung der westlichen Schlachtlinie erörtern, was den Ernst der militärischen Lage beweise nud als Vorbereitung des deutschen Volkes auf die Räumung von Frankreich und Belgien aufgefaßt wird.

Felmarschall von Hindenburg, der Chef des deutschen Generalstabes, besucht in Begleitung des deutschen Kronprinzen die Stellungen an den verschiedenen Fronten im Westen.

Von Verdun sollen 54,000 Mann deutsche Truppen an der rumänischen Grenze eingetroffen sein, wie der „Exchange Telegraph" aus Petersburg meldet.

Die deutsche Lebensmittelfürsorge.

Essen, 9. Sept. Sekretär Hegerwald von Baron Batockis Reichsnahrungsfürsorgeamt schilderte hier in einer Volksversammlung die Pläne jenes Amtes zur Steuerung der Not, darunter eine Preisskala, je nach den Mitteln der Käufer, Sammlung der Kartoffel-, Gemüse- und Spätobsternte und Regelung der Preise, auch stellte er eine Herabsetzung der Fleischpreise und die Erhöhung der Portionen für Schwerarbeitende in Aussicht.

Entflohen.

Petersburg, 9. Sept., über London. General Korniloff, früher Kommandeur der 48. russischen Division, der im Mai 1915 in Galizien in österreichische Gefangenschaft geriet, ist entflohen und bereits in Bukarest eingetroffen. Er bewerkstelligte seine Flucht durch Ungarn, indem er sich am Tage verborgen hielt und Nachts marschirte.

Russisches Sittenbild.

Berlin, 9. Sept., Funkendepesche. Ueber Stockholm trifft hier die Nachricht von furchtbar blutigen Auftritten ein, deren Anlaß das Zurücklassen eines gefüllten Verwundetenzuges ohne jegliches Pfleger- und Aerztepersonal in Moskar war. Die Truppen weigerten sich, auf die Menge zu schießen, und dann kam es zum Kampf zwischen Polizei und Publikum.

Merkwürdige Geschichte.

London, 9. Sept. Hauptmann Kuwed warf sich auf eine Bombe, um sie zu ersticken und seine sieben schlafenden Kameraden zu retten. Er wurde in die Luft geschleudert, sein Stahlkorsett rettete ihn aber vor dem Tode; auch seine sieben Kameraden leben noch.

Väterchens Milde: 120 aus Zehntausenden, begnadigt.

London, 9. Sept. Der Zar will eine Menge politischer Verbrecher, welche ohne Prozeß nach Sibirien gesandt worden sind, begnadigen; 120 auf Grund von Gerichtsprozessen in den letzten zehn Jahren Verbannte sind bereits begnadigt worden.

Begnadigt.

George Krupka braucht das Galgengerüst nicht zu besteigen.

Gouverneur Dunne wandelte heute auf dem Gnadenwege die über George Krupka verhängte Todesstrafe in Zuchthausstrafe auf Lebenszeit um. Krupka, der im Frühjahr hier seine Frau mit einem Beil erschlagen hat, wurde von Richter Brothers dazu verurteilt, am 23. Juni durch den Strang vom Leben zum Tode gebracht zu werden. Sein Prozeß nahm nicht ganz einen Tag in Anspruch, war also der kürzeste Mordprozeß, der je in Cook County zu verzeichnen war.

Seine Verteidiger plaidirten heute vor Gouverneur Dunne dafür, daß Krupka nur wegen Totschlags bestraft werden sollte, Vertreter der Staatsanwaltschaft drangen darauf, daß das von den Geschworenen gefällte Urteil auch vollstreckt werde. Gouverneur Dunne erklärte, es sei zweifellos, daß der Angeklagte nicht die Vergünstigungen genossen habe, die ihm das Gesetz gewährleiste, und deshalb begnadigte er ihn zu Zuchthausstrafe auf Lebenszeit, die Begnadigungsbehörde möge späterhin vielleicht noch ein Uebriges tun.

Kleinkrieg im Westen.

Deutsche erobern einige Schützengräben zurück.

Starkes Artilleriefeuer.

(Geliefert von der „Assozirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 9. Sept., über London. Der amtliche Bericht des deutschen Generalstabs lautet heute wie folgt:

„Die englisch-französischen Infanterieangriffe an der Somme haben während des Tages nachgelassen. Ein englischer Versuch, gegen das Foureaux-Wäldchen vorzudringen, war geradeso ergebnißlos, wie Nachtangriffe der Franzosen gegen den Abschnitt von Berny Deniecourt. Wir säuberten einige Stellungen, die früher teilweise in den Besitz der Feinde geraten waren, vollständig von diesen.

Paris, 9. September. Der amtliche Kriegsbericht von heute Mittag meldet den Gewinn eines kleinen Gehölzes und, ganz allgemein, die Zurückweisung deutscher Angriffe im Abschnitt von Verdun.

Berichte aus verschiedenen Abschnitten der Front an der Somme stimmen darin überein, heißt es im heutigen amtlichen Bericht, „daß der Feind während seines letzten Angriffs schwere Verluste erlitten und beträchtliche Mengen toter Deutscher in Schützen- und Verbindungsgräben und den Ruhestellen gefunden und daß seit dem 3. September 100 Offiziere und 7,600 Mann gefangen genommen wurden.

„Am rechten Ufer der Maas, Verdun, dauert in der Gegend von Fleury, Vaux-Chapitre und Chenois der Geschützkampf in heftigster Weise an. Um zwei Uhr Nachmittags griff der Feind unsere am 6. September eroberten Stellungen im Walde von Vaux-Chapitre an, unser Trommelfeuer vereitelte aber den Angriff. Die Nacht verlief auf den übrigen Teilen der Front ziemlich ruhig.

„Trotz starken Windes hat in der verflossenen Nacht eines unserer Flugzeuggeschwader 24 Bomben auf die Bahnhöfe Etain, Conflans und militärische Anlagen in Rombach geworfen."

London, 9. Sept. Im Hochwalde an der Somme haben in der verflossenen Nacht nach schwerem Kampf die Briten einen deutschen Graben erobert, meldet heute der britische Bericht; dieser lautet wie folgt:

„In der verflossenen Nacht fanden im Hochwald heftige Kämpfe, Mann gegen Mann, statt; wir eroberten einen deutschen Graben und nahmen zwei Offiziere und neunzehn Mann (Bayern) gefangen; der Feind erlitt dabei schwere Verluste.

„Gegen unsere Front nördlich von Pozieres und in der Nachbarschaft des Landgutes Mouquet was das feindliche Geschützfeuer beträchtlich; schwache feindliche Infanterieangriffe wurden ohne Mühe zurückgeschlagen. Eine gegen Courvelette vorgehende feindliche Abteilung wurde durch unser Feuer zum Halten gebracht.

„Unsere Truppen machten in der Nähe von Arras, der Hohenzollern-Redoute und nördlich von Neuve Chapelle mehrere erfolgreiche Handstreiche und machten in den feindlichen Gräben mehrere Gefangene."

Aus der Bundeshauptstadt.

Erbitterung über den Raub des Handels. — Präsident spricht zu Stimmrechtlerinnen.

Washington, 9. Sept. Erst jetzt ist hier der Wortlaut der in den Kabeldepeschen zugestutzten Rede des britischen Kriegssekretärs Lloyd George vor dem Unterhause eingetroffen; in dieser erklärte er offen, daß „die in der beschlagnahmten Post erlangte Auskunft über geschäftliche Beziehungen den zuständigen Behörden behufs Verwendung, wie es das betreffende Amt für prattisch halten mag, mitgeteilt wird, wozu die Regierung ein vollständiges Recht hat."

Staatssekretär Lansing wußte bereits davon und deutete an, daß die Regierung einen neuen scharfen Protest nach London senden werde.

Aus London wird ferner eine Aeußerung des Ministers für den Kriegshandel, Lord Robert Cecil, berichtet, wonach Großbritannien schwerlich auf Ersuchen der Ver. Staaten seine Schwarze Liste-Politik ändern werde; letztere sei eine Kriegsmaßregel.

Präsident Wilson beglückwünschte in Atlantic City gestern Abend den Kongreß der Stimmrechtlerinnen zu der Tatsache, daß die ihrer Bewegung innewohnende Kraft ihr den schließlichen Sieg gewinnen müsse, auf den seine Zuhörerinnen sicherlich etwas warten könnten.

Nur 2000 der drei Millionen Acres Flachs waren der Faser wegen im letzten Jahre bestellt worden, das übrige wegen des Samens und dessen Oel, wie das Amt für fremden und einheimischen Handel berichtet, welches die Versuche zu fördern versucht, eine Leinenindustrie aufzubauen, was aber, wie es jetzt zugesteht, nur möglich ist, wenn ein künstlicher Prozeß zu billiger Verarbeitung des Flachsstrohs für den Weber erfunden und das Publikum überzeugt wird, daß amerikanische Leinewand ausländischer nicht nachsteht.

Countybeamte bei Norfolk haben sich beschwert, daß Leute von den dort internirten deutschen Hilfskreuzern „Prinz Eitel Friedrich" und „Kronprinz Wilhelm" Wassermelonen von einem Felde entwendet hätten. Diese (vermutlich britischer Quelle entstammende) Sache wird von Admiral Mc-Lean untersucht.

221 Firmen haben 143 Millionen Dutzend Eier in Kühlspeichern gelagert, ein Zehntel weniger als vor einem Monat, berichtet heute das Ackerbauamt.

Die Flottenübung von 2500 Freiwilligen, welche am 13. August begann, ist heute zum Abschluß gekommen, und die Leute sind von den betr. Schlachtschiffen, auf welchen sie waren, in Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk, Charleston und New York gelandet worden. Das Ergebnis der Uebung wird als sehr befriedigend geschildert.

Das Flottenhospitalschiff „Solace" ist heute mit den Verletzten und Getöteten des Kreuzers Menphis hier eingetroffen; die Verletzten sind auf der Besserung. Von den neun Leichen sind acht identifizirt als die von Arthur H. Porter, Parkers Landing, Pa.; Elhard J. Quinn, Brooklyn, N. Y.; George V. Rud, Minneapolis, Minn.; Walter Copius, Hempstead, N.Y.; L. L. Crossius, Marionville, Pa.; A. J. Anderson, Philadelphia; V. L. Planck, Trenton, N. J., und James H. Townsend, Wilmington, Del.

Um 9.3 Prozent sind im August die Erzeugern für die Hauptgetreidearten bezahlten Preise gestiegen; sie waren am 1. September **um 21.9 Prozent höher** als am 1. September 1915 und 14.3 Prozent höher als am 1. September 1914, 18.6 Prozent über dem Durchschnitt der letzten acht Jahre. Die Preise für Schlachtvieh, Schweine, Rinder, Schafe und Hühner, waren um 0.1 vom Hundert am 15. August höher als am 15. Juli, um 19.4 vom Hundert höher als am 15. Aug. 1915 und 18.7 v. H. höher als im Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Die Zahl der Zuchtschweine war am 1. September um 3.8 v. H. geringer als vor einem Jahre.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen wahrscheinlich Regenschauer; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Ostwind, heute Abend oder morgen frischer Südwind.

Illinois: Klar heute Abend, im westlichen Teil wärmer, morgen unbeständig und im nördlichen und mittleren Teil wahrscheinlich Regenschauer.

Indiana: Wahrscheinlich klar heute Abend und morgen, heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Zunehmende Bewölkung heute Abend, morgen wahrscheinlich Regenschauer. Heute Abend wärmer.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Im östlichen Teil heute Abend warmer, morgen kühler im südwestlichen Teil.

Sonnenuntergang, heute: 6:10.
Sonnenaufgang, morgen: 5:25.
Monduntergang: Morgen früh 3:52.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	71	3 Uhr Morgens	64
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	64
5 Uhr Nachm.	70	5 Uhr Morgens	63
6 Uhr Abends	69	6 Uhr Morgens	65
7 Uhr Abends	68	7 Uhr Morgens	66
8 Uhr Abends	68	8 Uhr Morgens	68
9 Uhr Abends	68	9 Uhr Morgens	70
10 Uhr Abends	68	11 Uhr Vorm.	70
11 Uhr Abends	68	11 Uhr Vorm.	70
12 Uhr Mitternacht	68	12 Uhr Mittags	72
1 Uhr Morgens	66	1 Uhr Nachm.	72
2 Uhr Morgens	65	2 Uhr Nachm.	72

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE

Hier sind wirkliche Montag-Bargains!

Spezialitäten von unserer Mäntel-Abteilung — 2. Floor

75c Gingham-Kleider für Damen zu..........39c
$1.00 waschbare Kleider für Damen zu..........59c
$2.00 und $3.00 waschbare Kleider für Damen zu..........98c
$8.00 weiße bestickte Kleider für Damen zu..........$2.69
75c Kleider für Kinder von 2 bis zu 6 Jahren zu..........39c

$1.00 schwarze und farbige Sateen-Unterröcke zu..........47c
$2.00 Heatherbloom Unterröcke zu..........98c
35c Gingham-Unterröcke, Montag zu..........21c
$2.00 gestreifte waschbare Damen-Skirts zu..........59c
75c Dressing Sacques für Damen zu..........29c

12½c Huck-Handtücher 6½c extra große Nummer, gebleicht, mit Roller Border.	**50c Kinder-Hüte 19c** Rah Rah Muster, in schlichten Farben und fancy karirte.
12½c schweres Flanell, Yd. 8½c ungebleicht, „double napped" Qualität, in Fabrik-Resten.	**75c Muster-Hemden 39c** gemacht von echtfarbigem Pongee, mit festgenähten weichen Kragen, Größen 14 bis 17.
39c schwarzes Sateen, Yard 17c echtfarbige schwarze merzerisirte Qualität für Unterröcke oder Coat-Futter.	**2.00 Männer-Hosen 1.29** gemacht von guter Qualität Cheviots und Cassimeres, Größen 28 bis 42.
35c Standard Sheeting, Yd. 25c 2¼ Yards breit, volle Weite, gebleichte Qualität.	**75c Congoleum, Yard 39c** bester Fußboden-Belag, wasserdicht, sanitär und dauerhaft, in schönen Mustern.
12½c Handtuchstoff, Yard 7½c schweres, leinen-gemischtes Küchen Crash, echt blaue Borte.	**2.00 Wolle Nap Blankets 1.38** große Nr. Plaids, ebenfalls weiß, lohfarbig und grau mit rosa oder blauer Borte.
10c Yard breites Muslin 6½c Standard L. L. ungebleichte Qualität, vom Stück geschnitten.	**15c Gardinen-Netz, Yard 9c** 36 Zoll breit, Weiß, Cream und Ecru, für lange oder Sash Gardinen.
55c Kleider Serge, Yard 35c hardbreite schwere Worsted Qualität, Cadet, Navy, Rot und Grün.	**29c Cretonnes, Yard 12½c** große Auswahl von Mustern, helle u. dunkle echte Farben in Längen bis zu 10 Yards.
10c Outing Flanell, Yard 7½c frische, neue Herbst-Schwere, hübsch gestreift und karrirt.	**2.00 Damen-Schuhe 1.19** Patent Colt oder matte Kidskin, Zeug- oder Kid Oberteile, Größen 2½ bis 5½.
10c Rockford Socken, Paar 7c Männer-Socken, lohfarbig und grau, gemischte Baumwolle — alle Größen.	**1.25 Schul-Schuhe 79c** Gunmetal und Glazed Kidskin, Knöpfmuster, Größen 8½ bis 11.
10c Kinder-Strümpfe 5c fein gerippte Baumwolle, schwarz, blau, lohfarbig und rosa — Größen 4 bis 6.	**50c Haus-Slippers 27c** Haus-Slippers für Damen, rot, braun, grau und blau — Größen 4 bis 8.
25c Schul-Kappen 12½c gemacht von fancy wollenen Mischungen, helle und dunkle Farben, alle Größen.	**40c Melton Cloth, Yard 25c** 28zöll. extra schwere wendbare Qualität — grau, blau, weinfarbig und braun.

Haushaltungswaaren im Basement

U. S. Mail Laundry Seife, 8 Stücke für **25c**	Argo Glanzstärke, reg. 5c-Packete, 3 Pack., **10c**	Großes Packet Grandmas Powder, Packet, **9c**	Rub-no-more Laundry Seife, 10 Stücke für **34c**
Oel Mops — waschbar, mit 24 zöll. Griff und 25c Flasche Politur — für..... **19c**	Ball Bros. Mason Fruchtgläser, vollständig mit Deckel Gummiringen — Origröße Dutzend.. **43c**	Galvanisirte Waschzuber, extra große Sorte — die $1.25 Qualität — zu **69c**	5 Quart Sauce-Casserole — weiß emaill. innen u. außen, 39c wert; speziell zu **19c**
Cleanserine, bester 5c Klenzer ..... **3** Büchsen für **8c**		Welsbachs Inverted Gas-Mantles, 10c wert, Stück.... **5c**	

Chicagos Straßenbahn-Beförderung

Wenn die Kinder bereit sind, wieder zur Schule zu gehen, nehmt Euch ein paar Minuten Zeit, um zu ihnen von den Gefahren des Straßenverkehrs zu sprechen. Straßen, in denen die Straßenbahnen ihre Geleise gelegt haben, werden zu Wegen für alle Arten von Fuhrwerken. Vergnügungs-Automobile, Lastautos und von Pferden gezogene Wagen benutzen die Straßenbahngeleise, weil es sich auf ihnen leichter fährt.

Gegen diesen Verkehr, der nicht auf die Straßenbahngeleise gehört, können zwei ernsthafte Einwände erhoben werden: Erstens, wegen der erhöhten Schnelligkeit, mit der die Automobile auf den Geleisen fahren können, steigert sich die Gefahr für Männer, Frauen und Kinder, die zu Fuß gehen; und zweitens, diese Art von Verkehr auf den Straßenbahngeleisen ist eine Quelle beständiger Verzögerungen für die Straßenbahnwagen und für die Hunderttausende von Fahrgästen, die die Straßenbahnlinien benutzen.

Wegen der erhöhten Gefahr sollten die Kinder besonders zur Vorsicht ersucht werden beim Kreuzen dieser gedrängt vollen Straßen.

Das Sicherste ist es, daß man wartet, bis die Straße nach beiden Richtungen frei ist, bevor man versucht sie zu überschreiten.

Sie sollten, wenn sie hinter einem Straßenbahnwagen den Uebergang bewerkstelligen, besonders darauf achten, daß sie sehen, daß kein Fuhrwerk aus der entgegengesetzten Richtung kommt.

Sie sollten davor gewarnt werden, auf den Straßen, in denen sich Cargeleise befinden, zu spielen oder Roolschuh zu laufen.

Es sollte von der ernsten Gefahr gesprochen werden, die darin liegt, wenn sie sich an Wagen oder Lastautos „anhängen." Die polizeilichen Unfallsberichte zeigen Hunderte von Fällen auf, in denen Kinder getötet oder auf Lebenszeit zu Krüppeln geworden sind, weil sie sorglos oder vor den Verkehrsgefahren nicht gewarnt worden waren.

Tragt zu der Verminderung von Unfällen bei. Seht darauf, daß Eure Kinder die einfachen Sicherheitsmaßregeln beobachten.

CSL Chicago Surface Lines CSL

Testament angefochten.

Die Verwandten der Frau Delia Graydon wenden sich an das Gericht.

Frau Kate Eberhardt, John Carr, Nealy Carr, Edward Carr, Agnes O'Brien, Wm. Carr, Josephine Carr und Minnie Carr brachten im Superiorgericht eine Klage ein, in welcher sie dieses ersuchen, das Testament der am 27. Juli vorigen Jahres gestorbenen Frau Delia Graydon, Nr. 3604 West Polk Str., umzustoßen. Sie behaupten, daß Elizabeth Headley, Nr. 2055 N. Albany Ave., und der Anwalt Ambrose A. Worsley die Frau kurz vor ihrem Tode in ungebührlicher Weise beeinflußten und sie die letztwillige Verfügung unterzeichnen ließen, ohne daß sie überhaupt wußte, was sie tat.

Das Testament besagt, daß der auf etwa $10,000 bewertete Nachlaß auf John Graydon übergehen soll, sobald er 21 Jahre alt geworden ist, und beauftragt Worsley und Frau Headley mit der Verwaltung. Die Kläger und Klägerinnen, eine Schwester, ein Bruder, sowie mehrere Neffen und Nichten der Verstorbenen, wurden enterbt. Sie behaupten, daß John Graydon nicht Frau Graydons Sohn ist und auch nicht an Kindesstatt von ihr angenommen wurde, daß überhaupt keine verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Beiden beständen.

Leset die „Sonntagpost"

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von E. Crome-Schwiening.

(20. Fortsetzung.)

Als an einem der nächsten Tage Berent Tyve, Barbe und Peter im Obergeschoß des Ankerschmiedeturmes um das im irdenen Hafen dampfende Biersüpplein vereinigt saßen, kamen starke Tritte die knarrenden schlechten Stufen hinauf und gleich darauf beugte sich eine hohe Mannesgestalt tief, um durch die niedrige Tür zu gelangen. Die am Tisch aber sprangen erregt auf, da sie in dem Eintretenden den reichen Handelsherrn aus der Jopengasse erkannten, und Barbe wischte mit der Schürze einen Schemel ab, um ihn dem vornehmen Gaste, wie ihn dies Gelaß des alten Ankerschmiedeturmes nie zuvor gesehen, zum Sitz darzubieten.

Aber eine kurze Handbewegung Tidemann Haakes wies ihn zurück.

„Ich komme um den Buben da," erklärte er kurz, indeß Peters Augen in schreckhafter Erweiterung an ihm hingen und dessen Herz rasch und laut zu klopfen begann. „Bei Euch, Turmwart, wird nicht gar zu viel in der Schüssel sein und ein Mitesser fällt in diesen Zeitläuften, in denen die liebe Gottesgabe teuer ist, ins Gewicht. Ich will sehen, ob in dem Jungen das Zeug zu etwas Rechtem steckt und ihn zunächst zu mir nehmen auf mein Schiff, das mit der Danziger Flotille in wenig Tagen ausläuft nach Engelland. Soll's so recht sein, Tyve? Für des Knaben Notdurft sorge ich!"

Berent Tyve kratzte sich hinter dem Ohre und warf einen verlegenen Blick auf seine Frau, die schon den Mund öffnete. Ihm war's schon recht und er vergönnte dem Buben sein Glück. Aber er sah, daß seine Barbe anderer Meinung schien und wagte ihr nicht vorzugreifen.

Und deren Junge nahm ihm auch blitzschnell die Antwort ab.

„Und wir Alten — die wir uns die Bissen vom Munde abgespart haben, um den Peter aufzufüttern — was bliebe da uns?" eiferte sie. „Taten wir es gleich um Gotteslohn, daß wir ihn von den frommen Schwestern nahmen, so soll er doch dereinst unseres Alters Stütze sein, wie sich das schickt und gebührt! Wenn Ihr ihn nun von uns nehmt, wohledler Herr — was trüge es uns ein, daß wir unser letztes oft mit dem Peter geteilt?"

Berent Tyve fühlte hier das Bedürfniß, bei dem auffordernden Blick, den sein Weib ihm zuwarf, bestätigend mit dem Kopfe zu nicken.

Peter erblaßte. Die aufzitternde Freude, welche des Handelsherrn Worte in ihm geweckt, sank wieder zusammen. Angstvoll sah er von seinen Pflegeeltern auf den Kaufherrn, der mit einigem Unmut in der Stimme entgegnete:

„Ihr scheint Euch des Hausrechts im Ankerschmiedeturm begeben und es an Euer Weib abgetreten zu haben, Turmwart! Meine Frage war an Euch gerichtet — Eurem Weibe aber mag wohl der Hauptteil der Last an der Aufziehung des Knaben zugefallen sein, so will ich ihre Einrede gelten lassen. Ich vermein' aber wohl, mit einem Schock Thorner Groschen wird Manches davon beglichen sein und der Bub dort wird später gewiß derer nicht vergessen, die Gutes an ihm taten!"

Ein Schock Thorner Groschen! Vor den Augen der Barbe Tyve tanzten sie schon einen funkelnden Reigen in neuausgeprägten Stücken, und ihre habsüchtige Freude wurde nur dadurch beeinträchtigt, daß sie auch auf des Turmwartes rotem Antlitz den Widerschein der Freude sah.

Und eilig rief sie:

„Wohl seid Ihr rechten Sinnes, wohledler Herr, wenn Ihr an die Plag' und Müh' denkt, die ich um des Peters willen auf mich lud und die Ihr mit einem Schock Thorner Groschen begleichen wollt. So Ihr sie in meine Hand gebt, will ich nichts mehr darüber reden und der Bube mag Euch dienen und Euer sein!"

Jetzt aber erwachte in dem Turmwart der Mut zum Widerstreit. Er wußte, gelangte die Abfindungssumme erst in die Hände seines Weibes, so kamen nicht die Hälfte soviel schlechter Heller auf seinen Teil, wie sie Thorner Groschen empfing, und so rief er:

„Der Mann ist des Weibes Haupt und ich tat an dem Peter da mehr des Guten, wohledler Herr, als sie, so wahr ich Berent Tyve heiße. Weswegen es sich schicken dürfte, das Schock Thorner Groschen in meine Hand zu legen — —"

„Damit Du Saufaus sie in des Cord Kreibels Schenke vergeudest und vertrinkst und mir armem Weiblein nichts davon läßt!" zeterte Barbe los und sie schien mehr als geneigt, das ganze häusliche Sündenregister des trinkfrohen Turmwartes herunterzubeten, wenn nicht Tidemann Haake dem Fluß ihrer Rede Einhalt getan hätte mit den Worten:

„So mag an dem Tage, an dem ich um den Knaben da sende, der Bote zwei Dritteile der Summe in Eure Hände legen, die Ihr Euch mehrer Last um den Jungen rühmt, und Euch, Berent Tyve, ein Dritteil einhändigen. Du aber, Peter Tyve, magst mir's danken, was ich für Dich zu tun gewillt bin, durch ein treu' und willig' Dienen!"

Er nickte dem Knaben, in dessen Blicken die Freude schimmerte, gütig zu und verließ des Turmwarts Losament im Ankerschmiedeturm, ohne der Kratzfüße Berent Tyves und der Ehrerbietigkeitsbeweise seines Weibes zu achten.

Während zwischen den beiden Alten ein neuer Zungenkrieg entbrannte, da jeder dem anderen den zugesprochenen Teil neidete, stand Peter wie weltverloren da. In ihm jauchzte, jubelte und klang es! In die Welt seiner Träume sollte er hinaus, auf einem dieser stolzen Handelsschiffe, deren geblähten Segeln sein Auge so oft sehnsuchtsvoll gefolgt war, wenn sie die Weichsel hinabglitten, dem Meere zu! Unter dem Schutz eines der angesehensten Danziger Handelsherren sollte er die Wunder dieser erträumten Welt schauen! Und während er sich gelobte, dem gütigen Manne, der ihn zu seinem Dienst heranziehen wollte, in allen Stücken willig und treu zu dienen, erfaßte ihn die Sehnsucht nach der freien Luft, nach der Mottlau und der Langenbrücke, dem Leben am Bollwerk und dem Geruch von Teer und nach dem ganzen lebendigen Getriebe dort unten, und mit einem Jubelschrei, in dem alles ausklang, was er in diesen Augenblicken empfand, sprang er, auf die Gefahr hin, noch ehe alles das Herrliche für ihn eintraf, den Hals zu brechen, die steile Treppe des Ankerschmiedeturmes hinab.

— — — — — — — — — — — —

Die nächsten Tage verbrachte Peter in zitternder Erregung. Er traute seinem Glücke nicht. Er befürchtete von jeder Stunde, daß sie ihn aus seinen Träumen reißen werde. Aber der Tag, an dem der Bote des reichen Handelsherrn aus der Jopengasse im Ankerschmiedeturm erscheinen sollte, kam wirklich und der Abschied von seinen Pflegeeltern ward sehr gemildert durch die Habgier der beiden Alten, denen das übergebene Geld wichtiger war, als die letzten Minuten des Beisammenseins mit Peter. Nur Berent Tyve drückte ihm mit einem flüchtig gemurmelten: „Wenn Du heimkehrst, vergiß die Ankerschmiedegasse und den Turm darinnen nicht, Bub!" zum Abschied die Hand und mit leicht getrockneten Tränen folgte Peter mit hochklopfendem Herzen dem Diener der Handlung in die Jopengasse, und noch am selben Tage mit einem Meer von Erwartungen seinem neuen Beschützer in das mit flinken Ruderern bemannte Boot, das sie an Bord der in der Weichselmündung vor Anker liegenden Karavelle Tidemann Haakes führen sollte.

Als er mit dem Handelsherrn die große, prunkvolle Diele in dem Hause in der Jopengasse verlassen, war sein Blick noch einmal auf den Dielen-Altan zurückgegangen, über dessen Brüstung Jadwiga lehnte und Beiden mit den Blicken folgte, bis des Hauses Tür sich hinter ihnen schloß. Und Peter hatte gewahrt, wie sie ihre weiße Hand erhob und ihm zuwinkte. Wie ein Segensgruß war ihm diese letzte Handbewegung der schönen, blassen Frau erschienen und er hatte unter dessen Wirkung gestanden, bis sie durch das nahe Brotbänkentor hinaustraten auf das Bollwerk der Langenbrücke und das bereit liegende Boot auch ihn aufnahm. Dann waren des Handelsherren Weib und Danzig und alles in ihr vergessen und des Knaben nach dem weiten, grünen Meere dürstende Seele flog dem Bug des von den Ruderern rasch davongetriebenen Bootes voraus.

13. Kapitel.

„Was ist Wahrheit?"

Die Schaffnerin des Haakeschen Hauses und die Mägde waren es gewohnt, Jadwiga das Haus in der Jopengasse zu keiner anderen Zeit als zur Früh- oder Abendmesse verlassen zu sehen, wenn des Hauses Herr fern auf Reisen war. Jetzt verließ die Gattin Tidemann Haakes auch zu anderen Stunden das Haus und kam oft erst nach mehreren Stunden heim, um dann den Rest des Tages in Einsamkeit zu verbringen. An solchen Tagen versäumte sie sogar die Vespermesse. Die Schaffnerin, die nach ihrem Begehr zu fragen kam, fand sie oft in Tränen, die sie hastig von den Wimpern trocknete, wenn jene bei ihr erschien.

Jadwiga wollte um jeden Preis Gewißheit erlangen, ob Thorsten Kerlyns Nachricht auf Wahrheit beruhe oder nicht.

Daß er das Ableben der alten Agnese nicht erlogen, konnte sie unschwer durch Nachforschen feststellen. Ihre ehemalige Schaffnerin, die ein so ungeheures Verbrechen gegen sie verübt haben sollte, war in der Tat an jenem Tage gestorben, an dem Kerlyns sinnlose Leidenschaft sie bedrohte. Aber dann wuchsen die Schwierigkeiten, mehr zu erforschen, bergehoch um sie empor, und sie verzweifelte daran, in das Dunkel irgendwelches aufhellendes Licht hineintragen zu können.

Kerlyn hatte angegeben, ihr Kind sei nach einem Orte außerhalb der Stadtmauern geschafft worden. Konnte sie dieser Angabe trauen, nachdem sie die nach ihrem Besitz lüsterne, lodernde Leidenschaft des Mannes erkannt hatte? Hatte er sie mit dieser Vorgabe nicht aus dem sicheren Schutz der Stadt hinweglocken wollen? Die alte Pilatusfrage trat der gequälten, zwischen neuem Hoffen u. Enttäuschungsfurcht hin- und hergeschleuderten Frau immer wieder auf die Lippen: „Was ist Wahrheit?" Wer gab ihr die ersehnte Wahrheit, nach der ihr Herz immer lauter schrie! Wer ihr die Gewißheit: „Dein Kind lebt!"

Und wo lebte es dann? Hatte man es aus der Stadt entfernt, dann war kein Suchen möglich. Und war es in Danzigs Mauern geblieben, wie war es hier aufzufinden, wenn nicht der barmherzige Zufall ihr zuhilfe kam?

Die blassen Wangen der in ihrem stumm getragenen Zweifelsschmerze rührend schönen Frau wurden von Tag zu Tag durchsichtiger und die ihr treu ergebene Schaffnerin betrachtete ihre Herrin oft verstohlen mit wachsender Besorgniß. Es war klar, daß ein Kummer an ihr zehrte, dem ihr Stolz nicht Worte lieh.

So ungern auch die Erinnerung Jadwigas zu den Ereignissen des August-Abends zurückeilte, an dem ihr Gatte unvermutet zurückkehrte, sie zwang sich dazu. Er bot ihr allein den Schlüssel zu dem Geheimniß, das sie mit seinen düsteren Schleiern umgab. Und sie bemühte sich, jede Sekunde der Vorgänge in ihrem Gemache sich aufs Neue zu vergegenwärtigen, von dem unerwarteten Eintritt Kerlyns bei ihr bis zu dem Augenblick, da sein messerbewehrter Arm gegen die Brust des durch ihre Hilferufe herbeigelockten Knaben fuhr und durch eine glückliche Fügung nur die Schulter Peters traf.

Und je tiefer sie sich in alle Einzelheiten einwühlte, die ihre Erinnerungskraft hergab, desto dunkler erschien ihr der eine Moment: Kerlyn war bei dem Erblicken des Kindes zurückgefahren und die Dauer einer Sekunde hindurch wie erstarrt stehen geblieben. Das konnte nicht Furcht sein, denn ein einziger Faustschlag wätte genügt, den Knaben unschädlich zu machen — der Anblick desselben mußte es sein, der ihn für einen Augenblick stutzig machte.

(Fortsetzung folgt.)

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Schürze für Mädchen.

Eine bequeme Schürze mit weiten Armlöchern. Sie ist mit Litze ringsherum besetzt, ebenso wie die Taschen an beiden Seiten.

Für Zehnjährige braucht man 1¼ Yard 36-Zoll breites Material und 6½ Yards Litze.

Schnittmuster Nr. 7966. Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Wer soll der Staatsanwalt für Cook County sein?

Advokaten halten Harry B. Miller als am besten dazu geeignet.—Stadtanwalt hat seine administrative Fähigkeit bewiesen. — Northup's Rekord zeigt seinen Mangel an Verwaltungs-Talent. — War ein Fehlschlag als Spezial-Staatsanwalt.

Wer sollte der Staatsanwalt sein?

Die Antwort wird gefunden in einer ruhigen, überlegenden Betrachtung der Qualifikationen die zur Verwaltung des hohen Amtes nötig sind.

Vollziehungs-Talent wichtig

Der Staatsanwalt von Cook County ist in der Hauptsache ein Vollziehungsbeamter. Er leitet die Tätigkeit von fünfzig Hilfsanwälten. Während er natürlich ein Advokat sein muß, wird nicht von ihm erwartet, daß er persönlich eine große Anzahl von Fällen betreiben wird. Weil die Cook County Anwalt-Office jährlich über fünfzigtausend Fälle unter sich hat, ist es einleuchtend, daß nächst Ehrlichkeit, die Fähigkeit von höchster Wichtigkeit für den Amtsinhaber ist, die Arbeit seiner Assistenten intelligent zu dirigiren und zu fördern. Die Akten der Office zeigen, daß während der letzten zwanzig Jahren der Staatsanwalt sehr wenig Fälle persönlich geführt hat. Wie oft ist der jetzige Staatsanwalt persönlich im Gericht gewesen, um einen Fall zu führen? Der Erfolg des Staatsanwalts hängt von seiner Fähigkeit ab, die Männer unter ihm zu dirigiren.

Harry B. Miller am besten geeignet.

Von den verschiedenen republikanischen Kandidaten für diese Nomination hat nur einer gezeigt, daß er Vollzugsfähigkeiten besitzt; so nötig für die Verwaltung dieses großen Amtes. Der Mann ist Harry B. Miller, Prosecuting Attorney für die Stadt Chicago, unter dessen Verwaltung die Office des Stadtanwalts, die in der Art der Staatsanwaltoffice ist, vorzüglich geleitet wurde. In seiner jetzigen Stellung leitet er 21 Assistenten, Advokaten, die 125,000 Fälle per Jahr erledigen. Sein Erfolg in der Führung seines jetzigen Amtes ist so auffallend, daß ihn fast 2000 Advokaten in Chicago petitionirt haben, als Kandidat für die wichtigere Stellung als Staatsanwalt für Cook County aufzutreten.

Erfahrung der anderen Kandidaten.

Unter den anderen Kandidaten beanspruchen zwei etwas Erfahrung zu haben. Beide sind Hilfs-Staatsanwälte gewesen, unter der Weisung anderer arbeitend; der eine, Herr Thomas Marshall, hat keine Vollzugserfahrung gehabt; der andere, Herr John E. Northup, hat ein Jahr Erfahrung durch richterliche Anstellung als Spezial-Staatsanwalt, um angebliche Wahlbetrügereien zu verfolgen, mit dem Recht so viel Assistenten, Spezial-Staatsanwälte, Schreiber und Untersuchungsbeamte und sonstige Hilfe anzustellen als ob er regulär erwählter Staatsanwalt von Cook County sei.

Der Rekord zeigt Northup unfähig.

Während der Zeit, daß John E. Northup diese Stellung innehatte mit einer Spezial-Grandjury zu seiner Verfügung, mit 8 Hilfsanwälten, 19 Untersuchungsbeamten und einer großen Anzahl von Stenographen und Gerichtsschreibern, bestand das Gesammtergebniß in nur 22 Erhebungen von Anklagen. Von diesen Anklagen wurden nur vier je verfolgt, zwei brachten Freisprüche, einer eine Ueberführung von Pflichtvernachlässigung, in dem Falle wurde ein neuer Prozeß gewährt und später wurde er ganz fallen gelassen. Die eine einzige Ueberführung, die er erzielt, schwebt jetzt vor dem Obergericht. Dies ist das gesammte Ergebniß der Dienste von Herrn Northup und seinen Gehilfen von Juni 1910 bis Juni 1914, wofür er $33,313 erhielt und wofür er noch weitere $20,000 einkassiren wollte, aber vom Obergericht von Illinois daran verhindert wurde. Dieser Rekord zeigt Herrn Northups Mangel an exekutiver Fähigkeit und seine Untauglichkeit für das Amt dse Staatsanwaltes.

Harry B. Miller Campagne-Komite.

Sensationelle Bargains für Montag!

Hump-Haarnadeln — in allen Größen, wert, 5c, speziell, per Packet, **3c**	Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.	Schwarzes und weißes baumwoll. Belting — 1½ Zoll breit,—die 6c-Sorte, die Yard für **3c**

Bargains auf dem Haupt-Flur

Nur Montag Vormittag	Nur Montag Nachmittag
Echtschwarze Baumwolle geflieste Strümpfe für Damen, — doppelte Fersen und Zehen, Größen von 8½ bis 10, — 12½c wert, speziell, das Paar.... **6½c**	Extra schwere Qualität von hellfarbigen Touristen-Flanellen, sehr hübsch gestreifte und karrirte Muster zur Auswahl, eine 12½c Sorte, extra speziell, die Yard, für.......... **7¾c**
Schwere Qualität feine mercerized silbergebleichte Damast-Servietten, gesäumte Kante, große Sorte Muster zur Auswahl,—15c wert, sehr speziell, das Stück, für.......... **6½c**	Creamfarbige fließgefütterte Leibchen und Pants für Damen, starke, gerippte Qualität, Größen 34, 36 und 38, 35c wert extra speziell, das Stück.......... **18c**

19c Huck-Handtücher, 14c. Große und schwere weiße Huck-Handtücher, gesäumte Enden — ein regulärer 19c Wert, — speziell, d. Stück für.......... **14c**	**20c türkische Bade-Handtücher, 15c.** Gute schwere Qualität gebleichte Huck-Handtücher, mit rosa und blauen Rändern, 20c wert, — speziell, das Stück für.......... **15c**	**89c Sweater Coats für Männer, 53c.** Extra schwere Qual. graue Sweater Coats für Männer, mit Kragen, Größen 36 bis 44, 89c wert, speziell, Stück, **53c**	**$1 Sweater Coats für Kinder, 73c.** Rote wollene Sweater Coats für Kinder, Größen bis zu 34, reguläre $1 und $1.50 Wert, — das Stück für.......... **73c**

Großes Bargain-Basement

Große Sorte Bettkissen, mit reinen Federn gefüllt, mit Art Ticking überzogen, ein regul. $1.00-Artikel, spez., das Stück **68c**	Volle Größe Wolle appret. Plaid Bett-Blankets, hellblau, rosa, lohfarb. u. graue Plaids, stets f. 2.25 verkauft, spez., Paar **$1.55**	Feine hellfarb. Shirting Percales, 36zöll., alles neue Muster zur Auswahl, stets zu 15c verkauft— spez., Yd. nur **9¾c**	Wasch. Rag Rugs, alles gute Muster, große Sorte, starke Qualität, ein reg. 69c Werth, — Speziell, das Stück für.... **39c**	Cream u. weißer Gardinen Scrim, fancy durchb. Border —36zöll., stets zu 19c verk., von vollen Stücken geschnitten die Yard **10¾c**

Hausausstattungs-Departement

Kleeno Oil Mop — mit langem Stiel, und eine große Flasche mit Oil, speziell für heute, zu nur.......... **19c**	Red Star St. Louis Bleiweiß — regulärer Preis 8c das Pfund Wert, spezieller Preis, das Pfund für nur.......... **6½c**	6 Quart blau und weiß emaillirte Berlin Sauce Pans mit langem Stiel, regul. 75c-Wert, speziell. Preis, nur.... **49c**	Mittelgroße Weiden Waschkörbe, reg. 50c Wert, spezieller Preis, nur für diesen Verkauf zu.......... **29c**

Personal-Nachrichten.

— Auf dem Oakwood Friedhofe wurde gestern die sterbliche Hülle des Richters Henry Barnum Freeman zur letzten Ruhe gebettet. Vor der Beisetzung fand in der Presbyterianer Kirche zu Hyde Park ein Trauergottesdienst statt, den Dr. J. G. K. McClure vom McCormick Seminar abhielt. Auch der G. A. R. Posten, dem Richter Freeman als Mitglied angehörte, beteiligte sich an der Trauerfeier und der Beerdigung. Ehrenbahrtuchträger waren hervorragende Männer, die gleichzeitig mit dem Verstorbenen Richterstellen beim Appellhof oder dem Superiorgericht bekleideten. Die aktiven Bahrtuchträger waren A. Miller Belfield, Thomas Hair, O. M. Powers, Adalbert E. Coleman und Arthur W. Cole.

6% sichere Hypotheken

Durch gutes bebautes Grundeigentum gesichert. — In Beträgen von $500 und aufwärts. Tausende von befriedigten Kunden. Schreibt nach der neuesten Liste.

Home Bank and Trust Co.

Bestände über $2,000,000. Milw. u. Ashland Av.

* Auf einen von Richter Wade erlassenen Haftbefehl hin wurde gestern der farbige Polizist Bishop Williams von der Bezirkswache an der 22. Str. verhaftet. Er wird beschuldigt, ein 16jähriges weißes Mädchen mißhandelt zu haben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Anzeige

— Innerhalb einer Stunde starben in Greenwood Springs, Kol., am Sumpffieber die zehn Jahre alten Zwillinge B. und E. Burnetts; sie werden in einem Sarg begraben werden.

— Ein anarchistischer Straßenredner wurde gestern Abend in Everett, Wash., verhaftet; das Publikum versuchte dann, ihn aus dem Gefängniß zu befreien, was aber unter Anwendung von Gewalt verhindert wurde.

DOUBLE SECTION LINE SUBDIVISION

THE GREATEST DEVELOPMENT ON THE NORTH WEST SIDE

A SURE MONEY MAKER

30 FOOT RESIDENCE LOTS $405

BUSINESS LOTS $975 AND UP

EASY TERMS — 10 PER CENT CASH — BALANCE FIVE YEARS TIME

DON'T DELAY — VALUES ARE INCREASING RAPIDLY

Wie man dahin gelangt:

Nehmt Cicero Ave. Car bis Wellington Ave.

Zwei Blocks südlich von Belmont Avenue, wo sich unsere Zweig-Office befindet.

Jeden Tag einschließlich Sonntag offen.

Photo zeigt die tatsächlich im Bau begriffene Belmont Ave. Straßenbahn-Verlängerung vor unserer Double Section Line Subdivision. Dieser Bau, wenn fertig, wird den Wert jeder Lot in dieser Subdivision erhöhen.

Kauft jetzt! zu jetzigen niedrigen Preisen, die bald erhöht werden.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST. COR. RANDOLPH

Nur 10 Centslaibe.

Den Bäckermeistern empfohlen, nur solche auf den Markt zu bringen.

Der Vollziehungsausschuß des nationalen Bäckermeisterverbandes hat in seiner gestern im Sherman Hause abgehaltenen Sitzung einen Beschlußantrag angenommen, in welchem seinen Mitgliedern empfohlen wird, das Backen von Fünfcentslaiben einzustellen und in Zukunft nur noch Zehncentslaibe auf den Markt zu bringen. Man ließ es bei einer bloßen Empfehlung bewenden, da man nach Ansicht des Anwalts des Verbandes sonst vielleicht mit den Bundesgesetzen, welche eine willkürliche Preisfestsetzung verbieten, in Konflikt geraten wäre.

Wahrscheinlich wird die eine oder die andere große Bäckerei in naher Zukunft die Ankündigung erlassen, daß sie die Fünfcentslaibe abschaffte, und die anderen Bäckereien werden dann, ohne daß irgend welcher Druck auf sie ausgeübt würde, diesem Beispiel Folge leisten.

Der Beschlußantrag war von einem aus dem Nationalpräsidenten S. F. McDonald, Memphis, Tenn., Roy L. Nafziger, Kansas City, Mo., D. C. Junge, Joplin, Mo., W. A. Korn, Davenport, Ja., B. S. Weil, Cincinnati, O., und Louis Bolzer, Minneapolis, Minn., bestehenden Unterausschuß ausgearbeitet worden, der fast den ganzen Tag dazu brauchte, da jedes Wort, das irgendwie Anstoß hätte erregen können, vermieden werden mußte. Verschiedene vorgelegte Entwürfe wurden, nachdem man einen mit dem Anti Trust-Gesetz genau vertrauten Anwalt zu Rate gezogen hatte, verworfen. In der schließlich gutgeheißenen Fassung ist wie schon gesagt nur von einer „Empfehlung" die Rede.

Rohmaterialien im Preise gestiegen.

In dieser wird zunächst darauf hingewiesen, daß in den letzten zwei Jahren die Rohmaterialien ganz bedeutend im Preise gestiegen sind, nämlich Weizenmehl um 100, Roggenmehl um 124, Zucker um 66, Backfett um 60, Milch um 40, Salz um 14 und Einwickelpapier um 70 Prozent. Was die Ablieferungskosten anbetrifft, so ging Gasolin um 100 Prozent und Pferdekräfte um 25 Prozent in die Höhe. „Diesen Tatsachen", heißt es weiter, „müssen sich die Bäcker anpassen. Da nun die Herstellung und die Ablieferung der Fünfcentslaibe zu teuer ist, wird ihre Abschaffung und gleichzeitig die allgemeine Herstellung von Zehncentslaiben empfohlen. Bei je Tausend von diesen wird eine Ersparniß von $5 erzielt. Da nun in den Vereinigten Staaten im Jahr gegen 5,000,000,000 solche Laibe nötig sind, bedeutet dieses für die Verbraucher eine Ersparniß von ungefähr $25,000,000. Da überdies der Zehncentslaib von besserer Qualität ist als der aus demselben Teig hergestellte Fünfcentslaib, so wird hiermit empfohlen, jenen zur Einheit im Bäckereigewerbe zu machen. Wo Bedarf nach kleinen Laiben vorhanden ist bleibt es den Bäckern der betreffenden Gegend überlassen, diese herzustellen und einen angemessenen Preis dafür zu berechnen."

Ausfuhrverbot gefordert.

Angesichts der äußerst kleinen diesjährigen Weizenernte ersuchte man die zuständigen Bundesbehörden, dafür zu sorgen, daß diese dem Lande unverkürzt erhalten bleibe, aber nicht zum Teil ans Ausland verkauft werde. „Die Ausfuhr", heißt es in diesem Gesuch, „zwingt die Bevölkerung der Vereinigten Staaten, mit Europa in Wettbewerb zu treten und denselben Preis zu bezahlen, das dieses zu zahlen bereit ist. Es bedeutet das, daß uns jeden Monat eine Last von etwa $25,000,000 aufgebürdet wird."

Präsident Paul Schulze von der Schulze Baking Co., einer der größten Bäckereien der Stadt, sprach sich heute dahin aus, daß seine Firma mit der Herstellung der Zenzehntslaibe beginnen wird, sobald sich das Publikum zu der Aenderung bereit erklärt.

Was ist „Switchel"?

Erinnert Euch der barfüßigen Tage auf der Farm, als Ihr aus dem Erntefeld nach Hause geschickt wurdet, „den Krug mit ‚Switchel' zu holen" — den kleinen braunen Krug mit dem Corncob als Pfropfen?

Und schmeckte das nicht gut? Nun! Ihr wißt es!

Das „Switchel" war ein ursprüngliches Bräu, Gerstenwasser mit ein wenig Essig und etwas Sirup, um ihm Geschmack und Süße zu geben.

„Switchel" kam auf uns von den alten Aegyptern, die ein ähnliches Getränk herstellten durch das Kochen von Gerste und Malz, das gähren ließen und Hopfen hinzufügten, des Geschmacks wegen.

Die Römer tranken es und die Philosophen von Athen. Dann kamen die deutschen Hausfrauen und übertrafen alle mit der Qualität ihres Bräu.

Und aus diesem entwickelte sich das wunderbare Bier von heute, mit dem ganzen wohltuenden Aroma und dem Nährwert des Getreides darin — richtig gelagert, gesund, köstlich und rein.

„Dies ist die Art Bier die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE Private Stock

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim — Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Morsch im Kern.

Mary Anastarkos hauste hier mit Farbigen in einer Herberge.

Vor etwa vier Wochen verschwand die 16jährige Mary Anastarkos, Tochter eines wohlhabenden Speisewirtes in Newport News, Va. Vor wenigen Tagen erhielt ihr Vater, der sie vergeblich durch die Polizei hatte suchen lassen, einen Brief aus Chicago, dessen Absender ihm gegen Zahlung von $200 die Auslieferung der Tochter versprach. Anastarkos setzte sich mit der hiesigen Polizei in Verbindung. Es wurden nun die Detektives Mooney und Neary mit der Aufarbeitung des Falles betraut. Diese Beamten ermittelten den Absender des Briefes in der Person eines Farbigen, der sich anfänglich John Smith nannte, später aber zugab, Ernest Best zu heißen. Da Mooney sich als Anastarkos aufspielte, sich bereit erklärte, das Lösegeld zu zahlen und nun die Tochter verlangte, führte der Mohr ihn und seinen Begleiter nach einer an der S. Clark Str. gelegenen, sonst ausschließlich von Farbigen bewohnten Herberge. Dort wurde Mary tatsächlich gefunden und nebst Best verhaftet.

Gestern traf ihr Vater hier ein und suchte sie im Frauenabteil der Wache an der S. Clark Str. auf. Als er sie küssen wollte, stieß sie ihn von sich und herrschte ihn erregt an: „Rühre mich nicht an. Ich gehe nicht heim mit Dir. Eher würde ich sterben, oder zeitlebens im Zuchthause bleiben. Du hast mich jeden Tag geprügelt und ich würde, falls ich mit Dir zurückkehrte, in einer Woche tot sein."

„Ich wünschte, Du wärest tot", bemerkte der Vater. „Bei mir wirst und kannst Du nicht bleiben. Ich werde Dich zu meinen Angehörigen nach Griechenland senden".

„Das wirst Du bleiben lassen", fauchte Mary, „wenn es noch eine Gerechtigkeit auf Erden gibt".

Als der Vater sie fragte, wo die $1450 seien, die sie aus dem Koffer ihrer Mutter entwendet, sah sie ihn eine Weile voll ungläubigen Staunens starr an, dann antwortete sie: „Wenn ich $1450 hätte, würde ich nicht in einem 5 und 10 Cents Laden arbeiten. Ich habe das Geld nicht genommen".

Der Polizei erklärte Mary, daß sie Best und den Inhaber der Herberge kennen gelernt habe, als beide in Diensten ihres Vaters standen. Sie sei den Eltern entlaufen, weil der Vater sie stets zur Arbeit angehalten, ihr aber niemals ein Vergnügen gegönnt habe.

German-Irish Alliance.

Ihr jährliches Volksfest in Brands Park am heutigen Samstag.

Am heutigen Samstag, Nachmittags und Abends, feiert die German Irish Alliance in Brandts Park, Elston Ave., nahe Belmont Ave., ihr jährliches Piknik, verbunden mit einer Riesenkundgebung von deutschen und irischen Bürgern von Chicago und Umgegend.

Noch nie in der Geschichte Amerikas war eine solch zwingende Notwendigkeit vorhanden, daß die beiden stärksten Volksteile der Vereinigten Staaten gemeinsam handeln müssen, um dieses Land vor der Auslieferung an seinen größten Feind zu bewahren.

Redner von nationalem Rufe werden den Besuchern die gefährliche Lage klarlegen, und es sollte kein Bürger versäumen, anwesend zu sein.

Der Vorbereitungs-Ausschuß hat ebenfalls für allerlei Kurzweil Sorge getragen, — Wandelbilder, Solotänze und Gesang werden nicht verfehlen, eine große Anziehungskraft auszuüben.

Deutsche und irische Lieder und Tänze stehen auf dem Programm, ein Tanz „Hänsel und Gretel" wird von den Fräulein Juliette Beil und Mary Anderson vorgeführt werden, zwanzig junge Damen von den Vereinigten Gälischen Klubs werden irische Tänze aufführen, und die deutschen und irischen Lieder werden von den Damen Nora Billings, Marie Anderson und Mae Del Le Bare gesungen werden.

Den Vorsitz über die Feier führt G. F. Hummel, der Präsident der Alliance, während Charles F. Kellermann die Rednerliste zusammengestellt hat, auf welcher die Namen Michael F. Girten, John R. McCabe, Patrick H. O'Donnell und Anna Schädler stehen. Die Alliance hat in Chicago über 20.000 Mitglieder.

Von der Volkswut bedroht.

Felippo Saleto wurde mürbe und legte ein Geständniß ab.

Als Felippo Saleto, Nr. 804 Milton Ave., gestern der Koronerjury vorgeführt werden sollte, die im Bestattungsgeschäft Nr. 708 Wells Straße den Inquest eröffnet hatte über den Tod des in seinem Laden erschossen Kolonialwaarenhändlers Charles Davarco, wurde er von Landsleuten umringt und mit dem Tode bedroht. In seiner Angst bat er die Häscher, ihn vor der Volkswut zu schützen und gestand bald darauf in der Wache an der Chicago Avenue, Davarco erschossen zu haben. Seinen Angaben gemäß war er mit Davarco beim Kartenspiel in Streit geraten und von dem Gegner beschimpft worden. Aus Rache habe er den Beleidiger bald darauf niedergeknallt.

Zum Teil abgeschafft.

Kriegssteuermarken sind für gewisse Dinge nicht länger erforderlich.

Da der Kongreß Teile des Kriegssteuergesetzes abgeschafft hat, so brauchen von heute an keine Kriegsstempelmarken mehr auf gesetzliche Dokumente, Schönheitsmittel, Toiletteartikel, Kaugummi und telegraphische Botschaften geklebt zu werden. Diese Steuer hat der Regierung im letzten Jahre allein in Chicago $10,400,000 eingebracht. Geschäftsfirmen welche sich Vorrat an Stempelmarken eingelegt und nun keinen Gebrauch mehr dafür haben, können die Marken an das Binnensteueramt zurückliefern.

Schwäbische Kirchweih.

Alljährlich, wenn der Sommer zur Rüste geht und der Herbst mit seinen klaren, frischen Tagen an die Türe klopft, beginnt es sich in Ackermanns Sommergarten, Nr. 844 S. Desplaines Ave. in Forest Park, lebhafter als sonst zu regen. Man trifft dann dort Vorkehrungen zur großen schwäbischen Kirchweih, einem alteingebürgerten Fest, das immer sehr viele Gäste nach der beliebten Erfrischungsstätte bringt. Die Kirchweih steht für den morgigen Sonntag bevor, und Herr Ackermann und seine Leute sind, wie immer, sorgsam darauf bedacht, daß es den Gästen gefalle und behage und an nichts fehle, was des Leibes und des Gemüts Erfrischung dienlich ist. Gute Tanzmusik wird es geben, Atzung und Trank werden auf der gewohnten Höhe sein. Alle sind willkommen.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens beliebtem Familienlokal auf der Nordseite geht es immer fidel her; die dort auftretenden Künstler, wie Suterlette's Tyrolertruppe, das Duettistenpaar Adolph und Violette, der Komiker Geo. Dennhoefer, sowie die englische Kabarettistin Mamie McKay unterhalten das Publikum aufs Beste, und für den inneren Menschen sorgt der joviale Wirt. Als Posse kommt Sonntag Abend um 7 Uhr die „Tapferkeitsprobe" zur Aufführung. Vom 16. September an tritt die von früher rühmlichst bekannte Alpensänger- und Jodlertruppe Jean Wormser wieder auf.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„American League"—Chicago 3, Cleveland 2; Washington 0, Boston 0; Detroit 3, St. Louis 0; Philadelphia 8, New York 2.

„National League"—St. Louis 6, Cincinnati 1; New York 9, Philadelphia 3; Brooklyn 6, Boston 2; Brooklyn 4, Boston 0 (2. Spiel); Chicago in Pittsburg wegen nassen Grundes verschoben.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	76	55	.589
Detroit	76	58	.567
Chicago	75	58	.564
St. Louis	70	64	.522
New York	69	64	.519
Washington	66	64	.508
Cleveland	68	66	.507
Philadelphia	30	101	.229

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	75	50	.600
Brooklyn	76	51	.598
Boston	71	53	.573
New York	61	62	.496
Pittsburg	61	67	.477
Chicago	59	72	.450
St. Louis	57	75	.432
Cincinnati	51	81	.386

Heutige Spiele:

„American League"—Cleveland in Chicago; New York in Philadelphia; St. Louis in Detroit; Boston in Washington (2).

„National League"—Chicago in Pittsburg (2); Philadelphia in New York (2); Cincinnati in St. Louis (2); Brooklyn in Boston.

Zwölf Jahre im Irrenhause.

Frau Mary M. Jackson erhebt gegen ihren Gatten schwere Beschuldigungen.

Frau Mary M. Jackson klagte im Superiorgericht auf Scheidung von ihrem Gatten Josef E. Jackson, dem in Riverside wohnhaften Chicagoer Vertreter der American Fashion Co. Sie beschuldigt ihn, daß er sie oftmals grausam mißhandelte und außerdem, obgleich vollständig geistig gesund, ihre Ueberführung nach dem Irrenasyl in Elgin veranlaßte, wo sie zwölf Jahre lang bleiben mußte, bis es schließlich im Jahre 1909 verschiedenen ihrer Freunde mit Hilfe des früheren Staatsanwalts Charles S. Deneen gelang, ihr die Freiheit wiederzugewinnen. Im Jahre 1915, behauptet die Klägerin, machte Jackson abermals den Versuch, sie ins Irrenasyl zu schicken, hatte aber keinen Erfolg damit. Wie es in der Klageschrift heißt, hat er ein Vermögen von etwa $35,000; seine Frau verlangt deshalb, daß er in angemessener Weise für ihren Lebensunterhalt Sorge trage.

Das Deutschtum steht im Kampfe gegen die halbe Welt. Wer seinen Kindern nicht die deutsche Sprache erhält, versündigt sich an ihnen und an seinem ganzen Stamme. Meldet Eure Kinder für den deutschen Unterricht in den Volksschulen an! Die Fragebogen werden demnächst zur Verteilung gelangen. —16sp

Kirchenbrand.

Wahrscheinlich durch Selbstentzündung von Farbstoffen, die zur Zeit dort beschäftigte Maler dagelassen hatten, entstand gestern Abend Feuer in der katholisch-apostolischen Kirche Nr. 929 N. La Salle Straße. Zwei Straßengänger, Joseph Miller, Nr. 119 Locust Straße, und sein Hausgenosse Joseph Erly, sowie der Hilfspfarrer A. J. Jenson, entdeckten fast zur selben Zeit den Brand und alarmirten die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, hatte der Hilfspfarrer schon mit eigener Lebensgefahr mehrere Meßgewänder gerettet. Der Rest der Gewänder wurde ein Raub der Flammen. Das Feuer, das mehrere Kraftwagenremisen gefährdete, wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

Chicagoer Kapelle.

Die Chicagoer Kapelle gibt heute Abend von 7:30 bis 11 Uhr, zum Teil in der Halle, zum Teil im Freien, ihr vorletztes Konzert auf der städtischen Mole und morgen Nachmittag von 3 bis 5 Uhr ihr letztes. Mit dem heutigen Konzert sind Wasserkarneval und Feuerwerk verbunden. Morgen werden u. a. Wagners „Rienzi"-Ouvertüre, eine Auswahl aus Offenbachs Operetten, Dvoraks Humoreske und der Hallelujahchor von Händel gespielt.

* In der Nähe der 34. Straße wurde gestern die Leiche eines etwa 25jährigen Mannes aus dem Flusse gezogen, die seit etwa einer Woche im Wasser gelegen haben mag. Die Persönlichkeit des Toten konnte bisher nicht festgestellt werden.

— Die Staatsindustriebehörde von Kansas will dort die Höchsttagesarbeitszeit für Frauen auf neun Stunden festsetzen.

— Die Insel Niigima, 600 Meilen südlich von Yokohama, welche am 25. Januar 1914 aus dem Ozean auftauchte, ist infolge neuer vulkanischer Erschütterungen wieder verschwunden; sie war zwei Meilen lang.

— Jacques Lebaudy, der Chokoladenmillionärssohn, der sich einst als den Kaiser der Sahara ausrief, nach sieben Monaten aber nach Paris zurückkehrte, hat die Annahme von $135,189 verweigert, die er beim Staatsbanksuperintendenten von New York als Sicherheit hinterlegte, als er versuchte, die Wüste zu verkaufen.

— Die Lehrerinnen Ellenborg, Marion, Ill., Kirkland, Urbana, Ill., und der Lehrer Gentoen, Beaver Dam, Wis., wurden auf der Fahrt zu einer Hochschule bei Muncie, Ill., gestern von einem elektrischen Landbahnwagen getötet, dessen Nahen sie infolge Geräusches eines vorbeifahrenden Big Four-Bahnzuges nicht bemerkt hatten.

War Otto Hansen.

Kam aus Omaha hierher, war mittellos und ohne Arbeit.

Die Persönlichkeit des Mannes, der gestern an Randolph und Dearborn Straße dem Polizisten Sewell A. Bursby dessen Dienstrevolver aus der Tasche zog und sich durch einen Schuß in den Kopf tötete, ehe der verblüffte Blaurock ihm in den Arm fallen konnte, ist gestern Abend festgestellt worden. Es war der 35 Jahre alte Otto Hansen, der bis vor Kurzem Nr. 2410 North Str. in Omaha gewohnt hatte und vor einigen Tagen in der Hoffnung, Arbeit zu finden, nach Chicago gekommen war. In dieser Hoffnung sah er sich getäuscht, und als auch seine Mittel erschöpft waren — in seinen Taschen fanden sich nur zwei Cents — machte er seinem Leben ein Ende. Ein Bruder und eine Schwester Hansens, Frau C. A. Sequinn, die Beide in Denver leben, sind von der Polizei benachrichtigt worden. Wie berichtet, glaubte die Polizei anfänglich, daß der Selbstmörder ein gewisser Otto Hauser sei, der in Omaha einen Raubmord begangen haben soll und steckbrieflich verfolgt wird; diese Annahme stellte sich aber als irrig heraus.

Angeblich ein Hotelmarder.

Unter dem Verdachte, aus den Zimmern mehrerer Gäste Schmucksachen entwendet zu haben, wurde gestern Thomas Caufied, ein Zimmerkellner des Edgewater Beach Hotels, verhaftet. In seinen Taschen fand man angeblich Diamantringe im Werte von $350, die erst kürzlich aus dem Zimmer der Frau Charles Smith stiebitzt waren. Der Häftling stellt aber entschieden in Abrede, auch Frau W. A. Walsh, der wertvoller Schmuck im Hotel abhanden gekommen ist, bestohlen zu haben.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die North Chicago Loge 1643, K. and L. of H., wird an dem heutigen Samstag Abend ein Penny-Social abhalten, statt eines Pikniks, wozu alle Mitglieder mit ihren Freunden und Bekannten freundlichst eingeladen sind. Der Ueberschuß fließt in die Krankenkasse, welche immer sehr stark in Anspruch genommen wird. Das Komite: K. Ernst, Sus. Merkle, Ch. Boschert, A. Strey, Barb. Hermanus, bemüht sich, den Anwesenden einen gemütlichen Abend zu sichern. Eintritt 1 Cent, in Iglers Halle, Lincoln und Southport Ave.

Die Agitationsversammlung vom Unterstützungsverein Ewig Treu am 26. August war ein großer Erfolg. Die Mitgliederzahl wurde mehr als verdoppelt, so daß Sekretär und Schatzmeister alle Hände voll zu tun hatten. Die Geschäfte wurden schnell abgewickelt, zum Wohl und Besten wurden sehr gute Reden gehalten vom Präsidenten und anderen Mitgliedern, und das Resultat war ein einstimmiger Beschluß, an dem heutigen Sonnabend, Abends 8 Uhr, noch eine Versammlung in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße, abzuhalten, um älteren Leuten Gelegenheit zu geben, beizutreten; dies bedeutet aber durchaus nicht, daß jüngere nicht kommen dürfen. Wer deutsch sprechen kann, wird aufgenommen. Vorherige Anmeldungen schicke man an A. Hoenig, 824 North Ave.; Wm. Jaeschke, 2019 School Str., oder L. Mattern, 1945 Burling Straße.

Ein recht fröhliches Fest verspricht das vom Immergrün Frauenverein vorbereitete und an dem morgigen Sonntag im Eldorado Grove Lyons, stattfindende Piknik, verbunden mit Preiskegeln, zu werden. Ein umsichtiger und fleißiger Vergnügungsausschuß, welcher unter der tatkräftigen Leitung der tüchtigen und beliebten Präsidentin Katharine Dunker steht, hat es übernommen, für allerhand nette Belustigungen im Freien für Groß und Klein zu sorgen, auch hat er eine große Anzahl der prächtigsten Preise besorgt, welche den Gewinnern beim Kegelspiel winken. Gute Musik wird gleichfalls am Platze sein, ebenso auch die beste, aufmerksamste Bewirtung. Die Eintrittskarten kosten 25 Cents, und der Anfang des Pikniks ist auf 1 Uhr Nachmittags angesetzt. Um den Platz bequem zu erreichen, fahre man mit der Ogden Ave.-Linie bis zum Ende oder mit der Metropolitan (Douglas Park Branch) bis Crawford Ave. und dann mit der Lyons-Riverside Linie zum Garten. Das Komite besteht aus den Damen: Katharine Dunker, Präsidentin; Beate Schultz, Vizepräsidentin; Karoline Kretschmann, Lizzie Maurer, Anna Knack, Minna Gottschalk, Tine Klasofsky und Elisabeth Hurtig.

Ein Kappenfest, welches der Belustigung sowohl wie der Agitation dienen soll, veranstaltet der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 an dem morgigen Sonntag von 2 Uhr Nachmittags an in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Der Festausschuß, an dessen Spitze Präsidentin Emma Stamm steht, sorgt für gute Tanzmusik und schmackhafte Speisen und Getränke. Der Verein nimmt Männer und Frauen im Alter bis zu 55 Jahren auf und zahlt wöchentlich $5 Krankengeld bis zu 6 Wochen im Jahre, sowie $100 Sterbegeld.

An dem morgigen Sonntag veranstaltet die Deutsche Groß-Gilde von Amerika eine große Exkursion und Piknik, verbunden mit Preiskegeln, zum Besten der Sterbekasse, nach dem schönen St. Pauls Park in Morton Grove, Ill. Dieser Grove ist ausgestattet mit einem großen, neuen Tanzboden und neuer Kegelbahn. Schöne Preise kommen zur Verteilung. Kurzum, das Komite ist fleißig an der Arbeit, um den Mitgliedern einen fröhlichen Tag zu bereiten.

Die Plattdeutsche Gilde Jefferson Nr. 29 veranstaltet morgen in John Niemanns Garten in Niles ein großes Piknik, zu welchem alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden sind. Um 10 Uhr Vormittags wird angefangen, und es besteht kein Zweifel daran, daß alle Teilnehmer ein schönes Vergnügen haben werden. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 17. September, veranstalten der Deutsche Verein der Westseite und der Southwest Side Frauenverein ein gemeinschaftliches Piknik im Altenheim Park (Louisenhain) und laden alle Freunde und Bekannte ein, an dieser Festlichkeit teilzunehmen. Das Komite wird für gute Preise auf der Kegelbahn sorgen, für gute Musik und andere Belustigungen, gute Getränke und gutes, warmes Essen ist gleichfalls gesorgt, damit Niemand Durst oder Hunger zu leiden braucht. Der Eintritt kostet 25 Cts. und der Anfang ist auf 11 Uhr Vormittags festgesetzt. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Distrikt 381 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am Sonntag, dem 17. September, in der Wicker Park Halle sein 6. Stiftungsfest und doppelte Fahnenweihe. Für diesen Festabend ist ein glänzendes Programm zusammengestellt. Gesangskräfte wie Martha Gantzberg, Kurt Goritz, Oskar Hoffmann und der Tenor Paul Nelva sind engagirt worden und werden den Abend mit ihren Gesängen verschönern helfen. Von Pittsburg kommen als Ehrengäste Supr.-Präsident Volz und Br. Aug. Wedemeyer u. s. w. Kurz, es wird einen Festabend geben, wie er einzig in der Geschichte des Deutschen Unterstützungsbundes dasteht. Es ergeht hiermit an alle befreundeten Vereine noch die ganz besondere Einladung, sich an diesem schönen Feste der doppelten Fahnenweihe zu beteiligen.

Der Senefelder Liederkranz feiert am Montag, dem 18. September, in der Lincoln Turnhalle sein 48. Stiftungsfest. Es ist ein schönes Programm aufgestellt worden, um den Geburtstag des Vereins würdig zu begehen. Schöne, guteinstudirte Gesänge des beliebten Vereins wechseln ab mit Soli, Quartetten und humoristischen Vorträgen. Wie üblich, werden auch Diplome an langjährige Mitglieder verteilt werden. An den musikalischen Teil schließt sich wie üblich der Festball an. Musik- und Festkomite haben Hand in Hand gearbeitet und versprechen den Teilnehmern einen angenehmen Abend. Freunde und Gönner des Senefelder Liederkranz können durch Mitglieder frei eingeführt werden und sind herzlich willkommen.

Am Samstag, dem 23. September, Abends, feiert der Orden United League of America sein 22. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Ein Konzert, Ball und andere Unterhaltungen werden zur Feier des Tages vorbereitet, die Mitglieder und ihre Freunde können daher auf eine Reihe schöner Stunden rechnen, wie der Festausschuß berichtet. Dieser besteht aus folgenden Herren und Damen: J. Gerard, Fred Besterfield, C. Neu, L. Schmalz A. Hecker, M. Falter, R. Pollak, C. Hartung, J. Angelloch, G. Müller, J. Wulf, F. Wittelsbach, A. C. Spaeth, S. Seifert, Wm. Heller, W. Jauch, C. Niete, G. Schölzel, M. Schölzel, G. Rabitscheck, J. Böhm, Ida Buschick, C. Schledorn und M. Maurer. Der Orden ist einer der ältesten im Staate und hat hier zwölf Logen.

Die Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County veranstaltet am Samstag, dem 30. September, in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., nahe Orchard Str., ihr erstes großes Herbstfest. Alle Vereine, Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen, damit das Fest von Erfolg gekrönt wird. Der Ueberschuß von diesem Feste soll den Notleidenden, Wittwen und Waisen und den im Felde Verkrüppelten zu Gute kommen. In dieser schweren Zeit, in der unser altes Vaterland von allen Seiten angegriffen wird und kämpfen muß um seine Existenz, müssen auch die Deutschamerikaner alles tun, um ihm zu helfen. Das Komite wird alles aufbieten, um den Gästen einige genußreiche Stunden bereiten zu können. Für Erfrischungen und einen guten Imbiß (Kalbslunge mit Knödel) wird bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Am Samstag dem 30. September, Abends 7 Uhr, findet eine große Agitationsversammlung des deutschen Kranken-Unterstützungsvereins Von Hindenburg in Matth. Iglers Halle, 3004 Lincoln Avenue, Ecke Wellington Ave., statt. Frauen und Männern, im Alter von 18 bis 55 Jahren, wird an dem Abend Gelegenheit geboten, frei in diesen so schnell beliebt gewordenen Verein einzutreten. Die Einführung erfolgt an dem Abend sofort in der Halle. Der Verein zahlt an seine Mitglieder Krankenunterstützung und Sterbegeld. Es herrscht unter den Mitgliedern die echte deutsche Gesinnung und Eintracht. Der Eintritt zur Halle ist frei für Jedermann, und ist für gute Unterhaltung und Erfrischungen aufs Beste gesorgt.

Etwas Außergewöhnliches wird die United American Social & Aid Society ihren Freunden bieten, wenn zum Besten der Kranken- und Sterbekasse am Samstag, dem 30. September, Sonntag, dem 1. Oktober, und Montag, dem 2. Oktober, Nachmittags und Abends, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ein großer Bazar abgehalten wird. Schon jetzt ist ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dem Publikum ein vollendetes Ganzes darzubringen. Schaubuden, Erfrischungen und Belustigungen werden zur Stelle sein, Unterhaltungen und Tanz werden den Besuchern die Grillen verscheuchen. Verloosungen aller Art, die schönsten Preise, wie z. B. eine goldene Uhr mit Kette, eine große seidene Steppdecke, eine Tonne Kohlen, und vieles Andere wird verloost. Alles bereitet sich darauf vor, diese drei Tage zu einem großartigen Erfolg zu machen. Auch wird Agitation mit diesem Feste verbunden werden, der Charter ist noch bis zum 19. Oktober offen und es werden alle gesunden weißen Herren und Damen bis zu diesem Tage, auch wenn sie das vorgeschriebene Alter (55 Jahre) schon überschritten haben, aufgenommen. Nähere Auskunft erteilen Arthur G. Siewerth, Präsident, 1773 Summerdale Ave., und Gustav Halben, Sekretär, 1767 Cullom Avenue.

Am Sonntag, dem 8. Oktober, veranstaltet der Süd-Ungarische Damenchor sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Der Verein ist schon Monate an der Arbeit, ein reichhaltiges Programm auszuarbeiten, um seinen Gästen einen recht gemütlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Das Komite, bestehend aus den Damen: Anna Ebner, Präsidentin; Louise Omberg, Anna Szabo, Marie Wyer, Amalie Truker, Magdalena Ernst und Karoline Szoronh hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Beste zu bieten. Es haben mehrere landmännische Gesangvereine zugesagt, das Programm mit Liedern zu verschönern. U. a. gelangt zur Aufführung „Ein Ständchen in der Haushaltungsschule". Der Eintritt ist auf 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents die Person, der Anfang auf 3 Uhr, festgesetzt.

Beim Wurz'nsepp.

Die recht empfindliche Abendkühle mahnt daran, daß der Sommer zu den entschwundenen Herrlichkeiten gehört und daß es allgemach an der Zeit ist, sich nach einem geschützten Plätzchen umzusehen, wo man nach getaner Tagesarbeit deren Müh und Last auf einige Stunden vergessen kann. Und zu diesem Zweck ist des Wurz'nsepp gemütliches Münchner Lokal, 715 W. North Ave., ureigens geschaffen. Allabendlich, und des Sonntags auch am Nachmittag, treten dort Frl. Emilie Schönfeld, der Komiker Kurt Goritz und der Tenorist Heinrich Riehl in einem abwechslungsreichen Repertoire auf. Eine Zugkraft ersten Ranges wird am 30. September ein Gastspiel beim Wurz'nsepp eröffnen, nämlich die berühmte Wiener Souvrette Hansi Fuehrer, die zuletzt der Stern des Berliner Reichshofkabaretts gewesen ist.

Edelweiß Pavillon.

Wieder ist es den Besitzern des Edelweiß-Pavillons gelungen, eine neue Sängerin mit ganz neuem Repertoir zu gewinnen. Es ist dies Fräulein Hetty Massarh, welche durch ihre reizenden Lieder schon in New York sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Der Liebling des Publikums, der jugendliche Humorist Ernst Heinen, erfreut immer wieder mit neuen Schlagern. Außerdem tritt der beliebte Karakterdarsteller Gust'l Patzner auf, der es versteht, die Zuhörer auf seine Seite zu ziehen. Noch zu erwähnen ist die Hauskapelle unter Leitung des bewährten Christ. Lemburg. Für den kommenden Mittwoch ist ein Schneeballen-Ball vorbereitet, ein eigenartiges Fest, wobei sich ein Jeder köstlich amüsiren wird.

Freisinnige Gemeinde der N. W. S.

Morgen Vormittag beginnt in Schoenhofens Halle an Milwaukee und Ashland Ave. die Sonntagschule der Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite wieder. Der Unterricht ist frei und wird je von 10 bis 12 Uhr erteilt. Die Gemeinde ersucht alle freisinnigen Eltern, ihre Kinder diese Schule besuchen zu lassen.

— Kartoffelkäfer suchen Irland heim

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy .... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago ——— Telephon: Main 1498 ——— Illinois

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Freunde und Feinde.

Bedurfte es noch eines Beweises, daß die „Wiedervergeltungs"-Bestimmungen des Einkünfte-Gesetzes trotz der Streichung des Phelan'schen und des Chamberlain'schen Zusatzes, noch außerordentlich wichtig und den Briten und Probriten im Lande über alle Maßen verhaßt sind, so wurde dieser Beweis vorgestern von dem bekannten republikanischen Abgeordneten Gardner von Massachusetts erbracht, der wie sein würdiger Schwiegervater Senator Lodge probritisch ist bis auf die Knochen und alles daran setzt, die Ver. Staaten politisch im britischen Fahrwasser und am britischen Leitseil zu halten.

Im Laufe der Debatte über den Thomas-Zusatz zu der Einkünfte-Bill sagte Gardener, sich an den Präsidenten und die demokratische Mehrheit des Kongresses wendend u. a.: **„Ihr gebt vor, der Menschlichkeit ergeben zu sein und den Kommerzialismus zu verachten. Warum nehmt Ihr nicht einen Zusatz an, der internirten deutschen Fahrzeugen das Verbleiben in amerikanischen Häfen verweigert, so lange Deutschland nicht für das Lusitania-Verbrechen Buße tat. Diese Wiedervergeltungszusätze würden überall in der Welt angesehen werden als ein Schlag (gegen England) zur Unterstützung der häßlichen (ugly) Sache Deutschlands. Was hat der Kongreß getan? Eure einzigen Proteste richten sich gegen die Alliirten, die unseren Kampf kämpfen und den Kampf der Zivilisation."**

Der Abgeordnete Gardener hat seit Kriegsausbruch eifrig und ununterbrochen auf einen Bruch mit Deutschland und Anschluß an England hingearbeitet; er hat dabei des Oefteren seine starke Vorliebe für England und seinen heißen Haß gegen die Sache Deutschlands deutlich erkennen lassen, aber kaum je zuvor mit so brutaler Offenheit. Die Enttäuschung ob des Fehlschlags seines Bemühens, der Zorn, die helle Wut ob des scharfen Vorgehens gegen sein geliebtes England ließen ihn endlich alle Vorsicht vergessen. In der Erregung verraten die Menschen ihre Gedanken und ihr innerstes Sein so gut, wie wenn sie süßen Weines voll sind.

„Eines Mannes Stimme ist keines Mannes Stimme," sagt ein Volkswort. Für das was ein republikanischer Führer sagt, kann nicht die republikanische Parteileitung verantwortlich gemacht werden. Aber Gardener ist mehr als nur ein Kongreßmitglied und örtlicher Führer. Er ist, wie schon gesagt, der Schwiegersohn des Senators Lodge, der unter Roosevelt Vorsitzender des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten war, heute der Führer der republikanischen Delegation im Bundessenat und selbst als Probrite und Deutschenhasser bekannt ist. Er, Gardener, ist nicht nur der Schwiegersohn, sondern auch der Vertraute und das „Mundstück" Lodges im Repräsentantenhause, und Senator Lodge ist ein Freund und Vertrauter Roosevelts und Roots und einer der Hauptkämpfer für den republikanischen Kandidaten für das Präsidentenamt.

„Meiner Freunde Freunde sind meine Freunde." Unserer Feinde Freunde dürften als unsere Feinde anzusehen sein: Roosevelt sprach in Lewiston, Maine, in ganz derselben Weise wie vorgestern Gardener im Kongreß in Washington. Und Herr Charles E. Hughes sah sich veranlaßt, ihm Tags darauf eine Depesche zuzuschicken, in der er dem „Körnel" zu seiner glänzenden Rede gratulirte. — —

Westindien muß amerikanisch sein.

Der Bundes-Senat hat den von unserem Staatsdepartement mit der dänischen Regierung vereinbarten Vertrag, nach dem Dänemark die westindischen Inseln St. Thomas, St. Croix und St. John gegen die Zahlung von 25 Millionen an die Ver. Staaten abtreten soll, gutgeheißen, und es liegt nunmehr nur noch beim dänischen Volke seine Zustimmung zu geben. Da sich im Landthing, dem oberen Hause des dänischen Reichstags, ziemlich starke Gegnerschaft gegen den Verkauf der Inseln zeigte, hat die dänische Regierung eine Volkswahl anberaumt, das Volk selbst entscheiden zu lassen.

Die Wahl wird demnächst stattfinden, der Ausfall läßt sich natürlich nicht mit Bestimmtheit voraussagen. Dr. Max Henius, der vor Kurzem aus seiner dänischen Heimat zurückkehrte und mit der Stimmung dort gut vertraut sein sollte, erwartet eine 3 zu 1 Mehrheit für den Verkaufsvertrag. Ein solches Ergebniß ist wahrscheinlich. Die Dänen sind als gute Rechner bekannt, und der Verkauf der Inseln für 25 Millionen guten amerikanischen Goldes würde jedenfalls für Dänemark ein sehr gutes Geschäft sein. Die Inseln bringen dem dänischen Staate nichts ein und haben für Dänemark auch keinen politischen oder strategischen Wert. Dänemark würde nicht im Stande sein, sie im Kriegsfalle gegen einen möglichen Feind zu schützen, und der dänische Handel der Inseln würde unter dem Sternenbanner nicht nur besser geschützt sein, sondern auch bessere Zukunftsaussichten haben als unter dem Danebrog.

So nebensächlich der Besitz dieser Inseln für Dänemark ist, so geboten scheint ihre Erwerbung für die Ver. Staaten. Sie sind ein Teil der Inselkette, die den mexikanischen Golf vom Atlantischen Ozean abtrennt und die Zugänge zum Golf beherrscht. Es ist nicht Weltpolitik, sondern gesunde Naionalpolitik, die den Ankauf der Inseln fordert. Nicht nur die Erwerbung dieser drei jetzt dänischen Inseln, sondern aller westindischen Inseln, der britischen sowohl wie der französischen und dänischen — der britischen ganz besonders.

Der sogenannte mexikanische Golf muß vollständig unter amerikanische Kontrolle gebracht, muß gewissermaßen zu einem amerikanischen Binnenmeer gemacht werden, soll der Panamakanal, bezw. die amerikanische Herrschaft über diese wichtige Wasserstraße einigermaßen sichergestellt sein. England hat in Westindien nichts zu suchen. England muß darum verdrängt, bezw. hinausgeworfen werden, wenn Amerika für die Zukunft auf wirkliche Unabhängigkeit und Befreiung von der britischen Vormundschaft zur See und der ständigen Bedrohung, die diese für uns bedeutet, hoffen will. Die Erwerbung der dänischen Inseln ist ein Schritt in dieser Richtung.

Wo es gilt, ein solches Ziel zu erreichen, kann oder sollte die Frage, ob wir nicht hätten ein paar Millionen sparen können, bei dem Handel keine Rolle spielen. Trotzdem wurde der Vertrag von gewisser Seite scharf bekämpft, weil die Kaufsumme zu groß sei. — War es weniger der Wunsch zu sparen, als die Gewißheit, daß dem teueren „Mutterlande" England die Erwerbung der Inseln unangenehm sein würde, was die Opposition bedingte? — — —

Vergebliche Mühe.

England und seine Alliirten haben lange Verhandlungen über die Mittel und Wege gepflogen, wie sie nach Beendigung des Krieges den Handel der Welt monopolisiren könnten. Ob die sauberen Spießgesellen John Bulls wirklich so einfältig sind zu glauben, daß ihr Führer ihnen erlauben wird, als gleichberechtigte Teilhaber in das zu gründende Geschäft einzutreten? Als Ladenschwengel und Laufjungen mögen sie ihrem Chef willkommen sein; an dem erwarteten Gewinn werden sie nur einen sehr winzigen Anteil erhalten, und diesen wird er ihnen vermutlich noch auf ihre Schulden anrechnen. Denn sie stecken heute samt und sonders bis über die Ohren in seiner Schuld. Den Rahm gedenkt er selbst abzuschöpfen.

Aber es steht noch gar nicht einmal so unumstößlich fest, daß das in Aussicht genommene Geschäft sich auf einer soliden Grundlage aufbauen und zahlungsfähig sein wird. Die Gründung eines Monopols erheischt reiche Geldmittel. Je größer und umfangreicher es sein soll, um so mehr Kapital muß hinter ihm stehen. Das Monopol über den Welthandel kann, wenn überhaupt jemandem, nur der reichsten Nation zufallen. Das wird England nach dem Kriege jedenfalls nicht mehr sein. Als das britische Kabinett vor zwei Jahren die Gelegenheit zu einem Attentat auf den unbequemen deutschen Konkurrenten für günstig hielt und in verdammenswerter Selbstsucht die Welt Hals über Kopf in den furchtbarsten Krieg stürzte, der je die Menschheit heimsuchte, da prahlte David Lloyd-George, daß England seines Sieges gewiß sei, weil es über den größeren Geldbeutel verfüge. Heute weist dieser aber bereits recht verdächtige Merkmale der Auszehrung auf.

Daß der reiche Protz John Bull sich dazu verstehen mußte, die von ihm stets über die Achsel angesehenen amerikanischen „Vettern" nach allen Regeln der Kunst anzupumpen, weil er selbst sich außer stande sah, das zum Kriegsbetriebe nötige Kapital aus eigenem Vermögen aufzubringen, war eine seiner peinlichsten Erfahrungen in diesem an Enttäuschungen überreichen Abenteuer. Und noch schlimmere Erfahrungen dürften ihm in naher Zukunft bevorstehen. Denn der Krieg gestaltet sich mit jedem Tage kostspieliger für ihn. Alle seine Bundesgenossen erwarten finanzielle Unterstützung von ihm und kämpfen keinen Tag länger, als er ihren Lohn auszahlen kann. Da seine eigene Kasse mager geworden ist, muß er das benötigte Geld eben anderweitig aufbringen, d. h. in den Ver. Staaten, weil die übrige neutrale Welt vernünftiger Weise den Daumen auf ihre Tasche hält, sobald John Bull bei ihr anklopft.

Viel Erfolg hat er mit seinen Pumpversuchen bei Onkel Sam bisher freilich auch nicht gehabt. Aber in der Not frißt der Teufel Fliegen, heißt es im Sprichwort, und so nimmt John Bull eben so viel oder so wenig, wie er kriegen kann. Bisher hat er das amerikanische Vermögen um etwa drei Viertel Milliarden Dollar erleichtert. Ehe der Krieg zu Ende ist, wird der Pump vermutlich eine volle Milliarde übersteigen. Um den geliehenen Betrag sicherzustellen, hat England schon alle in seinem Besitze gewesenen amerikanischen Wertpapiere bei New Yorker Banken hinterlegt, und ist jetzt dabei, sich der sonstigen ausländischen Papiere auf gleiche Art zu entledigen. Und doch ist das alles nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein. England verarmt und Amerika wird reich. New York ist zum Mittelpunkte des internationalen Geldverkehrs geworden und wird diese Stellung aller Voraussicht nach auch nach dem Kriege behaupten.

Wie die Engländer sich unter diesen Umständen die Ausübung eines Monopols auf dem Weltmarkte denken, ist nicht leicht zu verstehen. Es gehört eben die ganze Anmaßung, der ganze Dünkel der „Herrenrasse" dazu, sich solchen nichtigen Träumen hinzugeben. Amerika hat seit Jahrzehnten viel mehr nach England exportirt, als es von dort eingeführt hat. Dieses Verhältniß wird sich auch nach Beendigung des Krieges schwerlich zu Englands Gunsten verschieben. Im Gegenteil: das Land der Pfeffersäcke wird im Laufe der Zeit in immer größere finanzielle Abhängigkeit von Amerika gelangen. Denn die Industrie und der Handel der Ver. Staaten befinden sich noch in der Knospenzeit und sind ungeahnter Entwicklung fähig, während sie in England bereits den Höhepunkt ihrer Blüte erreicht, vielleicht sogar überschritten haben. Angesichts dieser Tatsachen brauchen die ehrgeizigen Monopolsgelüste der Londoner uns Amerikanern keine schlaflosen Nächte zu bereiten: Wir haben „Moses und die Propheten" und die Engländer sind unsere Schuldner und werden es bleiben.

Als eine bemerkenswerte Erscheinung ist zu verzeichnen, daß die Zahl der Blondinen unter dem schöneren Geschlecht in Amerika seit Beginn des Weltkrieges beträchtlich abgenommen hat. Sollte dies mit der verhinderten Einfuhr von Farbstoffen aus Deutschland zusammenhängen? (Svenska Kuriren.)

* * *

— Die Italiener haben den Marsch nach Triest und nach Wien endgiltig aufgegeben — Cadorna meldet, an der Front sei der erste Schnee gefallen. Eine Meldung, die für jene amerikanischen Strategen, die nach der Einnahme von Görz den Fall von Triest nur noch nach Tagen berechneten, ganz besonders schmerzlich sein muß. (Cinc. Fr. Pr.)

* * *

Englische Zeitungen posaunen den nahen Erfolg des Aushungerungsplanes aus. In Deutschland, so berichten sie, hat der Mangel an Nahrungsmitteln so sehr zugenommen, daß die Leute zu widerwärtigen Speisen greifen. Ihr Gewährsmann ist ein englischer Austauschgefangener. Er erzählte, daß er unzählige Male in Berlin den verzweifelten Schrei gehört habe: „Nu brat' mir eener 'n Storch!" (Amerika.)

* * *

„Treuloses Albion!" ruft auch der dänische Generalpostmeister, da England, ausdrücklichem Versprechen zuwider, am 4. September sämmtliche Postsachen auf den dänischen Dampfern „Ceres" und „Bonia" konfiszirte. Als Wiedervergeltung hat die dänische Regierung einen englischen Zeitungskorrespondenten als der Spionage verdächtig des Landes verwiesen, und ihn seinen Auftraggebern als „Muster ohne Wert" zurückgeschickt.

* * *

Die Rückwanderung von Norwegern ist nie so stark gewesen wie in den letzten beiden Jahren, sagt ein Bericht aus Christiania. „Die Regierung sucht die Landwirtschaft durch billige Darlehen und Ueberweisung kulturfähigen Bodens zu niedrigen Preisen zu heben, und das hat nicht nur die bisherige Auswanderung zum Aufhören gebracht, sondern eine zunehmende Rückwanderung zur Folge gehabt." Erscheinungen wie diese werden sich nach dem Kriege zweifellos verallgemeinern. Alle Kulturstaaten Europas werden für ihre Menschenverluste Ersatz in der Rückkehr ihrer Ausgewanderten suchen. (Tägl. Volksztg., St. Paul.)

* * *

Gegen Rußland und gegen Rumänien wird Hindenburg den ersten Schlag führen — prophezeien sie jetzt ängstlich in London. Sie wissen sogar bereits, daß es nur noch drei deutsche Köpfe gibt, die regieren —: der Kaiser, der größte Exekutivbeamte seiner Zeit! der Bethmann-Hollweg, der sich den Ruf eines Staatsmannes wohl verdient; der Hindenburg, der zuschlägt... Und nun, da sie das begriffen haben, reden sie auch nicht mehr so prahlerisch, wie am Tage zuvor — daß Ungarn bereits sich von Oesterreich lossage, daß in Bulgarien die Revolution ausgebrochen, daß Deutschland abermals „pulverisiert" werden müßte, ehe Frieden käme.

(Tgl. Volksztg., St. Paul.)

Die neue Kosakentaktik der Russen.

Aus dem k. u. k. Kriegspressequartier, Mitte Juli, schreibt der Spezial-Kriegsberichterstatter des „Berliner Tageblatt":

Ueber die neuen Angriffsmethoden, die die Russen in der Schlacht zwischen Dnjestr und Pruth anwenden und die die Erklärung für ihre scheinbar ganz sinnlosen Reiterattacken gegen gedeckte Infanterie bieten, teilt mir ein Mitkämpfer mit:

Die russische Schwarmlinie schiebt sich auf 3500 Meter an unsere Grabenlinie heran und schaufelt sich liegend notdürftige Erddeckungen. Während sich nun unsere Artillerie auf sie einschießt, erscheinen hinter den Schützen Kosaken, die in vollster Karriere und den Kopf auf den Pferdehals geduckt zwischen der Infanterie hindurch nach vorwärts galoppiren. Es sieht aus, als ob die Reiter in gewaltiger Attacke unsere Hindernisse und Gräben überrennen wollen, und zu wiederholten Malen sind sie denn auch in der Hitze des Gefechts direkt in die Drahtverhaue geraſt, die sie im Verein mit unserem Schnellfeuer massenhaft zu Fall und zu Tode brachten. Befehl und Regel aber ist es, daß die Kosaken anderthalb tausend Meter vor unseren Gräben absitzen und sich in Feuerstellung niederwerfen. Ihre kleinen, zähen, gut abgerichteten Pferde legen sich auf den Zuruf ebenfalls und gewähren ihren Herren dadurch eine lebende Deckung. Die Kosaken sind mit Karabinern und Gewehren ausgestattet, so daß sie sofort das Feuergefecht aufnehmen können. Auf diese Weise hat der Gegner den Angriff gleichsam mit einem Sprung 2000 Meter vorgetragen. Unsere Artillerie nimmt die abgesessenen Reiter unter Feuer, sofort setzt sich die rückwärtige Schwarmlinie wieder in Bewegung und sucht sprungweise die Distanz zwischen sich und der kavalleristischen Vorhut aufzuholen. Gleichzeitig rückt aus der Reserve die zweite, dritte, vierte Schwarmlinie vor. Wir haben häufig acht, ja selbst zehn, zwölf und vierzehn Sturmkolonnen hintereinander gezählt. Da nun die abgesessene Kavallerie während der ganzen Dauer dieses Nachrückens in der Feuerlinie ausharren muß, erklärt sich die Schwere ihrer Einbuße an Mann und Roß. Sehr oft vermögen die Reiter es nicht mehr zu ertragen, schutzlos und unbeweglich unseren Schrapnells und Granaten preisgegeben zu sein, sondern sitzen auf und sprengen mit dem Mut der Verzweiflung in unsere Linie, wobei ihre struppigen Pferdchen in tollkühnsten Weitsprüngen die Drahtverhaue wie Hürden zu nehmen suchen. Zumeist verwickeln sie sich aber in den Stacheldrähten, die die russischen Granaten zerrissen haben, und kommen zu Fall, wodurch die Reiter die Beute unseres Abwehrfeuers werden. Als Schöpfer dieser kavalleristischen Angriffstaktik gilt der Kavalleriechef der Armee Letschitzki, Generalleutnant Graf Keller, der selber bei einer solchen Reiterattacke schwer verwundet wurde.

In ähnlicher Weise dienen die Kosaken auch bei den Flußübergängen als bahnbrechende Vorhut. Ausgewählte Leute, durchweg erprobte Schwimmer, werfen sich splitternackt in den Fluß, wobei sie Waffen und Munition entweder zu Bündeln verschnürt auf dem Kopf tragen oder auf einem Miniaturfloß hinter sich herziehen. Die Pferde schwimmen an ihrer Seite. Auf dem anderen Ufer gelandet, suchen die Kosaken teils unsere rückwärtigen Verbindungen durch Ueberfälle von Trainkolonnen, Sprengung von Brücken und Bahngeleisen zu untergraben, teils vorbestimmte Uebergangsstellen von unseren Wachen zu befreien, um so den russischen Pionieren den Brückenschlag zu ermöglichen. So haben Kosakengruppen Pruth, Czeremosz, Moldawa, Strypa und selbst den breitströmenden Dnjestr durchschwommen, ebenso wie im Norden Ikwa, Styr und Stochod. (Nebenbei bemerkt: Juristen mögen sich darüber streiten, ob diese nackten Kosaken als uniformirt im Völkerrechtssinne zu betrachten sind oder nicht.) Auch der eigentliche Flußübergang geschieht nach einer neuen und sehr beachtenswerten Taktik, die die russischen Pioniere von französischen Instruktoren gelernt haben und die zum Teil auch von diesen französischen Offizieren persönlich geleitet wird. Im Schutze der Ufergebüsche bereiten die Russen längs des Flusses vierzig bis fünfzig sehr lange, aber nur meterbreite Flöße vor. Nachts wird die Keite dieser Flöße mit der schmalen Breitenseite vom Ufer in den Wasserrand geschoben und jedes an beiden Enden am Ufer festgebunden. Da die Flöße schmal sind und sich völlig an den zumeist mit Binsen und Ried bewachsenen Flußrand anschmiegen, fallen sie auch bei Tageslicht nicht auf. In der nächstfolgenden Nacht binden die russischen Pioniere jenes Floßende, daß stromauf gerichtet ist, los, während das untere Ende verankert bleibt. Die Strömung drängt nun das Floß allmählich mit dem freien Ende ab, bis es mit der ganzen Länge quer über den Fluß liegt. Dasselbe geschieht zur selben Zeit mit allen übrigen Flößen, so daß die Russen mit einem Schlag über vierzig bis fünfzig Uebergänge verfügen. Ueber sie stürmt die Schwarmlinie gegen unsere Deckungen am anderen Ufer, die die russische Artillerie bis zu diesem Augenblick unter Trommelfeuer gehalten hat. Natürlich läßt sich dieses Uebergangssystem nur an besonders schmalen Flußstellen und bei kleineren Bächen durchführen und hat noch in keinem Falle unsere Verteidigung zu überraschen vermocht.

Leset die „Sonntagpost"

Sind Sie abergläubisch?

Die großen Geheimnisse, mit welchen uns geldgierige Menschen Jahrhunderte lang mystifizirt und getäuscht haben, sind uns heute keine Geheimnisse mehr. Wir wissen, daß die Stimmen herbeigerufener Verstorbener in der Kehle des Geisterbeschwörers ihren Sitz haben, daß Gespenster „Au" schreien, wenn man kräftig zufaßt, und daß das überirdische Gekritzel auf der verhüllt gewesenen Tafel von einer sehr gelenkigen Menschenhand herrührt. Selbst das „Tischklopfen" interessirt nur noch Kellner, die befürchten, ein ungeduldiger Gast gäbe dadurch sein Mißfallen kund. Also, unseren Glauben an Hexen, Zauberer und Geisterbeschwörer sind wir glücklich los, und selbst der Teufel bemüht sich heutzutage vergebens, uns Angst einzuflößen. Und da wir uns gerade darüber freuen, daß wir so gänzlich frei von Aberglauben sind, möchte ich Sie fragen, Herr Editor, warum Sie gestern in der Clark Str. auf den Fahrweg getreten sind, nur weil auf dem Bürgersteig eine Leiter gegen ein Haus gerichtet war. Sollten Sie etwa glauben, daß es ein Unglück bedeutet, wenn man unter eine Leiter tritt?

O nein, Sie brauchen sich nicht zu bemühen, Ihre Verlegenheit durch ein Lächeln zu verhüllen. Ich kann Ihnen Leidensgefährten nennen, auf die Sie stolz sein können. Napoleon pflegte, wenn er Morgens aufstand, einen Strumpf über seinen Kopf hinweg zu werfen. Fiel der Strumpf zur Linken, unternahm er an dem betreffenden Tage nichts Wichtiges, fiel er zur Rechten, so war das eine glückliche Vorbedeutung für alle Unternehmungen des Tages. Die Schlacht bei Waterloo verlor er wahrscheinlich nur, weil er statt einen beide Strümpfe hätte über seinen Kopf werfen müssen. Er erwartete nämlich, es mit Wellington allein zu tun zu haben, und hatte Blücher nicht mit in Betracht gezogen. Schiller redete sich ein, daß verrottete Aepfel ihm Glück bringen müßten, und setzte sich nie an seinen Schreibtisch, ohne eine Schublade desselben mit der verdorbenen Frucht gefüllt zu haben. Und selbst Machiavelli, der Wortbruch und Treulosigkeit als ehrenwerte Tugenden der Fürsten und Diplomaten gepriesen hat, hatte seine kleine Schwäche. Sobald er das Krächzen eines Raben vernahm, kehrte er nach Hause zurück und verließ es erst wieder nach 24 Stunden, da ihm andernfalls ein Feind den Garaus gemacht haben würde.

Aber auch in der heutigen Welt werden Sie mühelos Leute finden, die allen möglichen Dingen und Umständen einen entscheidenden Einfluß auf ihr Geschick zuschreiben. Ich erinnere Sie nur an das bekannte Jagdglück. Begegnet dem Jäger vor Abgeben des ersten Schusses ein altes Weib, dann mag er nur gerade so gut wieder heimkehren. Das einzige, was er an solchem Tage treffen wird, ist das Kamisol eines Jagdgefährten. Läßt aber ein in den Lüften fliegender Vogel etwas nicht gerade Wohlriechendes auf seinen Hut fallen, dann kann er ruhig mit geschlossenen Augen drauf los knallen, — jeder Schuß wird ein Kern- und Meisterschuß sein.

Hat Sie schon mal beim Skat, Poker oder Klabberjas ein unaufhörliches Pech verfolgt? Natürlich, sonst würden Sie sich ja nicht immer wieder hinsetzen, das Verlorene zurückzugewinnen, und noch mehr verlieren! Einige Verlierer verbitten es sich, daß Jemand seinen Fuß auf eine Stütze ihres Stuhles stellt. Das bringt Unglück. Oder sie laufen drei Mal um ihren Stuhl herum, weil das Pech sich dadurch in Glück verwandelt. Wenn Sie derartige Laufübungen fleißig fortsetzen, sind Sie mein Kandidat für's Marathonrennen, Herr Editor!

O ja, schwarze Katzen! Aber diese gehören ins Bereich weiblichen Aberglaubens. Läuft der Frau ein solches Vieh ins Haus, so bedeutet das Glück, läuft es ihr aber über den Weg, dann rettet nur schnelle Umkehr sie vor allerlei Aerger, wenn nicht gar Unglück. Frauen sind im Allgemeinen von Aberglauben frei, der sich an tote oder lebende Dinge knüpft. Nur das Salzfaß dürfen Sie nicht umwerfen, Herr Editor, sonst hat's geschellt. Aber daß Träumen besondere Wichtigkeit beizumessen ist, steht bei ihnen bombenfest. Zeigt ihnen z. B. der Schlummergott einen Brief, so bedeutet dies eine Reise, und der Ehemann muß der Träumerin das Geld für eine Ferienreise geben. Feuer— aber man muß hellodernde Flammen sehen — bedeutet Glückseligkeit, und diese kann durch ein neues Kleid, zwei Einlaßkarten zur Matinee oder die Blamage einer Vereinsschwester hervorgerufen werden. Einen Storch sehen bedeutet Zwillinge, aber mitunter erweisen sich Träume als Schäume.

Ich bin auch ein wenig abergläubisch, Herr Editor. Letzte Nacht habe ich im Traum vier Kreuzasse gesehen. Mein Traumbuch besagt: „Dein Einkommen wird sich vergrößern." Ich wundere, ob das bedeutet, daß Sie mir eine Gehaltszulage geben werden? Oder sind Sie etwa in dieser Beziehung nicht abergläubisch, Herr Editor? U. A. w. g. Womit ich verbleibe die ehemalige Wittwe

Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und Spezialkorrespondentin.

Die Fragebogen betreffend die Teilnahme der Kinder am deutschen Unterricht in den Volksschulen gelangen demnächst zur Verteilung. Alle Kinder deutscher Abkunft sollten in ihrem eigenen Interesse wie in dem ihrer Eltern an ihm teilnehmen. —16sp

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Frieda Harrer, geb. Harms,

am 8. Sept. 1916 Morgens 6 Uhr, im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Sept., 1:30 Nachm., von ihrer Wohnung in Niles Center nach der St. Peters-Kirche. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Harrer, Gatte. **Henry, Lucille und Jeanette,** Kinder. **Albert und Emil Harms, Frau T. D. Condon, Frau Amelia Krueger und Frau Fred Schroeder,** Geschwister, nebst Verwandten. safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna M. Hauschild, geb. Töscher,

im Alter von 60 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2034 N. Hamlin Ave., nach der evang. Nazareth-Kirche, von da mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph P. Hauschild, Gatte. **Kate und Adolph,** Kinder. **Andrew Rost,** Schwiegersohn. **Andrew Rost jr.,** Enkelkind.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester und Tante

Ernestine Pieritz, geb. Febrow,

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5838 Shields Ave., mit Automobilen nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Pieritz, Gatte. **Frau Hulda Schneider,** Schwester. **Emma und Paul Schneider,** Nichte und Neffe. **August Miller,** Vetter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Reiske

am 7. Sept. 1916 im Alter von 74 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1637 N. Lawndale Ave., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. — Mitglied des Deutschen Veteranen-Vereins. Um stille Teilnahme bitten:

Caroline Reiske, Gattin. **Fred, Charles, Frau H. Nuß, Frau E. Kaiser, Frau H. Gunnn, Frau B. Patrick,** Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Gitter

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 1 Uhr Nachm., von 2722 Potomac Ave. mit Autos nach der St. Aloysius-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Barbara Gitter, Gattin. **Mary, Joseph Gitter, Frau Rose Hinrichs und Frau Elizabeth Wischnin,** Kinder. safon

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung.
Neue Adresse:
206 W. Randolph Str.
nahe 5th Avenue. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn, Bruder und Schwager

Hans Goetz

im Alter von 33 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Nr. 6823 Sangamon Str., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lottie Goetz, Gattin. **Gustav und Elisabeth Goetz,** Eltern. **G. E. Goetz,** Bruder. **Bella Goetz,** Schwägerin. safo

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Augusta Gromoll

am 6. Sept. im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 5111 S. Western Blvd. nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Bernhard, Heinrich und Carl Gromoll, Söhne. **Frau Bertha Tehn und Frau Minnie Buszin,** Töchter. **Frau Ida Gromoll und Frau Emma Gromoll,** Schwiegertöchter. **August Tehn und Franz Buszin,** Schwiegersöhne; nebst 28 Großkindern und 14 Urgroßkindern. dofrsa

Todesanzeige.

Schiller Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Carrie Wanous

am 8. Sept. entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Montag, den 11. Sept., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5245 State Str., nach der St. Annes-Kirche, 55. Str. und Wentworth Ave., von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. — Die Beamten sind ersucht, punkt 8:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Erna Schade, Präsidentin.
Marie Krap, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Catherine Dornoff

im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3906 Fillmore Str., nach der Maria Hilf-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Simon Dornoff, Gatte. **Dorathea Bormann,** geb. **Dornoff, Clara, Elizabeth, Catherine und Mathilda Dornoff,** Töchter. **Henry C., William J. Dornoff,** Söhne. **Otto Bormann,** Schwiegersohn. **Maria Dornoff, geb. Haun,** Schwiegertochter. frsa

Todesanzeige.

Humboldt Park Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Hauschild

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept. 1916, um 12 Uhr 30 Mittags, vom Trauerhause, 2034 N. Hamlin Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 11:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christiana Heiden, Präsidentin.
Pauline Peter, Sekretärin,
1937 N. Hoyne Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Koenneker

am Mittwoch, den 6. Sept., im Alter von 57 Jahren, 6 Mon. und 23 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2851 W. 22. Place, mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Adelina Koenneker, geb. Zielke, Gattin. **Elizabeth Heinz, Herman, Anna und Walter,** Kinder. **Otto Heinz,** Schwiegersohn. **Josephine Koenneker,** Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Hans Goetz

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6823 S. Sangamon Str., mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lotie Goetz, geb. Hermann, Gattin. **Gustave und Elizabeth Goetz,** Eltern. **Gustave E. Goetz,** Bruder.

Todesanzeige.

Chicago Rebecca Loge Nr. 130, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

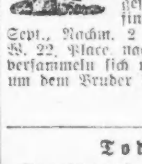
Anna Hauschild, Ex-Obermeisterin,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 2034 N. Hamlin Ave. — Die Beamten sind ersucht, punkt 11:30 in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Martha Haverstroh, O. M.
Anna Ackermann, Finanzsekretärin.

Todesanzeige.

Verein Deutscher Veteranen von Chicago.



Den Kameraden zur Nachricht, daß der Kammerad

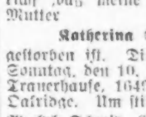
Carl Albert Reiske

nach längerem Leiden gestorben ist. — Antreten zur Trauerparade am Sonntag, den 10. Sept., bei John Gabrielson, 3601 W. North Ave., um 1:30 Nachm.

Gustav Gelenz, Präsident.
Herman Herz, Sekretär.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2.



Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Koeßnike

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2851 W. 22. Place, nach Konkordia. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chas. Blaichke, Meister.
Herman Haude, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Katherina Schmid, geb. Hermann,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1649 W. 20. Str., mit Autos nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten:

Adolph Schmid, Gatte. **Minnie, Katherine und Edith,** Töchter. **John H. Jurs, Henry Klemmark,** Schwiegersöhne. frsa

Danksagung.

Meinen herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung meines lieben Gatten

Malte Wenzel

beteiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden. Auch herzlichen Dank dem Herrn Pastor Fandry für die trostreichen Worte am Sarge. Herzlichen Dank den Brüdern des Fechtklub, sowie den Mitgliedern der Barber-Union Local Nr. 1. Insbesondere herzlichen Dank den Sangesbrüdern des Arion Männerchor der Südseite für ihre prachtvollen Lieder. Still ruht dein Herz, Der Bade, Still schläft der Sänger und Ueber allen Wipfeln ist Ruh; auch herzlichen Dank dem Sangesbruder August Schweitzer für seine prachtvolle Leichenrede am Grabe. Allen herzlichen Dank, welche während der langen Krankheit sowohl wie bei der Beerdigung ihre liebevolle Teilnahme bekundeten.

Clara Wenzel, Gattin.

Danksagung.

Wir wünschen hiermit unseren herzlichen Dank auszusprechen den Damen vom Lake View Damenverein und vom Kaffeekränzchen für die Ehrung, die sie bei der Wiederkehr des Geburtstages unserer entschlafenen Gattin und Mutter

Amalie Krauspe

ihr haben zuteil werden lassen. Insbesondere Frau Charlotte Kremser für die tiefempfundenen Worte unvergeßlicher Freundschaft. Allen unseren innigsten Dank.

Christ Krauspe, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere geliebte Tochter

Helen Muselmann, geb. Hermann,

welche am 10. September 1915 gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm dich Gott schon von uns fort,
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Nichts mehr konntest du uns sagen,
Warum sollten wir nicht klagen?
Wir können dich nie vergessen,
Die du uns so treu geliebt,
Teure Seele, ruh' in Frieden.
Bald werden auch wir von hinnen gehen,
Im gelobten Land dort drüben
Gibt es einst ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen

Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

Mit wehmutsvollem Herzen denken wir heute an den Sterbetag unseres inniggeliebten Gatten und Vaters

William F. Ewert.

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut' jährt er sich zum ersten Mal.
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein trautes Bild bleibt ewig wach,
Wie du so lang und still gelitten
Bis schließlich dann dein Auge brach.
In deinen Augen lag dein Herz,
Seh'n wir dein Bild, ergreift aus's Neue
Uns bitteres Leid und schwerer Schmerz.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
Agnes Ewert. Ray Ewert, Sohn.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

William Bergman,

gestorben vor einem Jahre, am 9. Sept. 1915.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit:
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von deiner trauernden

Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

Zum Andenken an unsere liebe Gattin u. Mutter

Margarethe Antes,

welche heute vor zwei Jahren, am 9. September 1914, gestorben ist.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen!

Familie Antes.

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: **Central 6670. Barry Monument Co., 12. und Canal.** 1ag3n,X

WALDHEIM
FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geiß, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt. 1ja,midosafondi*

Eden Gottesacker
Schön angelegt und doch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und der Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 1. **Chas. H. Ziese, Supt. Schiller Park Ill.** mai22sa*

Riverview

Heute Abend um 8 der Umzug
„QUEENS WE MEET IN LEAP YEAR"
Riverviews Riesen-
MARD GOAS **PARADE**
Jeden Abend maskiren 75,000.
Nehmt Teil! Freie Fahrten für jeden Maskirten.
Werft Confetti und Sorgen fort!
Hört Hand's Kapelle in freien Konzerten
Heute haben wir | Gouverneur Dunne's Tag und das jährliche Piknik des British-American Club.
Morgen: | Großes Piknik und Parade des COLUMBIAN CIRCLE

Deutsche Sonder-Vorstellung.
im vorm. Germania-Theater (Central Music Hall), Ecke Van Buren Str. und Michigan Ave.
Sonntag, 17. September, Abends 8 Uhr: Uraufführung! Nur einmal!
Das grosse Heimweh.
von Hermann Brandau.
Regie: August Meyer-Eigen.
In den Hauptrollen: Meyer-Eigen, Kiedaisch, Hansen, Loewenfeld, Goritz, Kupfer, Bruckner, Benisch, und die Damen: Louise Bruckner, Tini Hawlek und Paula v. Jagemann.
Logensitze $2.00, Orchester $1.50 und $1.00, Parterre 75c, Mezzanine, 2. Reihe, $1.00, Balkon 50 und 30 Cents. 199,13,17

Edelweiss Pavillon
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Samstags und Sonntags und jeden Abend:
Konzert u. Ball
Gustl Payner, Ernest Heinen, Hattie Marsaun. Chris. Lemburg, Pianist.
Mittwoch, den 13. September:
Schneeballen-Ball
Ein originelles Fest.
Gute deutsche Küche.

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
1b51a*

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
715—17 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
2sp,famodo*

German-Irish Alliance of America
Jährliche Demonstration und Piknik
— in —
BRAND'S PARK
Elston, California und Belmont Ave.
Samstag, den 9. September
Nachmittags und Abends.
Jeder Gutgesinnte sollte teilnehmen.
didofa

Große schwäbische Kirchweih
abgehalten in John Ackermanns Sommergarten, 8442 Desplaines Ave., Forest Park, am
Sonntag, den 10. September 1916.
Für guten Kirchweih-Lunch, gute Getränke, sowie gute Tanzmusik ist bestens gesorgt. Freunde und Bekannte sind bestens eingeladen. sp2,9

Am Sonntag, den 10. Septbr., 10 Uhr Vorm., beginnt die
Sonntagsschule der Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite.
Der Unterricht ist frei und ist von 10 bis 12 Uhr Vorm. in Schönhofens Halle, Milwaukee u. Ashland Ave. Alle frei. Eltern werden ersucht, Ihre Kinder in diese Schule zu senden.

Bandwurm und Würmer aller Art entfernt auf leichte und sichere Weise von Kindern und Erwachsenen. Magen- und Blutkrankheiten erfolgreich behandelt. — Büchlein frei.
A. Schoenherr jr. & Co. (etablirt 1883)
2109 Walnut Str. Milwaukee, Wis.
ag13iondofa*

Vergewisserte sich nicht.

Arbeiter tritt rücklings in Fahrstuhlschacht und wird schwer verletzt.

Der bei der Firma Getz, Ochsner & Richter, Nr. 223 N. Franklin Str., bedienstete Arbeiter Frank Zimmermann, wohnhaft Nr. 1129 Townsend Str., stürzte heute in dem Geschäftshause vom dritten Stockwerke aus in den Aufzugschacht und zog sich außer einem Beinbruch innerlich schwere Verletzungen zu. Er wurde nach dem County Hospital gebracht, wo sein Zustand für bedenklich gehalten wird. Zimmermann, der eine Anzahl Kisten in den Keller zu schaffen hatte, war der Ansicht, daß der Fahrstuhl sich schon im dritten Stockwerke befinde, und trat rücklings in den Schacht.

Als er heute auf dem Wege zu seinem Geschäftslokale, Nr. 135 S. State Str., von einer Elektrischen der Indiana Ave. Linie abstieg, wurde der 72jährige Meyer Wheeler, Nr. 1706 O. 56. Str., an Adams Str. von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Straßenbahnwagen über den Haufen gerannt. Er trug außer Abschürfungen wahrscheinlich innerlich Verletzungen davon und wurde nach dem St. Lukas Hospital geschafft.

Innerlich schwere Verletzungen erlitten heute William S. Turner, Nr. 706 Grace Str. und J. W. Diehl, Nr. 1404 Foster Ave, als ihn der Kraftwagen an 48. Str. und Drexel Boulevard beim Nehmen einer scharfen Biegung schlidderte und umstürzte. Turner, der Eigentümer des Schnauferls, der es auch lenkte, wurde ungefähr 20 Fuß weit auf das Straßenpflaster geschleudert, Diehl geriet unter den Kraftwagen. Beide wurden nach dem South Park Hospital geschafft.

Pulmotor versagte.

In seinem mit Gas angefüllten Schlafzimmer wurde heute der 65jährige Wittwer Joseph Kampf leblos auf seinem Bette liegend aufgefunden. Die Polizei brachte einen Pulmotor zur Anwendung, doch ohne Erfolg. Ob der Mann einem Unfalle zum Opfer fiel oder seinem Leben selbst ein Ende machte, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Geht lebhaft zu.

Verhandlungen des D. A. N. B.-Konvents in Bloomington.

Weibliche Delegaten.

Sie griffen zwar nicht selbst in die Debatten ein, folgten ihnen aber sehr aufmerksam. — Abends großer Kommers zu Ehren der Delegaten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Bloomington, Ill., 8. Sept.

Die Gründlichkeit ist dem Deutschen nun einmal angeboren. Wenn eine Frage vor ihm auftaucht, will er nicht nur wissen, daß es so ist, sondern auch, warum es so und nicht anders ist, und ob es nicht sonstwie hätte besser sein können. Diese ihm eigene Karaktereigenschaft, so förderlich sie dem Studium, der Arbeit und dem guten Rufe des Deutschen ist, machte sich heute ein wenig störend bei den Verhandlungen der hier zum 9. Jahreskonvent versammelten Delegaten des Illnoiser Zweiges vom Deutschamerikanischen Nationalbund bemerkbar. Und so waren bei der Vertagung, bis auf einige erledigte Aenderungsvorschläge der Statuten, tatsächlich nur vorbereitende Schritte für den morgigen und letzten Tag des Konvents getan worden.

Die Jahresberichte des Präsidenten Chas. Christmann und des Schatzmeisters Ferdinand Walther wurden mit Beifall entgegengenommen und als Teile des Protokolls zum Druck angewiesen. Auch über den Bericht des Schriftführers Louis E. Brandt wurde in gleicher Weise verfügt, jedoch erst nach eingehenden Erörterungen eines darin enthaltenen Abschnitts. Dieser besagt, daß seitens des Staatsverbandes die Parole „Gegen Wilson und gegen Roosevelt" ausgegeben worden sei. Herr Jakob Willig wies darauf hin, daß dieser politische Schlachtruf seiner Zeit nur im Ortsverbande Chicago zur Annahme gelangte und daß dem Schriftführer nicht das Recht zustehe, ihn auch für den Staatsverband und alle diesem angehörigen Vereine giltig zu erklären. Eine ganze Reihe von Delegaten beteiligte sich an der Debatte, so sprachen E. G. F. Brill und Pastor Jacoby für die unveränderte Annahme des Berichts, während Ernst Brosius Willigs Einspruch als durchaus berechtigt erklärte. Da ein Mitglied des Vollziehungsausschusses aber schließlich erklärte, daß die beanstandete Parole auch in einer Sitzung dieses Ausschusses angenommen worden sei, entschied sich die Versammlung durch Zuruf für die Zulassung des Berichts. Immerhin wirkten die zeitweilig ziemlich lebhaften Auseinandersetzungen wie ein Wetterleuchten, das ein starkes Gewitter von Rededonner und Geistesblitzen für den morgigen Schlußtag erwarten läßt.

Die Ausschüsse.

Eine ganze Reihe von Ausschüssen wurde ernannt, und zwar für Prüfung der Mandate, Prüfung der Bücher u.s.w., von welchen der Ausschuß für Beschlüsse und ein solcher für Nominationen von besonderer Wichtigkeit sind. Die Mitglieder dieser Komites sind:

Beschlüsse: Jos. W. Rickert, Waterloo; Prof. C. H. Kamann, Belleville; Pastor P. Braun, Peru; John Meyer, Aurora; Wm. Ackermann, Streator; Frank Wich, Rock Island; Dr. Erp-Brockhausen, Freeport; A. A. Rothmann, Bloomington; S. A. Ploeger, Rockford; Dr. H. Gerhardt, Chicago; Jakob Willig, Chicago; Henry Huttmann, Chicago; Chas. Heckl, Chicago; Paul F. Vogel, Belleville, und Pastor Hans Jacob, Elgin.

Nominationen: Franz Schlegl, Aug. Lueders, J. M. Groß, F. Schroeder, Paul Vogel, Jakob Webgen, Ferd. Walther, Dr. A. J. Roskahn, Robert C. Balke, Jos. Mahler, Jakob Schmidt, Past. Hans Jacoby, Dr. Erp-Brockhausen, Reinhold Siegmund, Geo. H. Hinderer, Michael Fischer, Geo. Hueglin, Henry Wilms, Carl Bohne, Kaspar Kleiber, Th. H. Meyer, E. C. Rakow, Chas. E. Heß, Pastor F. C. Krueger und Henry Thoms.

Da der Schriftführer Brandt erklärte, daß die Nachwehen kürzlich überstandener Krankheit ihm seine Arbeit sehr erschweren, wurde Herr Leopold Grant ihm als Hilfsschriftführer beigegeben.

Namens Bloomingtons war der Konvent zu Anfang von den Herren John B. Gummermann und Heber Hudson, Präsident des Commercial Club, als Vertreter des zur Zeit abwesenden Bürgermeisters willkommen geheißen worden.

Zwei weibliche Delegaten.

Dem Bericht des Mandatausschusses zufolge waren 128 Herren und 2 Damen als Delegaten sitz- und stimmberechtigt. Später stellten sich jedoch noch 8 weitere Herren ein, und der Ankunft eines weiteren Dutzends Delegaten wird heute Abend und morgen früh entgegengesehen. Die beiden Damen sind Frau Minnie Bachmann von Decatur und Frl. Pauline Zeller von Chicago, die den Südwest-Bürgerverein vertritt. Obwohl die Damen an der Debatte keinen aktiven Anteil nahmen, folgten sie den Verhandlungen doch mit gespanntem Interesse und verfehlten nie, ihre Zustimmung durch lebhaftes Händeklatschen, ihre Unzufriedenheit durch Zwischenrufe zu erkennen zu geben. Telegramme und Zuschriften waren von den Herren M. F. Girten und Dr. M. Schwimmer von Chicago, Jos. Keller, früherem Präsidenten des Staatsverbandes Indiana, und vom Commercial Club und zahlreichen Bürgern Auroras eingegangen, in welchem diese ihre Heimatsstadt für den nächstjährigen Staatskonvent in Vorschlag brachten.

Geister platzen aufeinander.

Ziemlich heftig platzten die Geister betreffs der vom Ortsverband vorgeschlagenen Statutenveränderungen aufeinander. Erst nach 1½ stündiger Debatte wurde beschlossen, daß fortan der Staatsverband Einzelmitglieder in Orten nicht mehr zulassen darf, wo ein Ortsverband besteht, und daß der Mindestbeitrag eines Ortsverbandes, Einzelvereins oder Einzelperson $5 betragen muß; ferner, daß der jährliche Beitrag für Mitglieder zum Verbande gehörender Vereine von Jahr zu Jahr im Konvent festgestellt werden soll; daß Vereine, die mit ihren Beträgen im Rückstand sind, nicht stimmberechtigt auf dem Konvent sind, und daß Statutenveränderungen 60 Tage vor dem Konvent allen Ortsverbänden vorgelegt werden müssen. Dagegen wurde der Vorschlag, 15 Mitglieder eines Vollziehungs-Ausschusses zu erwählen und diese selbst aus ihrer Mitte ihren Präsidenten, Vizepräsidenten, Schriftführer und Schatzmeister erwählen zu lassen, auf Antrag von August Lueders abgelehnt. Die Delegaten weigerten sich fast einstimmig, sich des Wahlrechts der leitenden Verbandsbeamten zu begeben, obwohl Herr Ernst Brosius den Standpunkt Chicagos in wirksamer Weise verteidigte und die Mitglieder des Vorstands des Chicagoer Ortsverbandes tadelte, die einen einstimmig von diesem gefaßten Beschluß nunmehr in der Delegatenversammlung bekämpften.

Die erste Sitzung fand gleichwohl einen harmonischen Abschluß, als sich Herr G. H. Hinderer erhob und bekannt gab, daß er Namens des Deutschamerikanischen Gesangvereins von Kankakee zum vierten Male dem Vorstand $50 für die Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfsgesellschaft und $50 für den Hilfsfonds für deutsche Gefangene in Sibirien überreichen möchte. Ihm folgte Herr S. A. Ploeger und legte im Auftrage des Germania Gesangvereins von Rockford $100, ebenfalls für die genannte Hilfsgesellschaft, auf den Tisch des Hauses nieder.

Kommers am Abend.

Um 7:30 Uhr begann im Koliseum ein von hiesigen Bürgern den Delegaten gegebener Kommers, nebst Konzert und Vorträgen. Etwa achthundert Personen, Herren und Damen, hatten an den festlich gedeckten Tischen Platz genommen. Ein treffliches Orchester bot ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Herr L. F. Rittmiller führte den Vorsitz und rief sogleich die rechte Stimmung hervor, als er in schlichten, aber zu Herzen gehenden Worten für das Recht der Deutschamerikaner eintrat, den Sieg für die Sache ihres alten Heimatslandes zu erflehen und diesem Wunsche frei Ausdruck geben zu dürfen, ohne deshalb des Verrats ihrer Pflichten als amerikanische Bürger beschuldigt zu werden. Unter den Rednern traten Pastor Dr. Pedro Ilgen von Lawrenceville, Ind., der an Stelle des erwarteten Präsidenten des Indiana Staatsverbandes, Joseph Keller, einsprang, der frühere Bürgermeister von Bloomington, C. F. Koch, und Herr Henry Huttmann von Chicagoo hervor, deren Worten gespannte Aufmerksamkeit und stürmischer Beifall zu Teil wurde. Frau John Black von Streator trug mit prächtiger Stimme mehrere deutsche Lieder vor, und der Bloomington Männerchor füllte die Pausen durch dankbar aufgenommene Vorträge aus. Schließlich erscholl der Ruf nach Chicagoer Sängern, und etwa ihrer dreißig fanden sich auf der Bühne zusammen, wo sie unter Leitung des Dirigenten Henry von Oppen „Das ist der Tag des Herrn" und „Burschenabschied" so erfolgreich zum Besten gaben, daß ihnen minutenlanger, jubelnder Beifall zu Teil wurde.

Theo. Philipp.

Delegatentypen vom D. A. N. B.-Konvent in Bloomington.

Vom Zeichner der „Abendpost" auf dem Konvent skizzirt.

Dankowski, Kandidat für die demokratische Nomination als Richter des Stadtgerichts, ist der Siebente auf der Liste. Stimmt für ihn am Mittwoch, den 13. September anz. 'amo

Stadt ist bankerott,

Wird am Jahresschluß Fehlbetrag von mehr als $400,000 haben.

So erklärt Stadtkämmerer.

Mayor widerruft Lizensen von zwölf Schankwirten. — Angeklagte Polizeikapitäne werden jedenfalls nicht entlassen werden, sondern Geldstrafe erhalten.

Daß die Stadtverwaltung sich am Ende des Jahres einem Fehlbetrag von $400,000 gegenübersehen wird, erklärte gestern Stadtkämmerer Eugene Pike in einem amtlichen Voranschlag. Es ist das erste Mal, daß die Stadt sich dem wirklichen Banterott gegenübersieht, seitdem vor einigen Jahren die Annahme des Juulgesetzes die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von zwei Millionen zur Bestreitung der Verwaltungskosten nötig machte. Nach den bisherigen Ausgaben der einzelnen Verwaltungsabteilungen werden sich die Verwaltungskosten für das Jahr, wie der Stadtkämmerer erklärt, auf $27,546,415 stellen, d. h. $1,253,373 höher als die Einnahmen für das laufende Jahr. Da sich am 1. Januar in der Stadtkasse ein Ueberschuß von $837,849 befand, stellt sich der wirkliche Fehlbetrag, der zu verzeichnen ist, auf $1,415,524. Spötter verwiesen, als die Erklärung des Stadtkämmerers bekannt gegeben wurde, auf die Lobpreisungen, die Mayor Thompson dem Stadtkämmerer nach der Aufstellung des Budgets zuteil werden ließ.

Die Stadtverwaltung suchte gestern nach Ausreden für die Nichtbezahlung der Forderung von mehr als einer Million, welche die Abwasserbehörde an die Stadtverwaltung hat. Stadtkämmerer Pike erklärte, die Stadt wolle die Rechnungen der Behörde erst nachprüfen. Außerdem werde sie vor dem 1. November, wenn die Schanklizensgelder eingehen, kein Geld haben.

Mayor widerruft Lizensen

Mayor Thompson widerrief gestern die Schanklizensen von zwölf Wirten, welche das Sonntagsgesetz übertreten haben. Die betroffenen Wirte sind:

Charles Bertleff, 920 N. Halsted Straße.
Thomas Gallagher, 7201 Süd Halsted Str.
Joseph Smart, 946 West 19. Str.
B. und J. Ebel, 4901 Groß Str.
Jacob Swiatek, 813 Lessing Str.
A. Skawina und A. Jebnac, 3556 Belmont Ave.
Stanley Sidlowski, 309 Kensington Ave.
Charles Sallas, 1335 West Madison Str.
Robert Katz, 625 West Madison Straße.
L. Wanat, 4559 Süd Fairfield Ave.
Arrigone & Cantiari, 116—118 Ost 39. Str.
Sam Hall, 610 West Adams Str.

Werden nicht entlassen.

Die staatliche Zivildienstkommission wird ihre Entscheidung in den Disziplinarverfahren gegen die drei Polizeikapitäne, die wegen angeblicher Duldung von Glücksspielautomaten in ihren Bezirken zur Rechenschaft gezogen werden sind, erst nächste Woche abgeben. Die Angeklagten sind die Kapitäne James O'Toole, Thomas F. Cronin und Thomas J. Caughlin. Wie gestern aus anscheinend guter Quelle verlautete, wird die Kommission keinen der Angeklagten entlassen, sie vielmehr jedenfalls mit dem Verlust ihres Gehalts für einen Monat bestrafen.

Erboste Mütter beschweren sich.

Annähernd sechzig erboste Mütter belagerten gestern den schulrätlichen Ausschuß für Liegenschaften und verlangten den Bau einer neuen Schule in der 35. Ward. Sie gaben sich nicht mit Zusicherungen des Sekretärs der Schulverwaltung L. E. Larson, daß die Sache untersucht werden würde, zufrieden, bestanden vielmehr darauf, daß eines der von ihnen empfohlenen Grundstücke ausgewählt werde. Sie verlangen, daß ein Grundstück an Chicago und Kedvale Ave. oder an Thomas Str. und Keeler Ave. angekauft werde. Nachdem sie von der Bezirkssuperintendentin Frl. Murphy die Zusicherung erhalten hatten, sie werde eines der beiden Grundstücke empfehlen, beruhigten sie sich.

Der Ausschuß empfahl den Ankauf eines Kraftwagens für den schulrätlichen Statistiker Morton MacCormac, einen der Schützlinge der Rathausfaktion. Er soll $1475 kosten.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. *x

Gesellschaft Erholung.

Jährliche Generalversammlung, verbunden mit Wahl der Beamten.

Am kommenden Mittwoch, Nachmittag 2 Uhr beginnend, wird der Wohltätigkeitsverein „Gesellschaft Erholung" seine Generalversammlung im Edelweiß Garten, Cottage Grove Ave., abhalten. Die Jahresberichte werden unterbreitet werden und die Wahl von Beamten findet statt. Nach Abwickelung aller Geschäfte ist ein gemütliches Beisammensein in Aussicht genommen und unter der Leitung von Frau G. Katzenberger wird ein vielversprechendes musikalisches Programm zur Durchführung gelangen, in dem Frau Marie Katzenberger Lighthall, Frau Resi Kranz, die Fräulein Agnes Lighthall, Anna Mann, Klara Fiedler, Gladys Kolasy und Herr Burton Thatcher Nummern übernommen haben.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE

Bargains für Montag, 11. Sept.

Outing Flanell, extra schwer, wert 15c, die Yard	9½c
Merzerisirte Tischtücher, in Größen 8-4, 10-4 und 12-4, wert $1.50, speziell zu	89c
Union Suits für Kinder, Kniee mit Spitzen, wert 29c, zu	22c
Standard Percale, nur in Blau, wert 15c, die Yard	11½c
Extra große türkische Handtücher, rosa oder blauer Rand, sowie einfache weiße, wert 35c, Stück	25c
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, wert 11c, die Yard	8c
Schul-Anzüge für Knaben, blauer Serge und fancy, Werte bis zu $5.00, zu	2.45

Bargains auf dem 2. Flur.

Gardinen Swiß, 15c wert — die Yard zu	9¾c
Lighthouse Cleanser, 3 Büchsen für	11c
Lewis Lye, wert 10c, speziell 3 für	25c
Argo-Stärke, das 5 Pfund-Packet für	18c
Lighthouse Waschpulver, wert 29c, zu	16c
Galvanic-Seife, 8 Stücke speziell zu	30c
Lenox-Seife, 7 Stücke speziell zu	23c
Lighthouse-Seife, 8 Stücke speziell zu	30c

Haushaltartikel-Spezialitäten

Waschkessel, starker Kupferboden, wert $1.19, zu	79c
Kaffeetöpfe, grau emaillirt, wert 29c, zu	18c
Große Schüsseln, wert 15c, speziell zu	9c
Spucknäpfe, wert 15c, speziell das Stück zu	8c

Spezielles in Fleischwaaren.

Pork Chops, 2 Pfd. für	39c
Frische Neck Bones, 3 Pfd. für	10c
Beef Stew, 2 Pfd. für	23c
Pot Roast, das Pfund	12½c
Navel oder Brisket Corn Beef, das Pfund zu	10½c
Gesalzene Spare Ribs, 2 Pfd.	23c
Lamb Chops, 2 Pfd. für	35c
Round Steak, das Pfund zu	18c

☒ **JOHN F. HAAS**

Regulärer Konventions-Kandidat für die republikanische Nomination
— für —
Associate Judge of Municipal Court
of Chicago
Vorwahl Montag, 13. Sept. '16.
Stimmplätze offen von 6 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.
Der einzige deutschamerikanische Kandidat auf dem richterlichen Wahlzettel beider Parteien. Geboren in Chicago am 10. August 1876.

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Allen Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden, Bedingung ist nur, daß sie **sachlich**, möglichst **knapp** gehalten und **frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

Das „Eingesandt" von Herrn J. Kosmatschy hat alle anderen an Wert übertroffen und sollte sofort zur Ausführung gebracht werden. Ich glaube, es ist jetzt am Platze, unsere Platform oder Wünsche den Hauptpolitikern, Wilson, Hughes und Roosevelt, sowie den Kongreßkandidaten, vor die Nase zu halten. Die alten deutschen Republikaner und Demokraten sollten sich vereinigen, um die Schmähungen zu rächen. Jede Stimme für Hughes oder Wilson ist Verrat und Erniedrigung, zum Schaden der Zentralmächte Europas, so lange Kriegsmaterial an die Ententemächte geliefert und die Aushungerungskur aufrecht erhalten wird.

Achtungsvoll,

Geo. Saum,
250 Prairie Str., Aurora, Ill.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Interessant sind die beiden „Eingesandt" vom letzten Mittwoch; das von Herrn Dr. Krieg ist jedoch nichts, als ein Ersuchen eines Republikaners an seine Landsleute, für seinen Kandidaten zu stimmen. Das zweite, von Herrn Eisen, ist zwar sehr kurz, aber jedes Wort ist echt und unparteiisch. Herr Krieg sagt, daß die Deutschen auch diesmal ihre Stimmen zersplittern werden, jedenfalls mehr als je zuvor. — Schön wäre es ja, wenn die Deutschamerikaner ihre ganze Macht auf einen Mann vereinigt hätten, blos um zu zeigen, daß, wenn sie wollen, sie einig sein können. Wir haben bei der nächsten Präsidentenwahl aber weder den Mann, dem wir Deutschamerikaner unser Vertrauen schenken könnten, noch sind wir einig; leider trägt unsere deutsche Presse viel dazu bei, diese Einigkeit zu verhindern. Ich erinnere nur an einen Artikel, welcher vor einiger Zeit von einer hiesigen deutschen Zeitung an die Leser ihres Konkurrenzblattes veröffentlicht wurde. Derartige abscheuliche und wie mir scheint unberechtigte Hetzartikel verhindern jede Einigkeit. Herr Dr. Krieg sagt in seinem „Eingesandt", daß Herr Hughes die Fragen, welche viele Deutschamerikaner stellen, nicht öffentlich, jetzt vor der Wahl, beantworten könne! Nun, wir verlangen von dem Manne, dem wir unsere Stimme geben, nichts anderes, als das Versprechen strikter Neutralität, wir verlangen keine Begünstigung für unser altes Vaterland, sondern blos Gerechtigkeit. Wenn Herr Hughes aber jetzt vor der Wahl nicht den Mut hat, dieses Versprechen zu geben, wo soll er dann den Mut nach der Wahl dazu hernehmen, der ganzen britischen Meute zu widerstehen? Herr Hughes hat bis jetzt, nach alter Politikanten Weise, an seinem Gegner kein gutes Haar gelassen, alles kritisirt und in den Kot gezogen, nur Wilsons Auslandspolitik England und Deutschland gegenüber würde ihn beinahe befriedigen, wenn Wilson noch etwas strenger gegen Deutschland aufgetreten wäre. Diejenigen, welche bis jetzt für Herrn Hughes eingetreten sind, behandeln die Rolle, welche Roosevelt in der nächsten Wahl spielt, als nebensächlich. Jeder dieser Herren sollte wissen, daß er nicht der Mann ist, der sich nebensächlich behandeln läßt. Roosevelt war bis jetzt ehrlich genug, seine Britenfreundlichkeit und seinen Deutschenhaß öffentlich zu bekunden. Ist nun wirklich jemand so glaubensselig, anzunehmen, daß „Teddy" auch nur einen Finger für Herrn Hughes gerührt hätte, wenn er nicht überzeugt wäre, daß unter Hughes' Verwaltung (unter seiner, „Teddys", Anleitung natürlich) die Neutralitätsverletzungen Englands in noch größerem Maße geduldet würden wie bisher? Ich nicht. Daß Wilson uns Deutschamerikaner verschiedentlich beleidigt hat, könnten wir ihm vielleicht verzeihen, aber was wir ihm nicht verzeihen dürfen, ist die augenscheinliche Hilfe, welche er den Feinden unseres Geburtslandes in jeder Beziehung leistete; daß er nicht das geringste dagegen hat, daß ganz Amerika, dessen Bürger wir sind, in eine riesige Munitionsfabrik verwandelt wurde, mit deren Erzeugnissen unsere Brüder und Verwandten im alten Vaterlande hingeschlachtet werden, und trotzdem die Humanität fortwährend im Munde führt. Wie es möglich ist, daß ein Deutscher, welcher noch Liebe für sein Mutterland im Herzen hat, sich für diese beiden Engländerfreunde (Hughes und Wilson) erwärmen kann, ist mir unbegreiflich. Wir sammeln fortwährend Gelder, um die Not unserer Stammesbrüder zu lindern, dabei sind wir bemüht, denjenigen zu helfen, welche an dieser Not zum großen Teil Schuld sind.

Wilson und Roosevelt kennen wir, und um dem Michel nach bekannter Weise Sand in die Augen zu streuen, wurde Hughes dazwischen geschoben. So lange uns kein bündiges Versprechen, durch Taten unterstützt, für strikte Neutralität und Gerechtigkeit allen gegenüber gegeben wird, sollte für einen rechtlich Denkenden keiner von den beiden in Betracht kommen, jedenfalls nicht für mich! Trotzdem werde ich, wenn ich für den sozialistischen Kandidaten stimme, meine Stimme nicht wegwerfen. Ich habe mir während dieser beiden Jahre, welche uns Deutschamerikaner so aufregten, mein Wort gegeben, für die gegenwärtige Administration meine Stimme nicht mehr abzugeben, und ich werde mein Wort halten. Natürlich hatte ich nicht geglaubt, mit Roosevelt & Co. einen Pakt schließen zu müssen, deshalb gebe ich meine Stimme der dritten Partei und kann mich wenigstens damit beruhigen, den Feinden Deutschlands nicht geholfen zu haben.

Achtungsvoll,

Aug. Kiesling,
Norwood Park.

Tot aufgefunden.

Auf dem Fußboden im 1. Stock des Signalturmes der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn an Montrose Boul. wurde gestern Nachmittag der 65jährige Signalwärter Charles Miller, Nr. 3007 N. Ashland Ave., von einem Bahnangestellten Namens Albert Jones entseelt aufgefunden. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ansicht, daß der Mann durch Absturz vom 2. Stock des Turmes den Tod gefunden habe.

— **Wegen knapper Mittel will der Schulrat von Montgomery, Ala., Schulgeld einführen.**

KIMBALL HIGHLANDS

Chicago's Finest Subdivision

Bryn Mawr to Ardmore Ave., Kedzie to Central Park Ave.

Where Growing Demand Means Big Profits

If you visit **KIMBALL HIGHLANDS** you will be astounded by the development on every side! This entire section is growing by leaps and bounds, and the result is a big demand for home sites right at this point. **KIMBALL HIGHLANDS** is right in line with Chicago's greatest growth! It must grow! The value of the lots here will undoubtedly double within the next two years.

You can't appreciate these facts unless you see the place for yourself. You'll see new homes **GOING UP EVERYWHERE!** You'll see enormous apartment houses costing as much as $100,000 all around Kimball Highlands. At Albany Park (just south of Kimball Highlands), lots which we sold only 3 years ago—are **now being sold for 3 and 4 times the prices we asked for them.** You have the **same opportunity at KIMBALL HIGHLANDS now** which we gave our customers at Albany Park. Do you want it? If so, get busy.

Come Out To-Day & To-Morrow & See the

30 Foot Lots, as Low as **$650** $50 Cash, $10 Per Month

The Price Includes Everything

Cement sidewalks, asphalt pavement, shade trees, city water, sewers and gas. This is the ideal place for your wife and children. Suitable building restrictions protect your property. No frame buildings will be allowed. Builders and contractors should take advantage of these low prices.

Send for illustrated booklet with plat and prices.

HOW TO GET TO KIMBALL HIGHLANDS
Take Ravenswood "L" to Western or Kedzie Avenue station or Lawrence Avenue car to Western or Kedzie Avenues.

BRANCH OFFICES 4812 North Western Avenue, Corner Lincoln; 4742 North Kedzie Avenue, Near Lawrence
BOTH OFFICES OPEN UNTIL 9 P. M.

W. F. KAISER & CO. SUBDIVIDERS AND HOMEBUILDERS.
60 W. WASHINGTON ST. RAND. 7124

Gegen Gouv. Dunne.

Demokratische Countyleitung indossirt W. B. Brinton.

Für das Gouverneursamt.

Antrag auf Erklärung für Brinton erhält 25 gegen 7 Stimmen. — Wahlprophezeiungen der Kampagneleiter. — Dem. Kundgebungen heute Nachmittag.

Der Vollziehungsausschuß der demokratischen Parteileitung im County, die von der Faktion Sullivan kontrolirt wird, indossirte heute als Kandidaten für das Gouverneursamt Wm. B. Brinton, früheren Mayor von Dixon. Der Beschlußantrag, in dem Brinton indossirt wurde, erklärte, es sei im Interesse des demokratischen Tickets im Allgemeinen und der Wiederwahl Wilsons im Besonderen nötig, einen anderen Kandidaten als Edward F. Dunne für das Gouverneursamt zu haben. Der Schritt kam nicht unerwartet. Der Vollziehungsausschuß der Parteileitung hatte den Plan, den Mitbewerber des Gouverneurs zu indossiren, bereits in seiner letzten Sitzung am Mittwoch besprochen, aber von einer sofortigen Entscheidung abgesehen, vielmehr seine Mitglieder beauftragt, die Stimmung in ihren zu ergründen.

In der heutigen Sitzung im Hotel Sherman erstatteten die Vertreter der einzelnen Wards Bericht. Nur Frank Paschen und Joseph Kostner, Vertreter der 28. bezw. 34. Wardorganisationen, berichteten, daß ihre Verbände die Kandidatur Dunnes indossirt hätten. Die Vertreter der 2., 3., 6., 14., 15., 17., 20., 24., 30. und 33. Ward berichteten, ihre Organisationen hätten sich förmlich zu Gunsten der Unterstützung Brintons ausgesprochen. Die Vertreter der übrigen Wards berichteten, daß die Stimmung unter ihren Anhängern überwiegend zu Gunsten Brintons sei, daß sie aber noch keine Gelegenheit gehabt hätten, die Sache in Sitzungen ihrer Wardorganisationen förmlich zur Sprache zu bringen. Der Antrag, Brinton gegen Gouverneur Dunne zu indossiren, erhielt 25 Stimmen. Dagegen abgegeben wurden 7 Stimmen. Unter den letzteren befinden sich Stimmen von Mitgliedern, die eine förmliche Stellungsnahme der Parteileitung nicht befürworteten, vielmehr dafür eintraten, überhaupt keine Empfehlung bezüglich des Gouverneursamts zu machen.

Demokratische Kundgebungen.

Zwei große demokratische Kundgebungen halten heute die feindlichen Faktionen in der demokratischen Partei ab. Die Anhänger Gouverneur Dunnes haben eine große Kundgebung zu Ehren des Staatsoberhauptes im Riverview Park veranstaltet, bei der außer dem Gouverneur selbst noch Bundessenator James Hamilton Lewis als Redner vorgesehen war. Die Countyparteileitung, die von der Faktion Sullivan kontrolirt wird, hält eine Kundgebung in Forest Park ab, die außer dem Höhepunkt der Countykampagne zugleich die Eröffnung der Nationalkampagne in Chicago bedeutet. Der frühere Mayor von St. Paul, D. W. Lawler, hielt dabei die Hauptrede.

Kampagneleiter als Propheten.

Die Kampagneleiter der drei Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination versuchten sich heute, am Vorabend der Woche, welche die Entscheidung des bitteren Kampfes im republikanischen Lager bringen wird, als Wahlpropheten. Alle drei weissagten natürlich mit der Kampagneleitern eigenen Bescheidenheit den glänzenden Sieg ihres Kandidaten. „Der Anhang Lowdens hat schon die Reserven einberufen, doch helfen auch sie nicht," erklärte John C. Ames, der Kampagneleiter Col. Frank L. Smith's von Dwigth, des unabhängigen Gouverneurskandidaten, dessen Vater aus Baden nach Dwigth einwanderte. „Lowden geht immer mehr zurück. Hull ist nie im Rennen gewesen. Der Eindruck, den Col. Smith auf die unabhängige Wählerschaft im Staat und Chicago gemacht hat, ist riesig. Er gilt allerseits als Sieger."

Roy O. West, der Kampagneleiter M. D. Hulls, des Gouverneurskandidaten der Faktion Deneen und der Anti-Saloon League, erklärte, Hulls Kampagne nehme von Tag zu Tag zu. Wenn die Bevölkerung sich an der Vorwahl beteilige, sei an seiner Nomination nicht zu zweifeln.

W. H. Stead, der Kampagneleiter Col. F. O. Lowdens, der Kandidaten der Rathausklique, erklärte, Lowden werde in 90 von 101 Counties im Staat siegen. Smith werde Hull in den Landbezirken des Staates schlagen, während Hull Smith in Chicago schlagen würde.

Vorläufig versorgt.

Vielversprechendes Kleeblatt muß in Pontiac Quartier beziehen.

Zum Aufenthalt in der Reformanstalt Pontiac für die Dauer von einem Jahre bis auf Lebenszeit verurteilte heute Oberrichter Fitch im Kriminalgericht die drei jugendlichen Verbrecher Peter Ravelsky, John Slawinski und Stephan Staszjak. Das slavisch-tschechische Trio, dessen ältestes Mitglied Peter Ravelski noch keine 20 Jahre zählt, überfiel am 18. Mai an Hoyne Ave. und Lyndale Ave. zwischen 11 und 12 Uhr Nachts Wilhelm Grembler. Ravelsky setzte dem arglosen Wanderer den geladenen Revolver vor die Brust, und Slawinski drückte Grembler sein Schießeisen fast in die Weichteile seines Körpers hinein, während Staszjak sich an die Untersuchung der Taschen des Ueberfallenen machte. Während dieser Prozedur schrie das Trio sein Opfer an: „Halt's Maul oder wir blasen dir die Lampe aus." Gefunden haben sie aber an Grembler im Ganzen nur 41 Cents.

Auf dem Zeugenstande entschuldigten die drei Gutedel sich damit, daß sie die Tat in angetrunkenem Zustande vollbracht und nicht gewußt hätten, was sie taten. Die Geschworenen aber glaubten dem Belastungszeugen Grembler, der sie für nüchtern hielt, mehr wie den Angeklagten, und sprachen sie schuldig.

In den nächsten Tagen werden die Fragebogen betreffend die Teilnahme am deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen verteilt. Der Unterricht muß in allen Volksschulen erteilt werden, in denen sich mindestens fünfzig Schüler zur Teilnahme daran melden. Wer die Fragebogen nicht rechtzeitig erhält, sollte sich beschweren. —16sv

Zur Zeit der Trauung geistesgestört

Antrag gestellt, die Ehen aus diesem Grunde für ungiltig zu erklären.

Im Superiorgericht wurden heute zwei Klagen eingereicht, in denen um Ungiltigkeitserklärung der Ehe nachgesucht wird, und in beiden wird angebliche Geistesumnachtung eines der Gatten, zur Zeit der Trauung, als Grund angegeben. In der einen dieser Klagen: Arthur gegen Mary Seyferlich, behauptet der Kläger, daß er selbst zu der Zeit, als er die Ehe einging, geistesgestört war und keine Ahnung davon hatte, was mit ihm vorging. Er befand sich, wie er angibt, am 13. April d. J. mit der Beklagten in Joliet, als diese die Heiratslizens erwirkte und ihn zu einem Geistlichen brachte, welcher die Trauung vornahm. Das Alles hat er, wie er sagt, aber erst später erfahren. Es hat nie eine eheliche Gemeinschaft zwischen ihm und der Frau bestanden.

Der andere Fall ist der von Archibald gegen Ida Logan, die im Oktober 1909 den Ehebund schlossen. Den Angaben der Klageschrift nach war diese, als die Trauung vorgenommen wurde, geistesgestört und wußte nicht, was geschah. Ihr seltsames Wesen fiel Allen auf, man erklärte es aber mit der allgemeinen Aufregung, 16 Stunden darauf brach sie aber in Tobsucht aus. Sie wurde dann nach der Irrenanstalt in Kankakee gebracht, aus welcher man sie 1912 probeweise entließ, vor etwa zwei Wochen mußte sie aber nach dem Asyl in Dunning überführt werden, wo sie sich jetzt befindet.

Präs. beschränkt Kampagnereden.

Wird nur fünf Ansprachen außerhalb seines Sommersitzes in New Jersey halten.

Die Nachricht, daß Präsident Wilson im Laufe der Kampagne nur fünf Ansprachen außerhalb seines Sommersitzes halten werde, brachte gestern A. P. Mullen, der Vertreter von Nebraska im demokratischen Nationalausschuß, nach Chicago. Mullen erklärte, der Präsident habe ihm dies bei seinem jüngsten Besuch in Shadow Lawn erklärt. Der Präsident habe nur fünf Einladungen zu Ansprachen angenommen. In St. Louis werde er am 20. September, in Chicago später sprechen.

Indossirt Countykandidaten.

Die County Voters League, die vor zwei Jahren während der Countykampagne gegründet wurde, hat die folgenden Kandidaten für Countyämter und das Stadtgericht indossirt:

Für Staatsanwalt, John E. Northup (Rep.), Maclay Hoyne (Dem.)

Für Leichenbeschauer, Peter M. Hoffman (Rep.).

Für Mitglied der Revisorenbehörde, Charles A. Williams (Rep.).

Für Mitglied der Assessorenbehörde (für vollen Termin), Felix A. Norden, (Rep.), Martin J. O'Brien (Dem.).

Für Mitglied der Assessorenbehörde, (für Vakanz), Charles Ringer (Rep.), William M. Carr (Dem).

Für Stadtrichter: Thos. J. Graydon, Ninian H. Welch, John A. Swanson, Simon P. Gary, Franklin A. Denison, Henry M. Walker, Hosea W. Wells, John R. Newcomer, Gustav A. Beerly, Howard Hayes (Republikaner), und John R. Caverly, Charles A. Williams, Michael J. Maher, Jas. C. Martin, Harry P. Dolan, John J. Rooney, Abram E. Adelman, John W. Beckwith, John A. Ulrich, Patrick B. Flanagan (Demokraten).

Für Stadtrichter — Julius H. Quasser (Rep.), George V. McIntyre (Dem.)

Vorsitzender der Abwasserbehörde — Chas. H. Sergel (Rep.), Philip J. McKenna (Dem.)

Für Mitglieder der Abwasserbehörde (drei zu erwählen): Chas. H. Sergel, Charles G. Blake, Willis O. Nance (Rep.), Thomas M. Sullivan, Joseph Rushkewicz, Pihilip J. McKenna (Dem.)

William H. Crum

von Springfield,

Republikanischer Kandidat für

Auditor of Public Accounts

des Staates Illinois

Ein erfahrener, fähiger Mann für ein wichtiges Amt ersucht zum erstenmal um Ihre Unterstützung.

Geben Sie mir Ihre Stimme und bringen Sie einen neuen Namen auf das Ticket.

Anzeige

J. F. Dankowski, Hilfsrichter im Nachlaßgericht, ist ein Kandidat für die Nomination als Richter des Stadtgerichts auf dem demokratischen Wahlzettel. Gebt ihm Eure Stimme am nächsten Mittwoch. anz. samo

Die üble Rolle.

Auf einem kleinen Plätzchen sind fünf kleine Linksmainer im Alter von 8 bis 10 Jahren beim Kriegsspiel mit dem Verteilen der Rollen beschäftigt.

„Ich bin der Deutsche", erklärt im Bewußtsein seiner Ueberlegenheit stolz der Größte, und, zum Nächstältesten, der schon an seiner Seite steht, gewandt: „Du bist der Oesterreicher."

„Du bist der Franzos' und du bist der Russ'."

Zwei resignirte lange Gesichter.

„Und du bist der Engländer."

„Des leiht mer grad uff! Do werd nix draus! Ich hob vergangene Woch erscht, wo mer Räuwer und Schandarm gespielt hawwe, den Raubmörder gemacht."

Leset die

„Sonntagpost"

— Der Abriß. — Mutter, sage mir bloß, was ich anfangen soll. Wir haben als Aufsatz den „Abriß einer Geburtstagsfeier." Die Geburtstagsfeiner habe ich schon fertig, aber was soll ich da nur abreißen?"

An die Stimmgeber von Chicago!

Es gereicht uns zum Vergnügen, die Nomination von

Simon P. Gary

für Stadtrichter auf dem republikanischen Ticket

bei den Vorwahlen am 13. September 1916 empfehlen zu können.

Er ist ehrlich, liberal und billig denkend, tüchtig, und wird ein guter, zuverlässiger Richter werden.

Achtungsvoll,

Louis Rueckheim, Frederick A. Rauch, George Weinreich, H. Wendelburg, George H. Schneider, A. H. Finger, C. F. Woolley, Fred Sauer, E. G. Speigel, Max Hoffman, Harry Goldsmith, George Krebs, Maurice Heyman, Max Rolfe, B. Samuels, Albert Neuberger, Henry Wegner, James Standenbaur, H. C. Loeppert, August E. Reff, F. G. Kraeding, F. W. Rueckheim.

samo Anzeige

Eine kleine Patriotin.

Die siebenjährige Meta, Tochter des Bürgermeisters einer kleinen rheinischen Stadt, ist ganz besonders patriotisch. Ihr Vater hat viel auf dem Amt zu tun, die Mutter beaufsichtigt die Küche im Lazarett, und die kleine Meta, die sich einer goldenen Freiheit erfreut, schleppt alles fort, was nicht niet- und nagelfest ist, um es den Soldaten zu geben. Die teuersten Zigarren ihres Vaters steckt sie ihren Freunden halbdutzendweise in die Hand. Am Sonntag Mittag ist Appell. Ungezählte Kinder umstehen die Soldaten und den Herrn Major. Der jagt die Kinder drei-, viermal fort. Endlich zieht die kleine Gesellschaft betrüblich ab, nur Meta allein bleibt stehen. „Mach, daß du fortkommst," ruft der Major. Meta schüttelte das Köpfchen: „Nein! Erst will ich einen Soldaten haben, wir haben noch gar keinen im Quartier, und eher geh' ich nicht fort!" „Wie heißt du denn?" „Meta S.." „Was tut denn dein Vater?" „Der ist doch hier Bürgermeister." Der Major schmunzelt. „Wieviel Soldaten willst du denn haben?" „Vier," sagt Meta auf gut Glück. „Wer will mit dem Kinde gehen?" Eine Menge melden sich. Der Major wählt vier Stück aus, und freudestrahlend zieht Meta mit ihren glücklich eroberten Soldaten ab. Zu Hause angekommen, große Ueberraschung. Aber Bürgermeisters, obwohl sie gar nicht auf diese unerwartete Einquartierung gefaßt waren, machen gute Miene zum kindlichen Spiel, überlassen den hungrigen vier Gästen ihr leckeres Mittagsmahl und verzehren lachend ein Butterbrot. Vor dem Abmarsch der Truppen kam der Major aber noch extra hin, um der kleinen Soldatenfreundin Lebewohl zu sagen.

Wir brauchen Kanonen.

Bei der Firma Krupp lief aus Reichenbach in Sachsen folgender Brief ein:

„Lieber Herr Krupp!

Wir Jungen im Dorfe haben eine Kompani Soldaten gemacht und ich bin der Hauptmann. Wir haben Säbel und Flinten, blos eine Kanone fehlt uns noch. Vielleicht haben Sie eine alte kleine Kanone, die Sie nicht mehr brauchen und mir schenken können. Sie machen doch so viel Kanonen und verdienen viel Geld dabei, da wird schon eine dabei sein, die einen Fehler hat und die Sie nicht verkaufen können, sie braucht ja nicht groß zu sein. Also, ich bitte Sie, seien Sie so gut und schenken Sie mir eine Kanone, ich bedanke mich dann später. Das Porto bezahle ich.

Es grüßt S. Sch."

Wird sich da das Haus Krupp gefreut haben, daß ihm wenigstens die Portokosten ersetzt werden!

— Bouillon. — Lehrer: „Wie lange lebte Gottfried von Bouillon?" — Schüler: „Bis er sie sich zuwider gegessen hatte."

— Schulinspektor: „Bitte, Herr Lehrer, fragen Sie doch einmal nach dem Prädikat!" — Lehrer: „Ja, Herr Pfarrer, den kennen wir hier noch nicht!"

Telegraphische Notizen.

— Am 31. August hatte der Stahltrust 9,689,357 Tonnen unerledigte Aufträge, eine Zunahme von 66,765 Tonnen gegen den 31. Juli.

— Villa hat 1500 Mann, gut ausgerüstet, bei sich auf dem Wege nach der amerikanisch-mexikanischen Grenze, berichten Ranchbesitzer.

— Wegen der Kinderlähmungsepidemie ist die Eröffnung der Universität in Syracuse, N. Y., bis zum 23. Oktober verschoben worden.

— Edward Mancino in New York, 26 Jahre alt, erschoß seine siebzehnjährige Braut, weil sie eine flammend rote Bluse trug, und jagte sich dann selbst eine Kugel ins Gehirn.

— Frau Russel Sage in Lawrence, Long Island, die bereits $35,000,000 zu Wohltätigkeitszwecken gestiftet hat, verteilte zur Feier ihres 88. Geburtstages wiederum $40,000.

— Für Illinois und Nachbarstaaten stellt die Wetterwarte in Washington für morgen und Montag örtliche Regenschauer, danach bis Donnerstag klares und etwas kühleres Wetter in Aussicht.

— Montag ist die Wahl in Maine; der republ. Präsidentschaftskandidat Hughes beendete dort heute den Reigen seiner Reden, und der „Körnel" fletscht die Zähne — er legt jetzt auch bald los.

— Auf den New Yorker Straßenbahnen soll heute zum ersten Male der Tag- und Nachtbetrieb aufgenommen werden. Den Ausständigen will der Gewerkschaftsrat mit Geld und mit Sympathiestreiks helfen. Samuel Gompers ist ersucht worden, nach New York zu kommen.

— Der Generalschulrat der lutherischen Kirche, dreizehn Synoden vertretend, tagt im Thielseminar, Greenville, Pa., und hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Pastor A. W. Haas, Präsident des Mühlenbergseminars, Allentown, Pa.; Vizepräsident, Pastor F. A. Kaehler, Buffalo, N. Y.; Protokollführer, Pastor H. D. Spaeth, Williamsport, Pa.; Korrespondenzführer, Pastor Ernst H. Pfatteicher, Philadelphia, Pa.; Schatzmeister, Pastor F. Jacobson, Brooklyn, N. Y.

— Vizepräsident Marshall eröffnete heute in Winchester, Ky., den Wahlkampf. Er sagte, der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes wiederhole in seinen Reden nur die Ansichten seiner Parteigenossen, wie sie seit Jahren in Reden im Bundessenat zum Ausdruck gekommen seien, aber einen wirklichen Grund für die Vertreibung der Demokratie aus der Regierung habe Herr Hughes nicht angeben können.

* Brandwunden, die sie vor einigen Tagen erlitt, als sie in ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 148 W. 108. Place, in einen Bottich voll heißen Wassers fiel, erlag heute die einjährige Helen Mahizek.

Wird vielleicht nichts nützen.

Zehncentlaibe mögen Bäckerverband mit Trustgesetz in Konflikt bringen.

Die vorsichtige Abfassung des Beschlusses der Bäckermeister, wodurch „empfohlen" wird, künftig nur Zehncentslaibe herzustellen, mag den Verband dennoch nicht vor der Berührung mit dem Trustgesetz schützen. Wenigstens äußerte Bundesanwalt Clyne heute seine Meinung darüber dahin, daß ohne Zweifel ein Einverständniß zwischen den Bäckermeistern herrsche, welches dem Geiste des Gesetzes zuwiderlaufe. Nicht auf die Form, sondern auf das Ergebnis eines solchen Einverständnisses komme es an.

Herr Clyne ist, wie er sagt, im Verein mit Staatsanwalt Hoyne mit einer Untersuchung beschäftigt, die nicht nur die Brotpreisangelegenheit, sondern auch die Verhältnisse auf dem Weizen- und dem allgemeinen Lebensmittelmarkt in ihr Bereich zieht. An dieser noch nicht abgeschlossenen Erhebung der Tatsachen ist auch Herrn Clyne's Gehilfe Flemming beteiligt.

— In Yucatan, Mexiko, herrscht das gelbe Fieber.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Beachtenswerte Montag-Ersparnisse

$1 Eure Auswahl

Kleider

Irgend ein Skirt im Hause, aus Pique, Honeycomb Stoff oder baumwollenem Gabardine, Größen 24 bis 30 in der Taille, ferner Extragrößen bis 36; die neuesten Moden; reguläre $2.50 Werte..

Waschkleider aus einfachen farbigen Stoffen, wie lohfarbig, Rose und blau, oder geblümt und gestreift; Voiles und Gabardine; prachtvolle Modelle, passend für Damen oder Misses; $5.00 Werte........

Waschbare Waists — verschiedene Moden zur Auswahl, aus Lawns oder Voiles gemacht; prachtvoll garnirt; in weiß, lohfarbig oder blau; Größen bis zu 46; regulärer Wert bis zu $1.98...........

Dauerhafte Schuhe

Schuhe von Lackleder, Schuhe von Gunmetal, Schuhe von schwarzem Sammt — Schuhe zum Knöpfen oder zum Schnüren. Schuhe von lohfarbigem Kalbleder — Schuhe von weißem Canvas — Schuhe mit Tuch-Oberteilen und Schuhe mit Leder-Oberteilen.

Männersocken, extra feine egyptische Baumwolle, echtes Schwarz, vollkommen nahtlos, alle Größen, gut 15c wert, Montag das Paar zu........ 10c
Strümpfe für Damen, aus schwerer Baumwolle, in echtem Schwarz, in allen Größen, Ausschuß der 15c Qualität, das Paar zu........ 7½c
Schul-Strümpfe für Knaben, schwere schwarze Baumwolle, in allen Größen bis zu 10, Ausschuß der 25c Qualität, 2 Paar für 25c, das Paar zu........ 15c
Strümpfe für Kinder, feine Jersey-gerippte Baumwolle — nur in Schwarz, in allen Größen bis zu 9½ — Ausschuß der 15c Qualität, das Paar zu........ 8c
Arbeitshemden für Männer, in blauem Chambray, alles doppelte Nähte, volle Aermel, alle Größen von 14 bis 17, extra gut gemacht, Montag für nur........ 39c
Unterzeug für Männer, in mittlerer Schwere, ein Teil Wolle, graue Unterhemden und dazu passende Unterhosen, in allen Größen bis zu 48, Auswahl zu........ 43c

50 Fuß Keystone-Waschleine, regulärer 30c Wert, für diesen Verkauf (nur 100 Fuß an einen Kunden) zu 21c
Shepherd Checks, schöner Worsted Finish, wert 25c, Yard breit, Checks verschiedener Größe, passend für Kinder- und Damen-Kleider, Montag die Yard zu.... 12½c
Volle Standard Qualität Percale, Yard breit, 12½c Qualität, Checks, Streifen etc., heller Grund, schöne schwarze u. weiße Figuren, Montag die Yard zu...... 8¾c
Gebleichter Muslin, Yard breit, weicher Nain-sook Finish, frei von Dressing — (20 Yards die Grenze), die Yard.. 6¾c
9½ Quart galvanisirte Wasser-Kübel, der reguläre Wert ist 25c — für diesen Verkauf speziell offerirt zu 15c
Speziell: Ein großer Einkauf v. Knöpfen für Coats, Suits u. Kleider, neue Moden und Fassons, 2, 4, 6 und 12 auf der Karte, wert 75c Dutzend, die Karte zu...... 9c
Lisle-Gummiband f. Strumpfbänder, in ¼ bis 1-zölligen Breiten, schwarz od. weiß, regulär 10c; die Yard zu........ 5½c
Baumwollene Torchon Spitzen u. Einsätze, in schmalen Breiten, reguläre 5c u. 8c Werte, Montag die Yard zu........ 2½c
Bestickte Skirt Flouncing und Korsetbezug Stickerei, 18 Z. breit, feine Auswahl von Mustern, reguläre 15c und 19c Werte, speziell die Yard zu........ 9c

Vergleicht diese Preise! — Kauft, wo Ihr am meisten spart!

Kartoffeln, feine große weiße Rollers, Peck 49c
U. S. Mail Seife, 10 Stücke (mit 2 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr) zu.. 27c
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund (mit 1 Pfund Tee von 50c oder mehr) zu........ 59c
Seifen-Abfälle, die Kokosnußöl-Sorte, 3 Pfd. für........ 8½c
Marshalls Snow White Waschpulver (2 die Grenze) zu..... 15c
Arnold Bros. knochenlose rohe Schinken, das Pfund zu........ 20c
Speck-Streifen, das Pfund........ 18¾c
Veal Stew, das Pfund........ 14½c
Pot Roast, das Pfund........ 14½c
Frisches Hamburger — das Pfund speziell zu........ 12¾c
Pork Sausage, das Pfund zu........ 13¾c
California Portwein, die Gallone zu...... 89c
$1.00 Pennsylvania Rye Whiskey, das Quart zu........ 52c
California Cognac Brandy — 3 Star, die Flasche zu........ 46c
Glen Lily Kentucky Bourbon, bottled in der Destillerie, Quart..... 86c
Berliner Doppelkümmel zu........ 49c

LOWE verkauft es billiger

LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE. — LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP

ECKE PAULINA STRASSE

September-Verkauf von Unterzeug für Männer und Knaben

Große Auswahl in Knickerbocker Anzügen f. Knaben, neue Modelle, alle Größen bis zu 10 Jahren—für 1.98
Neueste Pinchback-Anzüge für Knaben; — von feinen Cassimeres gemacht — zum Verkauf für 2.98
Die feinsten Pinch-back Anzüge für Knaben, v. blauem Serge, — zum Verkauf für 3.98
Die feinsten rein-wollenen blauen Serge-Anzüge für Knaben, — zum Verkauf für 4.98
Die feinsten reinwollenen blauen Serge-Anzüge für Männer — die $12 Sorten, für........ 8.85
Die feinsten $15.00 rein-wollenen Serge- und Kammgarn-Anzüge für Männer, zum Verkauf 9.85
Zwei-Stück $10.00 Anzüge für Männer—in braun und lohfarbig, zum Verkauf für........ 6.98

Schulkleider. Schulkleider für Mädchen— von eleganten Plaid-Stoffen gemacht — sind alle in den allerneuesten Facons gemacht — wert bis zu $1.50, bei diesem Verkauf zu 98c

Georgette Waists. Extra speziell, in den beliebtesten Stoffen der Saison gemacht — neueste Georgette Crepe oder Crepe de Chine Waists in weiß u. fleischfarbig, großer Matrosen-Kragen, mit Spitzen, besetzt, die regulären $5.00 Waists — zum Verkauf für nur........ 3.98

Kinder-Rompers. Neue Rompers für Kinder, von schwerem Comet-Flanell gemacht, — in hell- und dunkelfarbig — die Rompers, die Ihr in dieser Saison überall zu 39c markirt finden werdet; — zum Verkauf für nur........ 25c

Septemberverkauf von guten Schuhen

Spezielle Werte für die Schul-Eröffnung

1.25 Kinderschuhe— eine große Auswahl von Facons, in Lackleder, mit schwarzen oder lohfarb. Spitzen, in Größen 3 bis 8— für diesen Verkauf, zu...... 85c
$2.00 Schuhe für Knaben und Mädchen, in Lackleder und Gunmetal, zum Knöpfen oder Schnüren. Größen 6 bis 13½ — zum Verkauf für........ 1.49
Feinste, neue Facon Schuhe für Damen, in Lackleder oder Gunmetal, die gewöhnlichen $2.50 und $3.00-Sorten, zum Verkauf zum Preise von........ 1.98
Slippers für Männer, — ganz von Leder, — $1.50- und $2.00-Sorten, große Werte, — für diesen Verkauf — zu........ 1.19

Taschentücher. Feinste 10c und 12½c Taschentücher für Damen — bestickt und mit Spitzen besetzt, — für diesen Verkauf, zu........ 7½c
Handtaschen für Damen. Spezieller Verkauf von den neuesten ganz ledernen Handtaschen für Damen, mit fancy Seide besetzt — die regulären $1 Taschen, zum Verkauf für........ 49c
Handtaschen. Wunderbarer Wert in 50c Handtaschen für Damen — in der neuesten Facon, — mit fancy Seide gefüttert — zum Verkauf für........ 25c

Männer-Hosen. Spezial-Verkauf von wasserbeschädigten Hosen, verursacht durch Wasserüberflutung; 2.50 und $3 Serge und Kammgarn Hosen für Männer; — das Futter ist verfärbt; zum Verkauf zu 1.29
Damen-Suits. Neueste geschneiderte Suits jetzt zum Verkauf, die allerneuesten Novitäten in Poplins, Serges, Broadcloths, Gaberdines usw., in langen Coat Facons, einfach und mit Beaver-Besatz, von $32.50 abwärts bis 14.85
Damen-Herbstmäntel. Neueste Herbst-Coats für Damen zu viel niedrigeren Preisen, als Ihr anderswo finden werdet; prachtvolles Lager von einfachen und Shadow Plaid Coats; zum Verkauf zu $10.95 und 8.95

Strumpfwaaren und Unterzeug unterm Preis

Feine Gauge 19c-Socken für Männer,— Split Fuß, — zum Verkauf für 11c
Feinste 29c seidene Boot-Strümpfe f. Damen, in diesem September-Verkauf, zu 17c
Feinste Seide be-setzte Herbst Union Suits für Damen, — zum Verkauf für 69c
Union Suits für Männer, in Herbst-Schwere, gerippt — zum Verkauf für 98c

Die Norwegische Amerika-Linie

16,000 Tonnen Verdrängung
-Neutral--Keine Kontrabande-
—Keine Munition—

nur 8 Tage nach Bergen, Norwegen, von da per Bahn über das Gebirge nach Christiania und ohne weitere Kosten mit Eisenbahn nach Kopenhagen und dem Kontinent.

Erster Klasse von New York nach Kopenhagen, $100; zweiter Klasse, $75.00; dritter Klasse $44.00 und Kriegssteuer.

Nur Frauen und Kinder der kriegführenden Nationen befördert.

„Bergensfjord" . . . 16. Sept.

Reservirt jetzt Plätze.

Bezahlte Rundfahrt-Karten nach Amerika für Verwandte und Freunde werden prompt durch unsere Berliner Agentur übermittelt.

Birger Osland & Co.
115 South Dearborn Straße.
Nächstes Haus nördlich von „The Fair".
General-Agenten, Chicago.
1v2,9

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. Ich garantire Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. Zögert nicht, und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.
Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS
422 So. State Str., Chicago, Jll.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)
1fbbido)alon*

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenäpfel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.

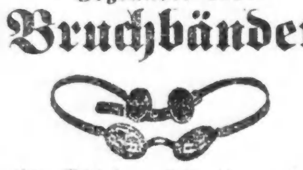
Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder OPTICIANS
801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.
Addun fodis

—Gegründet 1860—

Bruchbänder



Elastische Strümpfe, und Bandagen
Halter für Verkrüppelungen
— zu Fabrikpreisen —

HOTTINGER,
801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av.
Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Karl Mayer, erfahrener Anpasser, jetziger Leiter.
Damen zum Maßnehmen für Frauen
Ganzer 6. Floor. Nehmt Fahrstuhl.
Telephon: Monroe 2697.
19ag,1fdi*

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
25 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
ms&abide*

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
sb10,X&a*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7da*Z

AUTOMOBILE

Das Junior Auto-Wettrennen, das am Arbeitertage im Speedway Park stattfinden sollte, ist des Regens wegen, welcher die Rennbahn zeitweilig unbrauchbar gemacht hatte, auf morgen, Sonntag, verschoben worden. War dieser Aufschub aus verschiedenen Gründen bedauerlich — es mußte ein vieltausendköpfiges Publikum enttäuscht nach Hause geschickt werden — so hatte er doch auch verschiedene nicht zu unterschätzende Vorteile im Gefolge, denn die Zahl der Anmeldungen nahm noch ganz bedeutend zu, und es konnte auf die Ausmerzungsfahrten größere Sorgfalt verwendet werden.

Auch hat man in Bezug auf die Rennen selbst mehrere Aenderungen getroffen. Statt der früher geplanten fünf Rennen wird es deren nur drei geben, sodaß sich die Veranstaltung nicht zu sehr in die Länge zieht. Die Preise wurden entsprechend erhöht. Für das erste Rennen, für Wagen aus Chicago und Cook County, betragen sie $125, $50 und $35, für das zweite Rennen, für Wagen aus Illinois, $125, $75 und $50, und für das dritte, das zwischenstaatliche, $500, $100 und $50. Man rechnet mit Bestimmtheit auf eine sehr zahlreiche Beteiligung.

Das Geschäft bezahlt sich.

Die Ford Motor Co. berichtet, daß sie in dem mit dem 31. Juli zu Ende gegangenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von $59,994,118.01 erzielte. Sie stellte 508,000 Wagen her, und die Großeinnahmen betrugen $206,867,347.46. Die Bestände werden auf $132,000,000 angegeben.

Zwei weitere Interstate-Modelle.

Die immer größer werdende Nachfrage nach Wagen der mittleren Preislage hat die Inter-State Motor Co. veranlaßt, den bisherigen Modellen zwei weitere hinzuzufügen. Das eine ist ein Tourenwagen mit geteiltem Frontsitz und das andere ein „Roadster" für vier Personen. Der Preis stellt sich auf $895. Auch kündigt die Firma für das Jahr 1917 einen Ablieferungswagen, der $850 kosten wird, an. Alle diese Wagen sind bei dem Chicagoer Vertreter der Firma, Rudolf Isch, zu haben.

Kraftwagen für Handelsreisende.

Viele große Geschäfte sind zu der Einsicht gelangt, daß es sich für sie besser bezahlt, wenn sie ihre Geschäftsreisenden in Kraftwagen, anstatt mit der Eisenbahn fahren lassen, da dann auch viel kleinere, weit ab von den allgemeinen Verkehrsstraßen gelegene Ortschaften besucht werden können, und man sich überdies nicht an den Fahrplan, der ja oft nur einen oder zwei Züge den Tag aufweist, zu halten hat. So hat eine große Gummireifenfabrik für ihre Reisenden 275 Overland „Roadsters" in Betrieb, die sich so vortrefflich bewähren, daß fast jeden Monat Nachbestellungen gemacht werden.

Entschied sich für Buick-Wagen.

Wenn man mit der Burlington Bahn nach dem Yellowstone National Park fährt, muß man in Cody, Wyoming, aussteigen, und den Rest der Strecke, etwa 80 Meilen, in Kraftwagen zurücklegen. Man ist dabei auf die Cody Sylvan Paß Motor Co. angewiesen, welche übrigens ihrer Aufgabe auf das Beste gerecht wird. Für die Fahrt sind sehr starke Wagen nötig, da oftmals sehr große Anforderungen an sie gestellt werden müssen, und es galt deshalb, eine sehr sorgfältige Auswahl vorzunehmen. Man entschied sich für Buick-Wagen, Modell D-55.

Das Wasser blieb kühl.

Daß man in einem achtzylindrigen King-Wagen zu einer Höhe von 8200 Fuß emporkletterte, ohne daß das Wasser in der Kühlvorrichtung auch nur heiß wurde, wird aus Big Bear Valley, Cal., berichtet. Da die Luftwärme etwa 93 Grad betrug, schickte man sich wiederholt an, das Wasser im Radiator zu erneuern, da man annehmen mußte, daß es kochend heiß sei, machte aber dabei die Beobachtung, daß es nur eben lauwarm war. Einen besseren Beweis für die Leistungsfähigkeit des Motors kann man sich nicht denken.

Kauft einen „Mitchell".

Frl. Lillian Lorrains, die bekannte Schauspielerin, welche in Ziegfelds Follies im New Yorker Wintergarten die Hauptrolle innehatte, und später in dem Filmdrama „Neil of the Navy" ihre Kunst offenbarte, hat sich ein „Mid-Season"-Modell des Mitchell Sport Roadster erworben, und man kann sie jeden Nachmittag damit im Central Park sehen. Die Fahrt in dem prächtigen Wagen übt zusammen mit der frischen Luft auf ihre Nerven eine wohltuende Wirkung aus. Bekanntlich sind bereits eine ganze Reihe anderer Bühnenkünstler und Künstlerinnen im Besitze von Mitchell-Wagen.

Neuer Haynes-Wagen.

Die Haynes Automobile Co. hat einen neuen viersitzigen Roadster, der sowohl mit einer sechs- wie mit einer zwölfzylindrigen Chassis geliefert wird, auf den Markt gebracht. Er ist der Nachfolger des dreisitzigen „So-Sha-Belle" Roadsters, dem er in vielen Beziehungen ähnelt.

Neues Heim für Allen Co.

Die Pläne für das neue Gebäude der Chicago Allen Co. sind fertig gestellt und für gut befunden worden, wennschon die genaue Lage des Bauplatzes immer noch nicht bekannt gegeben wurde. Es soll aber schon in der allernächsten Zeit mit dem Bau begonnen werden, sodaß es bestimmt bis zum Frühjahr fertig ist. Das erste Stockwerk wird die Verkaufsräume sowie einen Lagerraum für zwanzig Wagen enthalten, während das zweite, mit einem Glasdach versehene, ganz für den Instandhaltungsdienst und die Reparaturwerkstätte bestimmt ist.

Geschäft bedeutend angewachsen.

Welch belebenden Einfluß die Anschaffung von Lastkraftwagen auf gar viele Geschäfte ausübt, geht aus einem Briefe hervor, welcher der Autocar Co. zu Ardmore, Pa., von der Gravel Springs Co., Chicago zuging. Er lautet in seinen Hauptpunkten wie folgt: „Der große Aufschwung unseres Geschäfts ist direkt auf die Autocars zurückzuführen. Durch sie war es möglich, unser Gebiet zu erweitern und in Gegenden einzudringen, wohin wir mit Pferden nicht gelangen konnten. Es kann erstaunlich viel Arbeit mit ihnen getan werden."

Uebernehmen selbst Agentur.

Die zahlreichen Freunde L. A. van Pattens, eines früheren Chicagoer Zeitungsschreibers, werden mit Vergnügen die Nachricht vernehmen, daß er, nachdem er längere Zeit in der Anzeigenabteilung verschiedener Kraftwagenfirmen tätig gewesen war, in New York jetzt selbst eine Agentur eröffnete. Er verkauft die Chalmers und die Pyrene Wagen.

Die Chalmers Six-53.

Hal. Swartz, welcher die Anzeigen für Harry Newman auffetzte, als dieser seinen bekannten „Bargain Sale" von Chalmers Wagen, Six-53, veranstaltete, hatte kürzlich Gelegenheit, selbst eine Fahrt in einer solchen „Car" zu unternehmen. Sie bereitete ihm einen außerordentlichen Genuß, und er erklärte, daß die Vorzüge dieses Wagens garnicht genug gepriesen werden könnten.

Automobile-„Hobos".

Aus Los Angeles, Cal., sind in einem Chevrolet Roadster zwei junge Studenten hier eingetroffen, die sich vornehmen, den Kontinent zu kreuzen, ohne auch nur einen Cent Geld in der Tasche zu haben. Sie haben aber eine Auswahl von Zündkerzen bei sich, für welche sie in der Garage Gasolin und Schmieröl eintauschen. Auch verteilen sie Flugschriften für verschiedene Hotels, die ihnen dafür ein Unterkommen gewähren. Für den Chevrolet-Wagen entschieden sich die jungen Burschen, Söhne reicher Eltern, weil er große Schnelligkeit entwickelt und sehr weniger Reparaturen bedarf.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Theodor Ritter, Grant Park, Illinois	4.00
Vier Nichtraucher beim Skat	20.00
Pastor L. Kohlmann, 29. Sendung der Deutsch-Evang. Friedensgemeinde	25.00
Karl Hautsch	2.00
	51.00
Früher quittirt	$46,856.39
Zusammen	$46,907.39

Neues Einwandererheim.

Morgen Nachmittag wird der Grundstein zu ihm gelegt werden.

Auf dem Grundstück Nr. 3242 Grenshaw Ave., nahe der Kedzie Ave., wird morgen Nachmittag um 2 Uhr der Grundstein zu einem neuen jüdischen Emigrantenheim gelegt werden, welches das alte an der Maxwell Str., das seit 25 Jahren im Gebrauch ist, ersetzen soll. Während in dem jetzt noch im Gebrauch befindlichen Gebäude an der Maxwell Straße nur Platz für 75 Personen vorhanden ist, wird das neue Heim Raum für die Unterbringung von 150 Einwanderern bieten. Selbstverständlich wird das neue Gebäude in hygienischer Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen, es wird mit Bädern und großen luftigen Räumen ausgestattet sein. Jüdischen Einwanderern wird hier freie Kost und Wohnung geboten werden, bis sie eine Beschäftigung erhalten haben.

Wiedererlangte Gesundheit.

Dr. E. N. F.

Wenn man lange genug an der Krankheit gelitten hat, ist man bereit, irgend etwas zu geben, um geheilt zu werden. Man vermag eine schwere Krankheit nur kurze Zeit zu ertragen — aber auch eine leichte Erkrankung, welche tagaus, tagein bleibt und Monate, vielleicht Jahre anhält, zermürbt auch den stärksten Mann. Für solche ist das Leben eine Last und sie schreien nach Hilfe — nach Heilung.

Zu krank zum arbeiten — nicht krank genug, zuhause zu bleiben. Zu dem alten Mann dieser Klasse sage ich: Verliert den Mut nicht, laßt Euch von mir kostenfrei untersuchen. Es mag der Anfang der Wiederkehr der Gesundheit sein. Zu dem jungen Mann sage ich: Beachtet die ersten Anzeichen von Leiden, falls Ihr einfältig gewesen seid und die Naturgesetze mißachtet habt und jetzt beginnt, die Strafe dafür zu bezahlen, so verliert keine Zeit. Die Gesundheit kann wieder erlangt werden. Kommt, wo hunderte Andere geheilt worden sind.

Ich garantire Erfolge. Ich behandle alle chronischen, Nerven-, Blut- und private Krankheiten, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Eingeweideleiden, Blutvergiftung, Geschwüre, Abflüsse aus dem System, verlorene Manneskraft, Krampfaderbruch, Hydrocele u. s. w. — Konsultation frei.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. E. N. FLINT,
322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Str.
Tägl. 9 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags bis 9 Abends. Sonntags 9 bis 12.

Börsennotirungen.

Chicago, den 9. September 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schluß v. Gestern
Weizen—				
Sept	$1.54	$1.53¼	$1.52½	$1.54⅝
Dez	1.55½	1.54¼	1.55⅛	1.56¼
Mai	1.57¼	1.55½	1.56⅝	1.57⅜
Mais—				
Sept	.89⅝	.88½	.88⅞	.89½
Dez	.74⅜	.74	.74¼	.75¾
Mai	.77⅝	.77¼	.77¼—⅜	.78¼
Hafer—				
Sept	.46½	.46⅛	.46⅛	.46⅞
Dez	.49½	.49	.49⅛	.49¾
Mai	.52	.51⅝	.51⅞	.52½—⅝
Speck—				
Sept	27.60	27.50	27.50	27.50
Okt	26.65	26.65	26.65	26.70
Dez	.—	.—	.—	24.50
Schmalz—				
Sept	.—	.—	.—	14.22
Okt	14.22	14.17	14.17	14.20
Dez	13.90	13.82	13.82	13.87
Rippen—				
Sept	.—	.—	.—	14.45
Okt	.—	.—	.—	14.17
Dez	12.90	12.82	12.82	12.87

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.52¼	.88	.46	27.90	14.30	14.40
Dez	1.53⅛	.73⅜	.48¾	24.50	13.90	.—
Mai	1.54½	.77	.51¾	.—	.—	.—
Jan	.—	.—	.—	23.90	13.77	12.80

Weizen schloß um 2⅝ bis 3½, Mais um 1½ bis 2, Hafer um ¾ bis 1 Cent niedriger ab. Die Preise gingen gegen Schluß der Börse herab, nachdem sie um die Mittagsstunde auf Grund der Meldungen von größeren Verkäufen von Baarweizen in die Höhe geschnellt waren. Aus Kansas City wird gemeldet, es seien in Wichita in den Mahlmühlen im Nordwesten 100 Waggonladungen Weizen zum höchsten Preise der Saison gekauft worden. Roter Weizen Nr. 2 wird heute in St. Louis zu $1,70 verkauft. Aus New York wurde der Verkauf von 700,000 Buschels Weizen ins Ausland gemeldet.

Produktenbörse.

Bei andauernd hellem und klarem Spätsommerwetter war die Zufuhr zum Markt heute recht gut und die Kauflust ebenso, so daß der Markt auch heute seine Stetigkeit beibehielt. Alle Molkereiprodukte, Eier und Fleisch sind unverändert geblieben. Die Geflügelhändler haben wieder normale und sofort verkäufliche Mengen an Hand. Auf dem Kartoffelmarkt zeigt sich wieder Neigung zum Steigen der Preise. Die Gemüse kommen frisch und wenn es auch keine sehr starke Abwechslung gibt, so ist doch das Vorhandene durchaus von guter leicht absetzbarer Beschaffenheit. Stärker als sonst waren heute Rettige in allen Abarten von kleinen roten Radischen bis zu schwarzen Rettigen vertreten. Gurken gab es fast zu viele für den Bedarf, Salat kommt in vielen Arten und sehr schön. Ausgesprochen im Abnehmen sind die Tomaten. Von Obst halten sich die Aepfel und Melonen noch immer im Preise, die Birnen haben etwas nachgelassen, weil nur wenig wirklich vollkommene auf dem Markte sind. Pfirsiche kommen jetzt in großen Mengen und ihre Preise sind bedeutend gewichen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Kahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao		0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.		
Getrocknete Eier		0.70
Nur Eiweiß		0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.46	—0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)— Nr. 1		0.63
Nr. 2		0.56
Nr. 3		0.48
Gummi— Arabischer	0.16	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.50
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.14½	—0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export-Orders.		
Reismehl	0.04½	—0.06
Große Nachfrage.		
Milchstreupulver	0.14	—0.16½
(sehr wenig auf dem Markt.)		

Zucker.

Lais, H. & E., 100 Pfund	7.68
Staubzucker Stand	6.58
Granulirt, 100 Pfund	6.48
Nr. 7	6.53

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		$0.31½
„Extra Firsts", das Pfund		0.30½
„Firsts", das Pfund	0.28	—0.29½
„Seconds", das Pfund	0.26	—0.27½
Packwaare das Pfund	0.23½	—0.24
„Ladles", das Pfund	0.26	—0.27
Oleomargarine, das Pfund	0.27	—0.29
do., Kochwaare, das Pfund	0.13	—0.15

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17¾	—0.18
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.17¾	—0.18
„Young America", das Pfund	0.18¾	—0.19
„Long Horns", das Pfund	0.18¾	—0.19
„Daisies", das Pfund	0.18¼	—0.18½
Brick, das Pfund	0.22	—0.23
Schweizer, rund (neu), Pfund		0.30
do., (Block), neu), Pfund		0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16	—0.17
do., 1 Pfund Stück	0.17½	—0.18

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.26½	—0.27
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.25½	—0.26
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.24	—0.24½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.25
„Dirties", das Dutzend	0.15	—0.20
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.17
Enteneier, das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.17
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.15	—0.16
Backhühner, schwere, das Pfund		0.18
do., 1½—2 Pfund, do.		0.21
Truthühner, lebend, das Pfund		0.25
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.15
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.13
Gänse, das Pfund		0.12½
Perlhühner, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	4.00	—8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.60	—3.90
Kleine, magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
60—70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
70—90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.16	—0.16½

Schweine (zugerichtet).

Beste, das Pfund	0.28⅜	—0.28½
Fett		14.00
Rippen	0.14⅜	—0.14⅞
„Plates"	0.13¼	—0.13¼
Schulter	0.12¼	—0.12½
Schenkel	0.17½	—0.18½
Speck	0.20	—0.20½
Schinken	0.18½	—0.19½

Froschschenkel.

Kleinere	0.12½	—0.15
Größere	0.20	—0.22

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$0.20
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.13
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.10½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.50	—5.25
Grape Fruit, kalif., halbe Kisten	2.25	—2.50
Zitronen, kalif., die Kiste	7.00	—7.50
do., geringere Sorten, Kiste	6.50	—7.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Illinois Transparents, hochfein	3.00	—4.00
Northw. Greenings, das Faß	4.00	—4.50
Grimes Golden, das Faß	3.40	—3.50
Jonathan, das Faß	3.00	—4.50
Alexander, das Faß	3.75	—4.00
Africans, das Faß	2.25	—2.50
Wealthies, das Faß	3.50	—4.00
Maiden Blush, das Faß	3.50	—3.75
Sweet Bough, das Faß	3.00	—3.25
Golden Sweet, das Faß	2.75	—3.00
„Duchess", das Faß	3.00	—3.50
Gravenstein, die Kiste		2.50
Alle Sorten, Buschelkorb	1.00	—1.25
Pippin, do.		1.00
Small Lady		0.50
Geringere Sorten	0.50	—0.75
Crabapples, Siberian, das Faß	3.00	—4.50
do., Hyslops, das Faß	4.00	—5.90
do., Transcendents, das Faß	4.00	—5.00

Birnen.

California Bartletts	1.25	—2.25
Oregon u. Washington, do.	1.25	—2.25
Clairgeau	1.75	—2.00
Andere Bartletts	3.00	—4.00
Garber		0.75
Buffock	2.75	—3.00
Flemish Beauty		1.00
Sheldon		1.00
Kleine Birnen		2.00

Feigen.

Kistchen, 40—50 Stück	1.00	—1.25

Blaubeeren.

Michigan Kisten, 16 Quarts	1.50	—2.50

Preißelbeeren.

Kisten, 16 Quarts	1.00	—1.25

Pfirsiche.

California	0.75	—0.90
Colorado	1.25	—1.40
Salways	0.65	—0.70
Illinois Elbertas		1.50
Michigan Salwards		1.25
do., weiße	0.75	—1.00
Große Champions		1.00
Kroilsie		1.25
Lewey	0.25	—0.50
Indiana Elbertas		1.50
Weiße	0.50	—0.75
Kalamazoo	0.50	—0.75

Pflaumen.

Ungarische	1.75	—2.00
Italian	1.15	—1.40
Kelsey	1.75	—2.00
Deutsche		1.50
Abundance		1.00
Wild Goose		1.00
Bradshaws		1.00
Green Gages		0.75
Burbanks		1.00
Damson Zwetschen	0.75	—1.25

Wassermelonen.

Georgia, Alabama u. Northern—Waggonladung	60.00	—125.00

Zuckermelonen.

Cantaloupes, Crates, 45 Stück, California Thurlock	2.25	—2.50
do., Colorado		2.25
do., New Mexico, rosafarb.	0.80	—0.90
do., Mission Bell		2.50
Casabas	1.25	—1.50
Honey Dew		2.50
Gems, Indiana, Crates 45 Stück	0.75	—1.25
do., Illinois, Buschel	0.40	—0.50
do., do., Körbe	0.20	—0.25
do., do., Kistchen	0.35	—0.50
do., Hearts of Gold	0.90	—1.00
Osage (Michigan und Indiana)	0.50	—1.25
Citronen Melonen	0.50	—0.75

Trauben.

California, Malaga	1.10	—1.50
do., Clusters	1.75	—2.00
do., Tokay	1.25	—1.50
Illinois Ives, 8 Pfund		0.20
do., Concord	0.50	—0.60
do., Moores Early	0.16	—0.15
Michigan Champion, 8 Pfund	0.15	—0.16

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen	3.00	—4.00
Artischoken Fäßchen	3.00	—5.00
Champignons, Minnesota	0.15	—0.25
Eierpflanzen	1.25	—1.50
Erbsen, California, Korb		5.00
Grünkohl, hiesiger	2.50	—2.75
do., große Kiste	3.00	—3.50
Gurken, Michigan	0.20	—0.50
do., Indiana	0.15	—0.50
do., Minnesota	0.40	—0.50
do., gelbe, zum Einlegen	0.40	—0.65
do., Jamaica, 2 Dtzd.	0.80	—1.00
Karotten, hiesige, 100 Bündel		1.50
Knoblauch, der Strang	0.05	—0.40
do., Louisiana, Stück	0.05	—0.06
Kopfsalat, hiesiger	0.40	—0.60
do., Duluth		4.00
do., New York	0.50	—0.75
do., Iceberg	1.50	—2.25
do., Endivien, Kistchen		0.40
do., Blattsalat, kleine Kiste	0.35	—0.40
do., Romaine, einheimischer	0.40	—0.50
Kohlsprossen, das Quart		0.18
Lima-Bohnen	4.00	—5.00
do., östlich	2.00	—3.00
Mais, Illinois, Säcke	0.35	—0.50
do., Golden Bantam	0.50	—0.60
do., Indiana, 1 Buschel		0.50
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen		0.65
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel		1.75
Okra, Arkansas, Crate	0.40	—0.60
Petersilie, Illinois, 8 Dtzd.		1.00
do., hiesiger, 10 Dtzd.		1.00
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd.		1.00
Pfeffer, Louisiana Missi.	0.25	—0.75
do., Indiana	0.25	—0.35
do., Finger-Pfeffer	0.40	—0.50
Pilze, Minnesota, Pfund	0.10	—0.25
Radieschen, Ill., 100 Bündel		1.00
Rüben, rote, hies., 100 Bündel	1.25	—1.50
do., gelbe, 100 Bündel	1.25	—1.50
do., weiße		1.00
Schneidbohnen, hiesige, Tomatenkiste	1.00	—1.25
do., Baltimore	0.75	—1.00
do., New York		1.00
Sellerie, Michigan, Kiste	0.60	—0.65
do., Golden Heart	0.85	—1.00
Sauafh, Illinois, Kiste	0.35	—0.40
do., Buschelkorb	0.50	—0.60
Tomaten, Illinois, Acme	0.15	—0.25
do., Illinois, gew.	0.25	—0.40
do., Ohio	0.25	—0.50
do., Michigan	0.20	—0.30
do., Pflaumentomaten, 1-5 Bu.		0.20
Wachsbohnen, hiesige, Kiste	1.25	—1.50
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß	1.50	—2.50
Weißkohl, einheimischer	3.00	—3.50
do., Iowa, Sack	2.50	—2.75
do., Colorado	1.75	—2.00
Zwiebeln, Washington, 100 Pfd.	2.00	—2.25
do., einheimische, 70 Pfund	1.00	—1.25
do., do., Körbe	0.40	—0.50
do., spanische, 50 Pfund		1.75
do., California	2.00	—2.25
do., kleine weiße	0.90	—1.00

Bohnen.

Rote Nierenbohnen	5.00	—5.70
„Pea Beans", handgepflückt	5.50	—6.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota Ohios, Buschel	0.95	—1.25
Jersey Cobblers, Buschel	1.40	—1.50
do., Giants, Buschel	1.25	—1.35
do., Mountains, Buschel	1.35	—1.40
Süßkartoffeln, Alabama, Korb		0.90
do., Virginia, Faß	3.10	—3.15
do., Jersey, Korb	1.85	—1.90

Getreide, Mehl und Heu

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	1.55	—1.57¾
Nr. 3, do.	1.51½	—1.54¾
Nr. 4, do.	1.38	—1.40
Nr. 3, hart	1.56	—1.57½
Nr. 4, do.	1.40	—1.42
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	1.64	—1.71
Nr. 2, nördlicher	1.60	—1.67
Mais—		
Nr. 2, gemischt	0.89½	—0.90¼
Nr. 3, do.	0.88¾	—0.89
Nr. 4, do.	0.86½	—0.87
Nr. 6, do.		0.83
Nr. 2, gelb	0.89½	—0.91
Nr. 3, do.	0.88¾	—0.89¾
Nr. 4, do.	0.86½	—0.88½
Nr. 6, do.	0.81	—0.84
Nr. 2, weiß	0.89½	—0.90¾
Nr. 3, do.	0.88½	—0.89½
Nr. 4, do.		0.87
Nr. 5, do.		0.85
Nr. 6, do.	0.82	—0.84
„Sample Grade"	0.56	—0.80

Zufuhr— Weizen......301,000; Mais......312,900
Verschiffung— Weizen......197,000; Mais...... 56,000

Hafer—		
Nr. 2, weiß		0.48
Nr. 3, do.	0.47	—0.47¾
„Standard"	0.47½	—0.48½
Gerste—		
Malz	0.92	—1.12
Futter	0.82	—0.90
„Screening"	0.50	—0.75
Roggen—		
Nr. 2	1.23¾	—1.24
Mehl — (Frühjahrsmehl) —		
Spezial, das Faß		8.90
Patent do.	7.30	—7.60
Straights, do.	6.90	—7.00
Clears, do.	6.30	—6.50
Roggen, do.	5.50	—6.40
(Wintermehl)— Patent, das Faß	6.90	—7.35
Straights", do.	6.60	—6.80
Kleie, die Tonne		23.25
Heu—(Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, hochfein	17.00	—18.00
do., Nr. 1	15.00	—16.00
do., Nr. 2	13.00	—13.50
do., Nr. 3	11.00	—11.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	14.50	—15.00
do., Nr. 1	13.50	—14.00
do., Nr. 2	11.50	—12.50

Stroh. Roggenstroh, $8.00—$8.50; Weizenstroh, $6.50—$7.00; Haferstroh, $6.50—$7.00.
Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $3.00—$4.50.
Flachs (Duluth). Baar auf dem Geleise, — $2.06½—$2.07¾; Minneapolis Flachs, $2.05½—$2.09.

Oel, Harz and Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß	$0.07¾
Perfection, weiß, 150	0.08
Headlight, 175	0.10
Naptha	0.18½
Red Crown Gasolin	0.18½
Maschinen-Gasolin	0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.75
do., gereinigt, do.	0.76
Terpentin, im Faß, Gallone	0.52
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund	0.10½
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfd.	1.50
Feiner Gyps 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.25
5 Fässer oder mehr, per Faß	2.15
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.06
5 Fässer oder mehr, per Faß	1.90
Reiner orangefarbiger Schellack, in Gallonenkannen, Gallone	1.90
Reiner weißer Schellack, Gallone	2.00
(Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen, 5c die Gallone niedriger.)	
180-grad. denaturirter Alkohol, in Fässern, die Gallone	0.52
95-grad. Holzalkohol, in Fässern, die Gallone	0.69
(Preise für 5 u. 10 Gall. Kannen, 7c die Gallone mehr.	

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgesuchte Ochsen	10.35	—11.50
Mittlere bis gute	6.85	—10.20
Fette Kühe und Rinder	6.30	—9.60
Bullen	5.10	—8.30
Kälber, mittl. b. ausgesuchte	9.00	—13.00
Jährlinge	8.00	—10.85

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Radiator	17	396	396	396
Amer. Shipbuilding	43	48½	46	48½
Booth Fisheries	200	42	42	42
do., bevorzugt	15	82	81½	81½
C. C. & C. R., bev.	100	15⅛	15⅛	15⅛
Chic. Rys., Series 2	40	14½	14½	14½
Chic. T. & Tr., Rts.	147	27	27	27
Diamond Match	158	122	120½	122
Hart, Sch. & Marx	155	89¾	89¼	89¾
do., bevorzugt	50	120	120	120
Illinois Brick	75	88½	88	88
Lindsay Light, bev.	100	10½	10½	10½
Montg. Ward, bev.	355	115½	114¾	114¾
Nation'l Carbon, bev.	100	123	123	123
Public Service	20	113	113	113
do., bevorzugt	43	102	102	102
Peoples Gas	110	101¾	101½	101½
Quaker Oats, bev.	15	111	111	111
Sears-Roebuck	125	211¼	210¼	210¼
Stewart-Warner	2480	115¾	113½	114¾
Swift & Comp.	224	147	146¾	146¾
Union Carbide	625	210	209	210
United Paperboard	260	18	17¾	18
do., bevorzugt	25	68	68	68

Bonds.

	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
$7000 Chic. Edison 1st 5s	102¼	102⅛	102⅛
5000 Metr. Elev. 1st 4s	71½	71½	71½
2000 M. & Co. 1st 4½s	92¼	92¼	92¼
7000 S. & Co. 1st 5s	100¼	100⅛	100⅛

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beck, Mary A., 1947 W. Monroe Str.
Dornoff, Katherine (geb. Schill), 59 J.; 3906 Fillmore Str.
Friedrich, Mabel, 31 J.; 618 Ost 89. Str.
Frentzel, Catherine.
Geier, Emil, 59 Jahre.
Gilter, Joseph, 63 J.; 2722 Potomac Ave.
Guritz, Henry C., 48 J.; 2522 Thayer Str.
Hauschild, Anna M. (geb. Doescher), 60 J.; 2034 N. Hamlin Ave.
Heller, Louisa.
Hoehn, Magdalin A., 1 J.; 4148 S. Albany Avenue.
Hohmann, Rose (geb. Ehrhart), 223 New Str., Blue Island, Ill.
Keller, August C., 4839 Warner Ave.
Koenecker, Henry, 2851 W. 22. Place.
Laschober, Michael, 14 J.; 4437 Shields Ave.
Pieritz, Ernestine (geb. Seebrow), 5838 Shields Avenue.
Pohlmann, Marie Margarete (geb. Paul), 5236 Cullom Ave.
Porkenkirchner, Bertha.
Rehfeldt, Wilhelm, 8 J.; 3811 N. Irving Ave.
Reiske, Charles, 74 J.; 1637 N. Lawndale Av.
Robinson, Clara Ulrich, 6144 S. Paulina Str.
Rummel, August, 52 J.; 1102 N. Monticello Avenue.
Scheppers, Marie, 1419 Larrabee Str.
Schmid, Catherine (geb. Hermann), 1649 W. 20. Straße.
Schmitz, Michael, 86 J.; Deerfield, Ill.
Wardus, Carrie (geb. Salman), 5245 Süd State Straße.

CALL FOR MITCHELL
CERTIFIED FASHIONS
AND DRESS IN GOOD TASTE

Für Männer und Frauen

MITCHELL CERTIFIED STYLES

sind in der ganzen Welt anerkannt als der Standard der Mode.

Holt sie Euch und kleidet Euch korrekt.

Folgt ihnen und Eure Kleidung wird stets geschmackvoll sein.

Falls Euer Schneider sie nicht hat, schreibt uns, mit Angabe seines Namens und wir schicken Euch ein schönes Modebuch frei.

Mitchell Publications, Inc.
41—43 West 25. Str.,
New York City.

Dieses Schild ist eine Garantie für jeden Mann und jede Frau, die die neuesten und korrektesten Moden in auf Bestellung gemachten Kleidern wünschen.

Es ist eine Versicherung der besten und neuesten Fassons.

Es ist ein Schutz gegen „Freak Styles", die stets einen schlechten Geschmack zeigen.

Es repräsentirt den Mitchell Standard Moden-Dienst, als besten seit fünfzig Jahren anerkannt.

Seid vornehm.
Seht nicht aus wie „fertig gekauft".

Ein gut gemachter Eisen-Zaun macht Euer Heim zu einem privaten und hübsch aussehenden.

Acme Zäune werden von Zaunschmieden von vieljähriger Erfahrung gemacht u. stellen die kritischsten Käufer zufrieden. — Wir arrangiren spezielle Abzahlungspläne, wenn gewünscht. Schickt sofort um Katalog oder Verkäufer.

Acme Fence Company,
20 Ost 20. Strasse.
Frank Kitzelman, Manager. Tel. Calumet 2147.
mifrfa

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.

L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
jl1,15,20,ag12,26,fp9,23,o17,21

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
ma25fa*

Nicht lesen, nicht schreiben.

Im Deutschen Reich ist die Schulpflicht nicht nur vorgeschrieben, sondern es wird auch dafür gesorgt, daß kein im schulpflichtigen Alter Stehender ohne Unterricht bleibt. Wenn es dennoch im Reiche Analphabeten gibt, so handelt es sich entweder um Blödsinnige, Geisteskranke usw., oder um solche, die das schulpflichtige Alter im Auslande zugebracht haben, zumeist in Rußland und Italien, die beide bekanntlich auch hinsichtlich der allgemeinen Schulbildung sehr im Rückstande sind. — Nach dem „Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich" waren unter dem im Ersatzjahr 1913 eingestellten 387,396 Rekruten (einschließlich 22,052 Einjährig-Freiwilligen) 147 ohne Schulbildung, d. h. 38 auf Hunderttausend. Wenn man „Otto Hübners geographisch-statistischen Tabellen aller Länder der Erde" folgt, gibt es kein Land mit einer auch nur annähernd so niedrigen Ziffer, abgesehen von der Schweiz, unter deren im Jahre 1911 eingestellten Rekruten sich 3 pro Tausend ohne jegliche Fertigkeit im Schreiben und 1 pro Zehntausend auch ohne solche im Lesen befanden. Dänemark (im Jahre 1907) und Schweden (1911) — für Norwegen fehlen die Angaben — kommen mit 2,0 und 2,3 auf 1000 ihrer Rekruten am nächsten; für die Niederlande (1912) ist schon 8, für Großbritannien und Irland (1903 bis 1904) 10 v. T., errechnet, und für die Kultur Frankreichs (1912) spricht die Ziffer 30, für die Belgiens (1913) die Ziffer 92 v. Tausend gerade nicht, von Italien (1905) mit 306, Serbien (1911) mit 434, Rußland (1894) mit 617 und Rumänien (1908) mit 645 v. T. zu schweigen. Griechenland hat unter seinen Rekruten ungefähr 3/10 Analphabeten.

Für einige Staaten ist die Zahl der Analphabeten auf 1000 Einwohner berechnet. Die Ziffern sind nicht so kennzeichnend wie die auf die Rekruten bezogenen, da sie die Eingewanderten anderer Nationalität umfassen; sie sind aber nicht ohne Wert. Am ungünstigsten steht hier Rumänien (1899) mit 884 Analphabeten unter 1000 Einwohnern da; nicht viel bleiben Serbien (1900) und Portugal (1900) mit 830 und 786 v. T. zurück. Auch in Spanien waren 1910 mit 637 v. T. noch mehr als die Hälfte der Einwohner Analphabeten. Italien zählte 1911 326 männliche und 424 weibliche Analphabeten unter 1000 der über 6 Jahre alten männlichen, bezw. weiblichen Bevölkerung, Belgien 1910 131 unter 1000 über 7 Jahre Alten und die Ver. Staaten von Nordamerika 1900 107 unter 1000 über 10 Jahre Alten. In Finnland waren unter der über 15 Jahre alten Bevölkerung 1900 nur 12,0/00 Analphabeten.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „And Man's Sister."
National. — „The Little Lady from Lonesome Town."
Princeß. — „Margery Daw."
Olympia. — „Common Clay."
Powers'. — „The Defective."
Illinois. — „Pom Pom."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzupepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungens für Wurstfabrik. John Hetzel, 1743 Larrabee Straße. fasonmo

Verlangt: Wurststopfer. John Hetzel, 1743 Larrabe eStraße. fasonmo

Verlangt: Schneider. 4106 West North Avenue.

Verlangt: Lumber Tallyman für gemischten Yard Trade; muß gelbes Fichtenholz etc. verstehen und gut rechnen und Bauholz akkurat zählen können; permanente Stelle und Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Sprecht vor oder schreibt: Harris Bros. Co., Office 35. Str., zwischen Ashland und Iron Str. fasonmodi

Verlangt: Tagelöhner, stetige und reine Arbeit mit Bauholz; ausgezeichnete Gelegenheit zum Lernen und sich aufzuarbeiten; guter Lohn beim Anfang. Nachzufragen: Harris Bros. Co., Employment Gate, 35. Str., zwischen Ashland und Iron Straße. fasonmodi

Verlangt: Auto Carriage Trimmer, erster Klasse Mann an Tops und Commercial Bodies. Einer, der die Aufsicht über die Werkstatt führen kann. Adresse: O 156 Abendpost.

Verlangt: Painter, guter Arbeiter. 5646 S. Wood Str.

Verlangt: Hausmann für kleines Hotel. $20 per Monat, Zimmer und Board. 27 W. Ohio Str. Phone: Superior 2895.

Verlangt: Mann zur Aushilfe in Keller. Muß Kenntnisse in Liqueur-Geschäft haben. Beste Referenzen verlangt. Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Ave. fason

Verlangt: Erfahrener Wagenwäscher. Nachzufragen: 563 Quincy Str. famodi

Verlangt: Jungen, nicht unter 16, für Ausgänge und Stock. Musikgeschäft. Clayton F. Summy Co., 64 E. Van Buren Str.

Verlangt: Nacht-Watchmann, einer mit Erfahrung in der Besorgung einer dampfgeheizten Anlage und Office und Garage rein zu machen. — Zu erfragen: 1606 Michigan Ave., Phone Calumet 280.

Verlangt: Feiner Mechaniker für kleine Die-Arbeit. Blue Island Specialty Co., 282 Western Ave., nahe Vermont Str., Blue Island, Ill. Nehmt Straßenbahn an 63. und Halsted Straße nach Blue Island. fasomo

Verlangt: Damen-Schneider, lange Saison. 4652 Vincennes Avenue. fasomo

Verlangt: 16 bis 18 Jahre alter Junge. Zu erfragen: Dittmans & Co., 125 N. Union Str.

Verlangt: Junge für Grocery-Store. 957 N. Drake Avenue.

Verlangt: Arbeiter in der Farbenfabrik, muß englisch sprechen. David Burr und Co., 28 Ost Kinzie Straße.

Verlangt: Junge im Tin-Shop. 236 W. Division Straße. fason

Verlangt: Porter im Saloon, williger Arbeiter; stetige Arbeit für den rechten Mann. 3200 Milwaukee Avenue. fason

Verlangt: Ein zuverlässiger Brot- und Cakesbäcker. Adr.: W 330 Abendpost. fason

Verlangt: Painter, Nichtunion, um Haus außen anzustreichen. Schneider, 1140 Roscoe Str., nahe Racine Ave.

Verlangt: Weber für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. fason

Verlangt: Weber für Kraft- und Handwebestühle, ebenfalls Chenillemacher; beständige Arbeit in hellen und gesunden Arbeitsräumen. — C. F. Baum Co., Frontier und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee. faso

Verlangt: Guter deutscher Bartender. Fred Raap, Elmhurst, Ill. 8sp1wX

Verlangt: Aelterer, reinlicher Mann für Porterarbeit im Saloon; guter Lohn und Behandlung; stetiger Platz. Fred Raap, Elmhurst, Ill. 8sp1wX

Verlangt: Kräftige Jungen für Fabrikarbeit, Maschinen-Shop. American Badge Co., 141 W. Austin Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann im Shipping Dept. zu arbeiten. Chicago Box Co., 214 West Ontario Str., nahe Wells Str. frsafon

Verlangt: Erfahrener Porter. 3858 West 22. Straße. frsafo

Verlangt: Teamsters für Kohlwagen; stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. frsafon

Verlangt: Yard Hilfe, stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. frsafon

Verlangt: Junger deutscher Butcher; muß gut Store tenden können und 5—6 Schweine schlachten die Woche. Muß der englischen Sprache mächtig sein; stetiger Platz. 44 Meilen von Chicago (Northwesternbahn). Fred Schwarz, Elburn, Illinois. frsa

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 5100 So. Ashland Avenue. 8sep1wX

Verlangt: Junge zum Kegelaufsetzen. 4035 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann, Abends als Ticket Taker im „Hoyne" Theater, 2110 Roscoe Str. frsafon

Verlangt: Kollektoren und Agenten für Prämienbücher. 412 So. Clark Str., Room 423, nach 3 Uhr. frsa

Verlangt: Mitteljähriger Mann als Porter. — 500 N. Clark Str. frsafo

Verlangt: Möbelschreiner und Holz Finishers, stetige Arbeit. Original Cabinet Co., 721 Custer Ave., Evanston. frsafonmodi

Verlangt: Deutscher Porter. 3400 Lincoln Ave. 8sp1wX

Verlangt: Guter starker Junge für Store Arbeit, 17 oder 18 Jahre alt, einer der bei Eltern wohnt, wird vorgezogen. Bunte Bros., 720 West Monroe Str. frsa

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter, guter Mann an Reparaturen; ebenfalls Männer um an „Bodies" behilflich zu sein. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. frsafon

Verlangt: Wagen Blacksmith, auch Finishers und Helfer. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. frsafon

Verlangt: Mann für Porterarbeit in Wholesale Bäckerei. Stetige Arbeit. The H. Piper Co., 1610 Wells Straße. dofrsa

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 2058 Roscoe Str. dofrsa

Verlangt: Männer, im Shipping Room in Grocerystore zu arbeiten. 6319 Lowe Avenue. 7sp1wX

Verlangt: Schreiner an alte und neue Möbel, stetige Arbeit. 5062 W. Lake Str. Telephon Austin 114. dofrsa

Verlangt: Ein guter deutscher Brod- und Kuchenbäcker in kleiner Stadt; muß selbständig arbeiten können. Kastens Ideal Bakery, Willmar, Kandiyohi County, Minn. —mo

Verlangt: Junge an Cakes, Nachtarbeit. 3129 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Cabinet Makers an Parlorgestellen. Zangerly & Petersen, 2172 Clybourn Avenue. dofrsa

Verlangt: Wurstmacher, stetige Arbeit, guter Lohn. J. R. Beiersdorf & Bros., 932 W. 38. Place, zwei Blocks westlich von Halsted. dfrsa

Verlangt: 10 Arbeiter in Waarenhaus für Hantirung mit Viehfutter. Stetige Arbeit. Stückarbeit, 25c die Stunde garantirt. 1131 Ost 77. Straße. 3sp1wX

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit. — 2526 W. Congreß Str. 5sp1wX

Verlangt: Junger Mann, um Grocery-Arbeit zu erlernen, oder Porterarbeit zu verrichten. 3159 N. Clark Straße. 4sp,1wX

Verlangt: 50 tüchtige Arbeiter; guter Lohn. Verköstigung und Transportation für die richtigen Leute. Sofortige Abreise. Room 1, 40 No. Fifth Ave. 3sp1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgeschieden sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". A. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 16 Jahre alter Junge für leichte Arbeit. Koenig Med., 62 West Lake Straße. 2. Stock. fason

Verlangt: Butcher, zwei junge Männer in Wurstküche. 2334 West Lake Str. fason

Verlangt: Lediger Mann für Janitor-Arbeit, 12 Flat Gebäude. 2835 Division Str., Drugstore.

Verlangt: Junger Mann für Arbeit im Engros-Droguenhandlung. Gute Gelegenheit für strebsamen jungen Mann. $10 zu Beginn. — P. A. Born Co., 170 W. Randolph Str. fasomo

Verlangt: Porter, der etwas vom bartenden versteht; keine Sonntagarbeit; muß Empfehlungen haben; ebenfalls zwei tüchtige Dinner Waiters. 170 Nord Fifth Avenue.

Verlangt: Ein verheirateter Mann als Gärtner in Privat Park auf der Südseite; braucht nicht gelernter zu sein. Nachzufragen: 5031 Seeley Ave. Cowarek. fason

Verlangt: Schuhmacher. Anzufragen Sonntag, 1923 N. Halsted Str. F. Milbrandt.

Verlangt: Stetiger, ehrlicher junger Mann, stadtkundig, muß deutsch und englisch sprechen, für Deliverywagen zu fahren und Helfer im Grocerydepartment. Knoop's, North Ave. und Vine Straße. famo

Verlangt: Blacksmithhelfer an Wagen und Autos. 1933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Sofort, junger, erfahrener Verkäufer für Haushaltartikel, Glas, Porzellan. 4922 W. Chicago Ave. famo

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls, Board, Room und $8. Lohn. 7215 Greenwood Ave. Nehmt Nr. 5 Car an Wabash Ave.

Verlangt: Guter, starker Junge, 16 Jahre oder älter, um Gänge zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. A. Heinemann, 5949 S. Ashland Ave. fason

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln.

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrikarbeit; stetige Stellungen das ganze Jahr. Nachzufragen 645 W. Oak Str. fason

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 2507 George Str., Ecke Elston Ave. faso

Verlangt: Guter Saloonporter, $10 die Woche zum Anfang. Kommt fertig zur Arbeit. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Alter lediger Mann für Porterarbeit in Saloon; gutes Heim. 1056 Wellington Avenue.

Verlangt: Junge für Apotheke. North Ave. und Wells Str.

Verlangt: Sofort, Junge um in der Country am Milchwagen zu helfen. W 335 Abendpost. fason

Verlangt: Ein tüchtiger Brod-Bäcker, welcher willens ist, in's Geschäft einzutreten; Gelegenheit das Geschäft später zu übernehmen. Zu adressiren an L. Heilmann, 1159 5. Str., Milwaukee, Wis. fsafonmo

Verlangt: Junge Männer um das Instrumentenmachen zu erlernen; etwas Shoperfahrung nötig. Nachzufragen: Mr. Carter, Central Scientific Company, 460 E. Ohio Str.

Verlangt: Knaben, müssen über 16 Jahre alt sein. H. C. Strube & Co., 3155 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Aelterer lediger Mann, Pferde zu reinigen in Livery. $40 per Monat, mit Zimmer. 3421 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Porter im Saloon. 3501 Southport Avenue.

Verlangt: Ein Küchenmann im Deutschen Altenheim, West Madison Str., Forest Park. fasomo

Verlangt: Maschinist, guter, zuverlässiger Mann an kleiner Arbeit. 1379 Carroll Ave. fasonmo

Verlangt: Lediger Mann an Gelbrüben zu arbeiten. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Junge oder Lehrjunge in der Apotheke zu arbeiten. 1858 W. Chicago Ave.

Verlangt: Arbeiter für Warner & Swasey Drehbank für allgemeine Arbeit; gute, stetige Beschäftigung. Gebt beanspruchten Lohn und Empfehlungen unter Adr.: W 304 Abendpost. fasomo

Verlangt: Eine außergewöhnliche Gelegenheit, das Telegraphiren kostenfrei zu erlernen und einen Lohn bis $50 per Monat zu erhalten. Wir bedürfen der Dienste von 10 weiteren intelligenten Knaben, über 14 Jahre alt.
Western Union,
H. Lindstrom, Mgr., 312 S. Clark Str., hinten. dofrsamo

Verlangt: Porter für Saloon; englisch sprechend. 2738 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Ornamental Iron Fitters. 400 W. Erie Str. frsa

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer; guter Lohn. 5814 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei, $14 zum Anfang. 610 Vedder Str. frsa

Verlangt: Gute Wagenmacher an Reparaturarbeit, der auch etwas Blacksmith-Arbeit tun kann; $18 die Woche für den richtigen Mann. 4366 Elston Ave. frsa

Verlangt: Stallknecht. The H. Piper Co., 1610 Wells Str. frsafo

Verlangt: Schneider, Bushelman; stetige Arbeit, in Store. 3935 Broadway. frsa

Verlangt: Porter für Saloon. 1154 W. Lake Straße. frsa

Verlangt: Mehrere starke, verheiratete Männer, um Nachts in einem großen Eisen- und Stahllagerhaus zu arbeiten. Guter, stetiger Platz. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Straße. frsafon

Verlangt: Wurstmacher. 1215 So. Halsted Str. frsa

Verlangt: 25 Gärtner. Zu erfragen bei Gloede, 1405 Central Str., Evanston. dofrsa

Verlangt: Eisengießer; Bank und Maschine; graues und Schmiedeeisen; polnisch sprechende Männer bevorzugt; $4.60 per Tag; kein Trouble. Adr.: F 224 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Edge Basters. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Knopfannäher. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Pelznäher. Reskie Kirsbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Starke Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit; $9 wöchentlich. 1455 W. Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finisher an Wagen und Automobilen. Sprecht vor oder schreibt. H. McFarlane Co., 532 S. Canal Str. dofrsa

Verlangt: Carpenters und Carpenter Helfer, C. M. & St. P. Railway, Track Elevation, 1111 Bryn Mawr Ave. 7sp1wX

Verlangt: 25 Bank- und Maschinen-Molders; gute Preise; keine Arbeiterwirren. Pratt Mal. Iron Works, Joliet, Ill. 30ag2wX

Verlangt: Gute Glasbläser für X-Ray Tubes. Guter Lohn bezahlt an erster Klasse Arbeiter. Victor Electric Corp., 154 W. Lake Str., 12ag6wX

Verlangt: Erfahrener lediger junger Mann für Bartenden und Lunchmann. Referenzen. — 6659 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Bäckergehilfe; mit Zimmer und Board, $14, ohne, $18. Zu erfragen: 734 Elm Str., Winnetka, Ill. dofrsa

Verlangt: Versicherungs-Mann; guter Lohn; rasche Beförderung. Erfahrung in diesem Fache nicht erforderlich. Anzufragen 8 bis 10 Uhr Morgens, Zimmer 404, 127 N. Dearborn Str. Fragt nach Mr. Boehler. 5sp,1wX

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen, Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jenings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 25ag,1miX

Verlangt: Stellung offen für tüchtigen Mann mit gründlicher Erfahrung in der Fabrikation von „Lead Strips" für schwarze, farbige und Indelible Bleistifte. Gebt vollständige Einzelheiten im ersten Brief unter Adr.: S 143 Abendpost. fp1—10X

Verlangt: Junge, um Bäckerei zu erlernen. 2049 W. 21. Str. di—fa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar kann guten und dauernden Platz in Privat-Hotel erhalten. Phone: Graceland 1888. fason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere Stelle. — Adr.: F. 229, Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Privatdiener (39), kann kochen und Kranke pflegen, sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Adr.: F 207 Abendpost. fason

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Arbeit an Cakes und Biscuits, geht auch an guten Platz als dritte Hand. B. L., 838 Cornelia Ave., 3. Flat. famo

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit; kann auch mit Pferden umgehen. 612 Willow Str.

Gesucht: 16jähriger Harrison Technical Hochschüler wünscht Arbeit nach der Schule, Samstags und Sonntags. E. Seuring, 2309 West 22. Place. famisa

Gesucht: Bartender (32), nüchtern, ehrlich und zuverlässig, wünscht Stelle. 543 N. Dearborn Str. Phone: Superior 5146. fasomo

Gesucht: Saloonporter mit besten Empfehlungen und langjähriger Erfahrung, sucht stetigen Platz. 426 Sherman Str. Tel.: Wabash 9067.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Junge, 18 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, am liebsten ein Geschäft zu erlernen. Joe Weisenberger, 328 Starr Straße. fasonmo

Gesucht: Irgendwelche Arbeit für einige Stunden Abends nach 5 Uhr. Mueller, 1624 Sedgwick Str., oben.

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 326 North Ave., Phone: Diversey 2670. 9sp1wX

Gesucht: Erfahrener Bäcker sucht Stelle. Tel.: Superior 7268. fason

Gesucht: Ein junger flinker Waiter sucht stetige Arbeit, ist auch guter Dinnerwaiter. Adr.: F 214 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, mit guten Empfehlungen, wünscht Arbeit in Elektrik- oder Autofabrik, möchte dieses Fach erlernen; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: W 306 Abendpost. faso

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Smith, 15 Pearson Str.

Gesucht: Porter und Bartender sucht Stellung. 2104 Fremont Straße. Tel.: Diversey 8101.

Gesucht: Erfahrener Stallmann sucht stetige Stelle. Tel. Graceland 543. faso

Gesucht: Verheirateter Janitor, vertraut mit aller Arbeit und Werkzeug, sucht Stelle, am liebsten Nordseite. Ivers, 1246 N. Clark Str. fasomo

Gesucht: Flinker, durchaus erfahrener Kellner sucht dauernde Stellung. Adr.: W 328 Abendpost. fasomo

Gesucht: Alleinstehender Mann mittleren Alters, ehrlich, auch Geschäftsmann, sucht irgend welche Hausarbeit; Erfahrung mit Pferden und Kühen, auch in Landarbeit. Bitte zu schreiben an J. P., 2408 W. North Ave.

Gesucht: 1. Klasse Cafe-Vormann (Conditor) sucht dauernde Beschäftigung; Tagarbeit. Adr.: O 154 Abendpost. midofa

Gesucht: Flotter Bartender, reinlicher Porter, wünscht stetige Stellung. Adr.: W 333 Abendpost. frsa

Gesucht: Gelernter Schlosser sucht Posten als Janitor oder Feuermann; kann Reparaturarbeiten machen, auch Autos repariren. 1643 Wolfram Str. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 3. Hand. P. Descher, 2121 Herndon Str. frsa

Gesucht: Bartender, 5 Jahre auf dem letzten Platz, beste Empfehlungen, wünscht Stellung. — Telephon: Ravenswood 1686. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Kassirerinnen und Inspektorinnen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von mehreren Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kassirerinnen und Inspektorinnen. Permanente Stellungen. Applikationen werden in der Employment-Office von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren Straße. fp8,*X

Verlangt: Mädchen und Frauen. Wir haben gut zahlende permanente Stellen für Mädchen u. Frauen, die gern in Elgin wohnen möchten. Wir sind Fabrikanten der berühmten Collingbournes Crochet Threads and Flosses, u. können weitere Mädchen in fast jedem Dept. beschäftigen. Erfahrung nicht nötig. Leichte Arbeit u. wir lernen Euch das Geschäft. Liberaler Lohn während Lehrzeit garantirt. Uns. Gebäude ist so gut wie neu. Angenehme, gesunde Arbeitsverhältnisse. Adr. Collingbourne Mills, Elgin, Ill. fp8—17X

Verlangt: Junge deutschamerikanische Dame als Geschäftsführerin; eine die Buchführung versteht, bevorzugt. Offerten in eigener Handschrift mit Referenzen bitte zu richten an Adr.: W 307 Abendpost. fason

Verlangt: Sofort, 30 Mädchen für Candy einzuwickeln, keine Erfahrung nötig; Minderjährige müssen Schulzertifikate bringen. Oriental Candy Comp., 1858 W. Austin Ave. fasomo

Verlangt: Lehrmädchen. John M. Seerup, 220 S. State Str., Perückenmacher. fasomo

Verlangt: Weberinnen für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. fason

Verlangt: Mädchen und Frauen für Weben, Spulen und andere Posamentierarbeit; beständige Arbeit in hellen und gesunden Arbeitsräumen. C. F. Baum Co., Frontier Ave. und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee. fso

Verlangt: Mädchen in Macaroni-Fabrik. $7 die Woche für den Anfang. Kommt Montag um 7 Uhr Morgens. 340 West Grand Ave. fasomo

Verlangt: Näherinnen und Lehrmädchen für feine Kleidermacherin; stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Madam Brost, 4850 Winthrop Avenue. fasomo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Drygoods-Store. 2150 Belmont Ave. fason

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerstore, kann im Hause schlafen. 2225 Nord Western Ave., nahe Fullerton Ave. famo

Verlangt: Frauen und Mädchen für Fabrikarbeit; stetige Stellungen, gute Bezahlung. — Nachzufragen 645 W. Oak Str. fason

Verlangt: Mädchen zum Nähen und Kleidermachen. Vorzusprechen Sonntag, 1341 Nord Clark Straße.

Verlangt: Verkäuferinnen für Grocery-Dept. H. C. Strube & Co., 3155 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Mädchen, Zettel anzukleben, $6. — Koenig Med., 62 W. Lake Str., 2. Stock. faso

Verlangt: Erfahrne Coat- und Kleidermacherinnen; auch Helpers und Lehrmädchen; stetige Arbeit bei gutem Lohn. 3655 West 12. Str. fasonmo

Verlangt: Frauen zum Schürzen falten. 821 Rees Straße, Ecke Halsted, 1½ Block nördlich von Division Straße. frsa

Verlangt: 10 Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; $3.50 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. frsafon

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen für Finishing von Damen-Waists und Skirts. Stetige Arbeit. Guter Lohn an tüchtige Arbeiterinnen bezahlt. Sofort vorzusprechen. J. C. Wittenburg, 1739 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Tabak-Stripperin; stetig; guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. frsafo

Verlangt: Operators, Finishers und Drapers an Kleidern und Skirts. William Goldstein & Co., 3. Floor, 1507 W. Division Straße. frsafon

Verlangt: Mädchen zum Knöpfannähen an Hemden. B. Mandl, 210—212 W. Madison Str. frsafon

Verlangt: Praktische Näherinnen an Nähmaschinen. B. Mandl, 210—212 W. Madison Str. frsafon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für leichte Arbeit; stetiger Platz. Cohen Speciality Co., 224 No. Desplaines Str., 5. Floor. frsafon

Verlangt: Frauen um Nüsse zu entkernen. — Zu erfragen: Kelling Karel Co., 217 West Huron Str., zwischen Wells und Franklin Str. — Zwischen 8:30 und 9:30 vorzusprechen. 8sep1wX

Verlangt: Erfahrene Operators um Schürzen an Nähmaschinen zu nähen. 821 Rees Straße, Ecke Halsted, 1½ Blocks nördlich von Division Straße. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, das gut bei Hand nähen kann, um an Pelz zu arbeiten. 3311 Fullerton Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen an Singer Embroidery-Maschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. 4sp,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen zum Verpacken von Hardware Spezialitäten, Assembling und allgemeine Fabrikarbeit. The Cassady-Fairbank Mfg. Co., 6130 So. La Salle Str. 21ag,momifa4w

Verlangt: Cuff Preß und Mangle Mädchen. 2749 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Pelz-Mäntel und Muff Liners mit Erfahrung. Berry Kluth & Parks, 108 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Operators an Power Maschinen, an Schürzen zu arbeiten. R. L. Kraus & Co., 2006 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Officearbeit, müssen 16 Jahre alt; solche mit Erfahrung vorgezogen. 6319 Lowe Ave. 7sp1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. dfrsa

Verlangt: Edge Basters. Reskie Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Knopfannäherinnen. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Pelznäherinnen. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. Chlazin, 1329 S. Troy Str. dofrsa

Verlangt: Pelz-Operators, Finishers und Liners. Otto R. May, 502 Masonic Temple. di—fa

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; stetige Arbeit; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. $7 zum Anfang. Allen Brisley Co., 925 S. Fifth Ave. di—fa

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine kleinen Kinder. Sosna, 1018 No. Oakley Boulevard.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 5153 Michigan Ave., 2. Apartment. fason

Verlangt: Zimmermädchen, mit etwas Schruppen, Stunden 9 bis 5; $8 wöchentlich. 444 So. State Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Kein Waschen oder Bügeln. 4854 Grand Blvd., 2. Apartment. Phone Kenwood 4131.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln; drei Erwachsene; beschäftigt. Phone: Lawndale 3557. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei Erwachsene in der Familie. 4727 Forrestville Ave., 2. Apartment. fasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn, kleine Familie. — 817 No. Ashland Ave., nahe West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, Leichte Arbeit. 1383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 848 Montrose Blvd. Phone: Edgewater 8429. fason

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit, Mann auch Kind haben. Muß einfach kochen können. Vorzusprechen im Store, 1406 N. Clark Str. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie, $6 per Woche. Kein Kochen. 3115 Douglas Blvd., 1. Apt. fasonmo

Verlangt: Junges Kindermädchen. 2846 Broadway.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Erfahrung haben, englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. Lohn $8. Mrs. Gilbert, 3613 Pinegrove Ave., 2. Apt. Phone Graceland 9076.

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau zur Hilfe der Mutter und für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. $6. 5154 S. Halsted Str. Tel. Drover 8422. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt, Familie von drei, $7 bis $9. Elektrische Waschmaschine und Bügeleisen. Gute Stellung. Adr.: W 327 Abendpost.

Verlangt: Tüchtige, selbständige Köchin; keine Sonntagsarbeit. Hofmanns Restaurant, 1128 Wells Str.

Verlangt: Waschfrau, Wäsche nach Hause zu nehmen. M. Schoen, 2657 Hirsch Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachts heim gehen. Phone: Diversey 4996. fason

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen; stetige Arbeit die ganze Woche, Empfehlungen. 4363 Kenmore Ave. fasomo

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Erwachsene in der Familie und kleiner Knabe. $25 den Monat, Zimmer und Kost, keine Wäsche. Phone: Blackstone 438.

Verlangt: Köchin an Sandwiches und Salate; stetige Stellung; guter Lohn. Sofort anzufragen 242 S. State Str.

Verlangt: Frau für Roominghaus-Arbeit, sofort. 1526 N. La Salle Str.

Verlangt: Ehrliches, junges Mädchen, Hausfrau mitzuhelfen; kleine Familie; gutes Heim. Phone: Blackstone 4526. fason

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Evanston; vier Personen in der Familie, $7 die Woche; kein waschen. Anzufragen 5625 Kenmore Ave.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; keine Wäsche; kleine erwachsene Familie; guter Lohn. 5112 Kimbark Ave., 2. Apt. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Tisch-Arbeit. Erfahrung und Empfehlungen. Phone: Edgewater 3027. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $8 die Woche. John Krumm, 1232 Montana Straße, nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Klasse Köchin in Privatfamilie, keine Wäsche. 4914 Ellis Ave., fason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene, kein waschen; guter Lohn. Anzufragen Sonntag oder Vormittags in 5000 Harper Ave., 2. Apt. Phone Oakland 3905.

Verlangt: Köchin als Chef, mit erster Klasse Erfahrung in Tea Room und Restaurant; muß Fleisch zubereiten, Sandwiches und Salate machen können, kurzum vollständiges Menü erster Klasse Eßwaaren. Adr.: G 457 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das zuhause schlafen kann. 1400 Nord Campbell Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1302 N. Claremont Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Nachzufragen Piano Store 2758 N. Racine Ave., nahe Lincoln Ave. Tel. Lincoln 2704. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. 5913 Winthrop Ave., Phone Edgewater 9425. frsa

Verlangt: Mädchen für die Küche, kein Kochen, guter Platz für die richtige Person; keine Sonntagsarbeit. 679 Milwaukee Ave. do-mo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; kein waschen. 118 Wrightwood Ave. di—fa

Verlangt: Starkes, vernünftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen. Guter Lohn für gutes Mädchen. 5457 Winthrop Avenue. 3sp,1wX

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3424 Irving Park Blvd., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1234 Independence Blvd., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 7sp1wX

Verlangt: Geschirrwascherin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 7sp1wX

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Gute Empfehlungen. Kleine Familie. — 3431 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein Waschen; guter Lohn; Referenzen. Eitel, 525 Roscoe Str. Telephon: Wellington 3754 —fon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 Erwachsene. Phone: Douglas 8085. dofrsa

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin, guter Platz. John Lindner, 6625 Kenwood Ave., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Wäsche; 4 in der Familie; $6; Referenzen. Timm, 4750 Indiana Ave., 3. Apartment. 5sep1wX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1730 Bryn Mawr Ave. Phone: Ravenswood 6934. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 2319 N. Kedzie Blvd. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Lunchroomarbeit von 11 bis 3 Uhr Nachm.; keine Sonntagarbeit. Berghoff, Randolph und Halsted Str. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. — 4711 Ellis Ave., 1. Flat. Tel. Oakland 6237.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. 567 Stratford Place. Phone: Graceland 5714. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vor 10 oder nach 5 Uhr vorzusprechen, 5221 Michigan Ave., 2. Apartment. Phone: Drexel 2632.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters, für kleine Familie, Katholikin bevorzugt. Vorzusprechen Abends oder Sonntag Vormittag, 5145 S. Ada Str., nahe Sherman Park.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 1555 Dayton Str., nahe Clybourn Avenue.

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen in Restaurant zu arbeiten. Zu Hause schlafen. 1007 Webster Ave.

Verlangt: Nette Frau, die schön Waschen und Bügeln kann, für Montag. 750 Independence Blvd., 2. Apt. Tel. Kedzie 4161.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin für eine ältere invalide Wittwe und Sohn; gutes Heim. Adr.: W 337 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, leichte Arbeit, kleines Flat. 636 E. 61. Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3024 Irving Park Blvd. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Bender, 4449 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. Muß englisch sprechen. Amerikanische Familie. Referenzen verlangt. 2907 Washington Blvd. fasomo

Verlangt: Eine Frau für ein Jahr altes Kind aufzuwarten, $5. 8:30 Morgens bis 3 Uhr Nachmittags; 5 Tage die Woche. 1256 Wells Str., Ecke Goethe, 2. Flat. Ams.

Verlangt: Frau zum waschen an Montagen. 4815 Calumet Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche; $8 die Woche. 2736 Hampden Court. Tel.: Lincoln 4848. fasonmo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. Anzufragen Samstag Abend oder Sonntag, 1616 Balmoral Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Wünsche ein bejahrtes Mädchen oder eine Frau in mittleren Jahren für Beschäftigung in der Küche. Guter Lohn; gutes Heim für die rechte Person. Wegweiser: Aurora-Elgin bis Bellwood, umsteigen zur Wolfs Road, Mount Carmel Kirchhof, 1 Meile südlich zum Platz. Proviso Inn, Hillsdale, Ill.

Verlangt: Ein starkes Hausmädchen, sofort im Deutschen Altenheim, West Madison Str., Forest Park. fasomo

Verlangt: Anständiges Mädchen für Haus- und Store-Arbeit, guter Lohn. Bäckerei, 2823 Van Buren Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. McGrath, 6726 Sheridan Road, 2. Apt. Evanston Expreß der Northwestern Hochbahn bis Loyola Station. fason

Verlangt: Erfahrene erster Klasse erste und zweite ungarische Köchin. 29 S. Halsted Str. fasomo

Verlangt: Frau, bei allgemeiner Hausarbeit und Kindern zu helfen; gutes Heim. 2618 Hampden Court. Tel. Lincoln 3572. frsafo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Restaurant; auch Mädchen zum Geschirrwaschen. — Meisners Kafe, 1758 Wells Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim; Referenzen. 851 Oakdale Ave., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. Keine Sonntagsarbeit. 631 West Lake Straße. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 120 S. Ridgeland Ave., Oak Park. 8sp1wX

Verlangt: Zwei Mädchen, am Tisch aufzuwarten. Lohn $9 die Woche zum Anfang. Kranz Candy Store, 128 N. State Str. frsafo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. Tel. Glencoe 594 oder Main 4252. fr—mo

Verlangt: Mädchen. Guter Lohn bezahlt. 1757 N. Central Park Ave. frsafo

Verlangt: Starke Frau, Geschirr zu waschen in Candy-Küchen. Nachzufragen 26 W. Washington Straße. frsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Feder, 2108 W. North Ave. frsa

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 851 Oakdale Ave., 2. Apt., nahe N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. Telephon: Hyde Park 3365. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3204 East 92. Str., So. Chicago, oberes Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4045 Warwick Ave. Phone: Irving 3952. frsa

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, das flicken kann: Lohn $7 bis $8. Vorzusprechen: 2156 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Nettes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. Phone La Grange 551. frsa

Verlangt: Ein französisch sprechendes Kindermädchen oder junge Frau. Dr. Heineck, 1809 So. Trumbull, nahe Ogden Ave. frsafon

Verlangt: Ein junges Mädchen um zwei Kinder zu beaufsichtigen und im Hause mitzuhelfen. Guter Lohn und gutes Heim. 1458 School Str. frsafon

Verlangt: Ein gutes, kompetentes Mädchen für Arbeit in einem kleinen Familien-Hotel, sind bereit, sie anzulernen; gutes Heim und guter Lohn. Auch Frau für Arbeit von zwei bis acht Abends. 4617 Kenmore Ave. 8sp1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. 4357 Milwaukee Ave., Ecke Montrose. Tel. Irving 6117. frsa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, $10 die Woche. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Advance Employment Exchange
2. Floor 179 W. Washington Str. 28mai*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8299. 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 20ap*X

Heim für stellenlose Dienstmädchen. 1513 Sedgwick Str. famodi

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 13ag1mtX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Praktische Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Mrs. S. Girscht, 2302 Belmont Ave. fason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie oder bei älteren Leuten. Frau Zehner, 3401 Armitage Ave.

Gesucht: Aeltere, erfahrene Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1827 Clybourn Ave., 2. Floor.

Gesucht: Mädchen sucht leichte Hausarbeit. — 1717 Francisco Ave., 2. Apartment. fason

Gesucht: Gute selbständige Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. 1529 Larrabee Str., 3. Floor. fason

Gesucht: Wünsche Wäsche ins Haus zu nehmen. 1519 Cleveland Ave.

Gesucht: Gebildete Wittwe von besserem Stande, 45 Jahre alt, sucht dauernde Stelle als Haushälterin bei einzelnen Personen. Mrs. C. Basenach, 7016 S. Lincoln Str. fason

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Platz als Haushälterin. 5239 S. Marshfield Ave. Tel. Yards 7052.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie oder bei älteren Leuten. Frau Zehner, 3401 Armitage Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau wünscht Stelle für Hausarbeit bei anständiger Familie. 1709 Nord Washtenaw Ave. frsa

Gesucht: Wittwe wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Bitte vorzusprechen oder brieflich: 1640 Larrabee Str., Hinterhaus, Dingler.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 1827 Larrabee Str. faso

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle für einige Arbeit. 4081 Fifth Ave., vorne, unten.

Gesucht: Deutsches zuverlässiges Ehepaar mit 17jährigem Sohn sucht Janitorstelle. 258 W. 117. Straße. frsafon

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein Farmer, 47 Jahre alt, mit gutem Einkommen, 2½ Stunden von Chicago in Illinois, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe zwecks baldiger Heirat. Ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen. Person, die treu und ehrlich ist und Kinder liebt. Vermögen nicht notwendig. Adr.: W. 301 Abendpost.

Heiratsgesuch: Intelligenter, 30jähr. Mechaniker mit Patent, guter Charakter und Aussehen, nicht arm, wünscht zwecks baldiger Heirat mit bis 27jähr. gebildeter Dame zwecks Heirat bekannt zu werden, eine die willens ist einige Hundert Dollars gut anzulegen in sicherer Existenz; nur ernst gemeinte Briefe zu richten bis zum 19. Sept. an die Adr.: O 146 Abendpost. fason

Heiratsgesuch: Wittwer in den 50er Jahren, Katholik, eigenes Heim, Geschäftsmann, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe gleichen Alters, zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Kinder nicht ausgeschlossen. Nur Friedliebende brauchen sich zu melden. Keine Agenten. Adr.: F 230 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein junger, norddeutscher Mann, 33 Jahre alt, von gutem Charakter, aus Westpreußen, hier alleinstehend und Besitzer eines anständigen Heims in der Stadt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines 23- bis 30jähr. evang.-luth. anständigen Mädchens, hier oder außerhalb wohnend, zwecks Heirat. Nur Ernst meinende mögen antworten mit Einschluß der Photographie bis Donnerstag unter der Adr.: M 879 Abendpost.

Heiratsgesuch. Junge Wittwe mit 12jähriger Tochter wünscht Bekanntschaft eines netten Wittwers oder Junggesellen in Stadt oder auf dem Lande, zwecks Heirat zu machen. Nur ernstgemeinte Offerten werden berücksichtigt. Adr.: R. L. 198 Abendpost.

Heiratsgesuch. Anständige Wittwe, häuslich, 48 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines arbeitsamen, ehrlichen Mannes, nicht unter 50 Jahren, zwecks Heirat; etwas Geld erwünscht, um Roominghaus anzufangen. Trinker und Schwindler verbeten. Adr.: F. 204 Abendpost.

Heiratsgesuch: Reinliche, sparsame, alleinstehende Frau, Mitte der 50ger, protestantisch, etwas erspartes Geld, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines sauberen, arbeitsamen Mannes im selben Alter zwecks Heirat; Trinker und Schwindler brauchen nicht zu antworten. Adr.: W 305 Abendpost.

Heiratsgesuch: Geschäftsmann, 35 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer gleichfalls vermögenden Dame, zwecks Heirat. Adr.: W 308 Abendpost.

Heiratsgesuch. Landwirt in mittleren Jahren, alleinstehend, bewirtschaftet große Farm im Süden, herrliches Klima, möchte mit einer Frau, die Lust fürs Landleben hat, bekannt werden, zwecks Heirat. Vermögen nicht erforderlich.— Briefe unter F. 240 Abendpost erbeten.

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ag,3mtX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost" - Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block, Eck-Laden, mit Dampfheizung; kann sofort von den, mit Dampfheizung, passend um sofort von Drug Store bezogen zu werden. Zwei Läden vermietet an erster Klasse Grocery und Meat-Market. Durch Beschränkungen geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9sp1wX

Zu vermieten: Neuer Laden, passend für Dry Goods und Notions, in gut ausgebauter Gemeinschaft. Geschützt gegen Konkurrenz. Dampfheizung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9sp1wX

Zu vermieten: Jetzt reif für moderne und sanitäre Bäckerei, mit allen modernen Verbesserungen. Wm. Zelosky, 1905 Belmot Ave. 9sep1wX

Zu vermietn: 4 Zimmer Flats in neuem Gebäude, Dampfheizung und Janitordienst. Hochbahn- und Straßenbahnverbindung, $32.50. Liberale Zugeständnisse. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9sep1wX

Vermiete Anteil an schönem, hellem Store, passend für Variety oder irgend ein Geschäft, auch für leichte Fabrikation, wenn gewünscht, mit oder ohne Wohnung, billig. Adr.: F 206 Abendpost. fason

4 Z., Dampf. H.W., 220 Wisc., Park gegenüb. fason

Zu vermieten: Zwei und vier Zimmer; hinten. 738 Blackhawk Str., nahe Halsted Straße und Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer hintere Cottage, $13. 2832 Burling Str. fason

Zu vermieten: 3 schöne Atticzimmer, Bad, $10. 3646 N. Richmond Str.

Vermiete eine schöne, helle 5 Zimmer Wohnung, über dem Store. $15. Chr. Dinkelacker, ... Monticello Ave., nahe Grand Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, $17., 1. Flat. 330 Sigel Straße. fason

Zu vermieten: 6 schöne Zimmer mit Bad, $19. 2050 Dayton Straße. fason

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, $7; auch gutes Basement-Flat billig. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: Kleiner Shop, seit Jahren Electric Schuh Reparatur-Shop. 2024 Lincoln Ave. famo

Zu vermieten: 5 oder 6 Zimmer Flat, Ofenheizung; elektrisches Licht; Wasserheizer. 4938 No. Winchester Ave.

Zu vermieten: 3 reine Zimmer, hinten, unten. 1858 N. Halsted Str. fason

Zu vermieten: 3 Zimmer; Toilet und Gas; $12. 1319 Sedgwick Str. fason

Zu vermieten: Reines, helles 2 Zimmer Flat. $4 monatlich; 3 Zimmer $6.50. 1352 Austin Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, Toilet, Gas, kleiner Store, oder Office, einzeln oder zusammen. 1649 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Bad, elektrisches Licht, modern, $18. 1645 Irving Park Blvd.

Vermiete 6 Zimmer Flat, Gas und Bad, $16. 1707 Washburne Avenue.

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung von drei Zimmern, $7.50. 1904 Otto Str. 9sp1wX

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad, nebst Barn. 1512 Orchard Str. frsamo

Zu vermieten: Fünf Zimmer, Dampfheizung, $20. 6 Zimmer, Dampfheizung, $23. Kleiner Laden, Dampfheizung, $20. 4 Zimmer und Bad, $10. Eggers & Son, 1931 Milwauke Av.

Zu vermieten: 6 Zimmer; Bad, Porch; 2. Floor; $18. 3417 No. Hoyne Ave. misa

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, mit Toilet; $9. 4524 Wallace Str. dosafon

Zu vermieten: Schöne helle und freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern in Evanston. Jedes 11×15 Fuß, mit Speise und Zeugkammern 6×6 Fuß. $12 den Monat. Nachzufragen 831 Judson Ave., Evanston, oder 138 N. La Salle Str., Zimmer 35, Chicago. frsafon

Zu vermieten: Kleiner Shop und fünf Zimmer Flat, auch Storageraum, mäßig. 1239 Fullerton Ave. 8sp1wX

Zu vermieten: Bäckerei, alter Platz. 3005 Archer Ave. Zu erfragen oben. frsafon

$29 mieten 6 helle Zimmer, dampfgeheizt. — 3500 Rokeby Str., Ecke Cornelia — Addison Station, Northwestern Hochbahn. 8sp1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer moderne Wohnung an Erwachsene; $20. 2142 No. Keeler Ave. — Phone: Belmont 1186. dofrsafon

Zu vermieten: Ein sieben Zimmer Flat mit Sun Parlor. 4847 Magnolia Ave. —fon

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wer liebt!!!
peinlich saubere, luftig helle Wohnung.
Möblierte Zimmer
Steam Heat — running water
165 Menomonee Str., geg. Linc. P. dosafon

Zu vermieten: 1 oder 2 Frontzimmer in moderner Privatresidenz, wenn gewünscht, auch mit Board; $6 die Woche. 2744 Mozart Straße. fason

Zu vermieten: Helles, reines Schlafzimmer mit Bad, nahe Lincoln Park, $1.75; keine anderen Roomers im Hause. Kreß, 1822 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Feines Zimmer an anständige Dame; Dampfheizung; Klavier. Phone: Lincoln 3069.

Frau vermietet luftige, reine Zimmer. 1319 West Jackson Boulevard.

Vermiete möblirten Frontparlor, alle moderne Bequemlichkeiten, nahe Hoch- und Straßenbahn, keine anderen Roomers. 453 Ost 46. Str., erster Floor.

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer, 2 Betten, auch für Haushaltung, $3.00. 2047 Dayton Straße. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Bad, separater Eingang, bei Straßen- und Hochbahn. 1641 School Straße.

Zu vermieten: Möblirtes oder unmöblirtes Zimmer, eigener Eingang. 1824 Cornelia Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit Board bei deutscher Frau. 5212 S. Loomis Str., mittleres Flat. fason

Zu vermieten: Mädchen, Frau oder Mann findet großes Zimmer, auch Board; oder Haushaltung; 2 in der Familie. L W 17 Abendpost.

Verlangt: Boarder, gute Kost, bei kinderloser Frau. 1660 No. Halsted Str., Basement.

Zu vermietn: Zimmer mit Board. 1611 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer. 634 North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schöner Frontparlor, passend für zwei Freunde; Dampfheizung, Telephon; billig. 1717 North Park Ave. fason

Zu vermieten: Zwei helle große Zimmer. 1629 Mohawk Str.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, Bad, Gas Heizung und Telephon. 2634 Burling Str. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 1914 Sheffield Ave., Flat 3. Kleine Familie.

Zu vermieten: Großes reines Zimmer für 2 Herren; separate Betten; Schöner Mantel, Licht, Dampfheizung, Bad, Gas, Telephon, heißes Wasser. Gehdistanz. Billig für stetige Roomers. 25 N. Ann Str., zwischen Washington Blvd. und Madison Str. 9sp1wX

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, privat. 1549 Wells Str. Gus. Bearns.

Junger netter Mann findet gutes Heim bei deutscher Frau. 2244 Larrabee Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Helles, neumöblirtes Frontzimmer, separater Eingang; Bad; nahe Hoch- und Straßenbahn. 2208 Wilson Ave. Telephon: Ravenswood 8052.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Dampfheizung. 1874 Fremont Str., Flat H, Ecke Clay Straße.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders. 1633 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, mit oder ohne Frühstück. 1645 North Park Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer, $1.50, und Basement-Frontzimmer für zwei Männer oder Ehepaar für leichten Haushalt. 2031 Cleveland Avenue. fason

Zu vermieten: Reines Zimmer, $1.50; bei alter Wittfrau. 2847 Southport Ave.

Zu vermieten: Zimmer und Board. 1422 Belmont Ave.

Vermiete schönes, helles, möblirtes Zimmer, Privatfamilie, Bad, elektr. Licht etc., billig. 1947 Bradley Place, 2. Floor.

Vermiete schönes, helles Doppelzimmer, passend für 2 Freunde, nahe Lincoln Park und 2 Carlinien. 1526 N. La Salle Str.

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Str.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, alle Bequemlichkeiten. 3212 Monroe Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an einen guten Mann bei älterer Frau; ein gutes Heim. 2549 No. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes, sauberes Zimmer, mit oder ohne Board, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park. 2043 N. Clark Str.

Zu vermieten: Freundliches Frontbettzimmer für zwei anständige Fräuleins; mit oder ohne Board; bequeme Carverbindung; gemüthl. Heim. 2730 South Karlov Ave., 2. Flat. Phone: Lawndale 7440. dosa

Zu vermieten: Neumöblirte Zimmer; laufendes Wasser; Furnaceheizung; $1.50 aufwärts; einzelne oder mehrere Zimmer zusammen. 1503 Jackson Boulevard. misa

Zu vermietn: Großes Zimmer; Block westl. von Lincoln Ave.; Block nördlich von Addison; 2 Blocks von Hochbahn. 1836 Patterson Ave.

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer für leichte Haushaltung, $3.50. 1711 Monroe Str., 2. Floor. frsafo

Gewünscht: Roomers. 1643 N. Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1837 Hudson Ave., 3. Floor. frsa

Zu vermieten: Hübsche helle Bettzimmer mit Board, 3. Floor. Nahe Hochbahnstation. 2248 N. Halsted Str. frsa

Vermiete Zimmer mit Kochgelegenheit, $1.50 aufwärts. 148 Ost Ohio Str. dofrsa

Vermiete helle reine Zimmer billig. 643 Division, nahe Larrabee. dofrsa

Verlangt: Boarders. 1631 No. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzeln $1.50; doppelt $2.50—$3.00. 602 N. Clark Str. 6sp1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.00 wöchentlich. 731 Lake Str. 1sep2wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Zum 1. Okt., 5- oder 6-Zimmer Flat oder Cottage mit Ofenheizung. Modern. Gute Fahrgelegenheit. $22 bis $25. 3 Erwachsene. Adr.: G. 469 Abendpost.

Junger lediger Mann sucht drei leere Zimmer mit Bad, wenn möglich in Nachbarschaft von North Ave. Adr.: A X 777 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 möblirte oder leere Frontzimmer für Musik-Verkaufsraum. Preisangabe unter Adr.: F 245 Abendpost. frsafon

Zu mieten gesucht: Von Dame, 1 oder 2 leere Zimmer. 1351 Osgood Str., Store.

Suche kleinen Laden mit Wohnung, in belebter Gegend; Antworten mit Preisangabe zu richten an Otto Lange, 2143 Belmont Ave.

Junger Mann wünscht helles Zimmer mit Board, nahe Fullerton „L" Station. Zu erfragen 2617 Florence Ave., 1. Floor. frsa

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Altetablirtes gutgehendes Geschäft sucht Geschäftsmann mit $2500 als Partner. Bitte nachzufragen bei R. A. Koch, Abends 7—9. 25 N. Dearborn Str. 9sp*

Partner: Deutscher Kaufmann, 15 Jahre im Lande, wünscht sich mit $1000 oder mehr an gutem Geschäft zu beteiligen. Adr.: W 332 Abendpost.

Verlangt: Partner, zwei, für erste Klasse Bäckerei, Restaurant und Lunch Room in Fabrikdistrikt; noch kein solches Geschäft vorhanden; müssen $200—$300 haben und ihre Zeit dem Geschäft widmen; große Gelegenheit für unternehmungsfähigen Mann viel Geld zu machen; nur Leute die Geschäft meinen, wollen sich melden. Adr.: Abendpost.

Partner verlangt mit $250, für Herren-Westen herzustellen; braucht nicht Fachmann sein. Anzufragen bei Mr. Berger, 318 W. Washington Straße, 6. Floor. frsafon

Chicagoer Aktiengesellschaft sucht tüchtigen Klempner als Vormann, selbiger muß $500 gegen Sicherheit investen können. W 350 Abendpost. frsa

Verlangt: Teilhaberin, Köchin oder Pastry Köchin mit $500 Baar als Teilhaberin für neue Catering und Feeding Proposition in Chicago, mit einer guten Zukunft; erster Klasse Referenzen ausgetauscht. Adr.: W 300 Abendpost.

Gute Gelegenheit für ehrlichen Mann als Partner in ein gutes alt etablirtes Musik- und Pianogeschäft einzutreten. Nordseite. Bin zu viel beschäftigt in anderem Geschäft und möchte halb oder das ganze Geschäft abtreten. Adr.: W. 312, Abendpost. frsa

UMI

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Grocery-, Ice-, Kaffee- und Delikatessen-Store.

$650 kaufen vollständig eingerichteten wohlbekannten, stets gutgehenden Store dieser Art, in dichtbesiedelter gemischter Arbeiter-Nachbarschaft an Nordseite, nahe Transfer-Ecke. Früherer Eigentümer erwarb ein Vermögen in diesem Platze. Feine Fixtures und großer frischer Waarenvorrat. Guter Verkaufsgrund. Theilzahlung wenn gewünscht. Miete für eleganten, hochmodernen Store, Stahldecke, einschließl. 5 Zimmer Flat, nur $25. Wenn Ihr einen wirklich guten Store, wie sie nur selten angezeigt werden, haben wollt, sprecht sofort vor und überzeugt Euch; auch Sonntag den ganzen Tag. 2331 Belmont Ave., ½ Block östlich von Western Ave.

Bäckerei! — Bäckerei! — Bäckerei!
Eine sehr seltene Gelegenheit!
Habe besteingerichtete Bäckerei in Chicago, an bester Geschäftsstraße der Nordwestseite. Fixtures allerneuester Art, Sanitary Bäckerei; kostete über $2000 für Einrichtung. Verkaufe Alles für $650, auch auf Teilzahlung. Billige Miete; vorzügliche Lease für modernen Store, mit oder ohne moderne Wohnung. Wirkliche Ge..mine für den richtigen Bäcker. Muß sofort verkaufen, da ich kein Bäcker bin. Kommt und überzeugt Euch selbst und sprecht mit dem Eigentümer; ganzen Tag Sonntag, im Laden, 3509 W. North Ave., gegenüber Ecke Hancock.

Suche ein gutgehendes Vermittelungsgeschäft zu übernehmen. Adr.: F 244 Abendpost. famo

Sieben Zimmerflat zu verkaufen; passend für Ehepaar oder alleinstehende Frau; billig. 668 No. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Store, Miete $10. 2207 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Etablirtes Geschäft, in guter Lage, nahe einer Schule, Zigarren, Candy, Stationery etc. 738 Wellington Ave., nahe N. Clark Str.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Flat, vollständig möblirt, billig. 2120 Lincoln Ave. fasomo

Grocery und Delikatessen Eckstore, verkaufe billig, wenn innerhalb einer Woche genommen; alles Baarkundschaft; Miete bezahlt bis 1. Oktober. 1658 School Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat-Market und kleine Grocery, alles in bester Ordnung, sehr billig; verlasse Stadt. 952 Willow Str.

Zu verkaufen: Schuhstore, ebenfalls guter Platz für Schuhreparaturen, mit schöner 4 Zimmer Wohnung. 1723 Sheffield Ave., 2. Floor.

Butcher verlangt zur Eröffnung eines Market neben gut etablirter Grocery; gute Gelegenheit. 3307 Elston Avenue. fason

Zu verkaufen: Möbel-Reparaturgeschäft; keine Opposition. 6005 N. Dearborn Str. fasomo

Verkaufe 13 Zimmer, zwei Flats, Dampfheizung; alle Zimmer vermietet; verschleudert; Miete frei bis 1. Oktober. 1837 Jackson Blvd. fasonmo

Zu verkaufen: Möblirtes 8-Zimmerflat; alles Zimmer nach außen; modern; 1½ Blocks von der Straßenbahn; Miete $40; Mieter zahlen Ausgaben; mäßiger Preis. 1838 Hammond Str. fason

Zu verkaufen: Roominghaus, 8 Zimmer, alle besetzt; muß Stadt verlassen. 2121 Sedgwick Str. fasondi

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, billig, wegen Krankheit; Alles vollbesetzt. 129 W. Erie Str.

Beste Offerte kauft etablirte Vending Route, 130 Peanut Maschinen, freie Transportation, Shop, Patterns usw. zur Fabrikation; wünsche mich zurückzuziehen. Adr.: F 227 Abendpost. fasondi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei in besonders guter Nachbarschaft. Nachzufragen: 509 Ost 37. Str.

Zu verkaufen: 26-Zimmer Roominghaus wegen Krankheit, alles besetzt, Dampfheizung; monatlicher Reingewinn $100; lange Lease. 15 Ost Pearson Str. fason

Bargain: Bester kleiner Delikatessenstore an der Nordseite, zwei Blocks westlich vom Lincoln Park; vorzügliche Lage, gutzahlendes Geschäft; Gelegenheit einer Lebenszeit für ein junges Ehepaar ohne Kinder. 505 Center Str. faso

Profitables, gutgelegenes Blumengeschäft, gute Lease und billige Miete mit Wohnung. Verkaufsursache erklärt. Untersucht. Adr.: W 339 Abendpost.

10-Zimmer Haus, Zimmer vermietet, Miete $37. Einkommen $95, wegen Verlassens der Stadt. $200 baar. 2259 Park Ave., Ecke Oakley. Tel. West 2809. fason

Zu verkaufen: Butcher-Shop, alter Platz, an einer Hauptstraße, preiswert. Adr.: W 334 Abendpost.

Zu verkaufen: 5-Kannen Milchroute, nahe Stadt, 25 Meilen von Chicago. Adr.: F 236 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store. 1653 N. Kimball Ave. fasomo

Restaurant, altes deutsches Geschäft, jetziger Eigentümer besitzt dies 3 Jahre, nahe Indiana Ave. und 47. Str., nachweisbarer Reinertrag per Monat $350; irgendwelche Probe erlaubt, auch auf Teilzahlung zu verkaufen. Für $1800 wegen vorgeschrittenem Alter. Näheres bei Nemeth Business Exchange, 415 North Ave. Tel.: Lincoln 7498. fason

Leute, welche gewillt sind, ihr Geld sicher und mit großem Gewinn in einem Bedarfsartikel, welcher täglich mehr und mehr in allen Zweigen der Industrie verlangt wird, anlegen wollen, werden gebeten, ihre Adresse unter M 883 Abendpost niederzulegen. fason

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 22ag,1mtX

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft, 4 Wohnzimmer und Bad, mit Haus und Lot, krankheitshalber billig. Nachzufragen Montags. Keine Agenten. 2424 Irving Park Blvd., nahe Western Ave. fp2,9

Bester Bargain in der Stadt; 10 Zimmer Haus, neumöblirt; sehr billig. 1515 Jackson Blvd. misa

Zu verkaufen: Gutgelegener Candy-, Zigarren- und Ice Cream-Store an Geschäftsstraße; sehr billig. Nachzufragen: Wm. D. Steinbeck, 1615 Belmont Ave. misa

Zu verkaufen: Gutes Milchgeschäft mit allen modernen Einrichtungen; deutsch-ungarische Gegend. Anzufragen: 9353 Cottage Grove Ave. didosa

Zu verkaufen: Gute Barbierstube, billig wegen Krankheit. 2210 W. North Ave. 3fp,fondidosamo

Zu verkaufen: Leasehold, 16 Zimmer Haus, Nordseite, nahe Stadtviertel, hübsch möblirt, mit Roomers besetzt; bringt $65 per Monat. Nur $600, wenn diese Woche verkauft. M. F. Cullen, 30 N. Dearborn Str. midosa

Zu verkaufen: 40-Zimmer möblirtes Roominghaus. 553 W. Lake Str. Eigentümer daselbst nach 6:30 Abends. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore. — Nachzufragen: 1875 Sheffield Ave. frsaso

Verkaufe gut gehendes Restaurant, nahe Lincoln Park; gute Bedingungen. Swartz, 2133 No. Clark Straße. frsa

Kleines Milchgeschäft, 8 bis 9 Kannen, guter Geschäftsplatz, muß wegen Krankheit der Frau verkaufen. 3253 So. Paulina Str. frsason

Zu verkaufen: 3-Stuhl Barber-Shop, gute Lage, Nordseite, Preis $200. Adr.: F 210 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, beste Lage, feine Einrichtung, billige Miete. 4110 Montrose Ave. frsaso

Zu verkaufen: Gutes 10 Zimmer Haus, gut möblirt, gutes Einkommen, hübsches Heim. Auf Abzahlung. 1212 N. La Salle Str. frsamo

Zu verkaufen: Saloon, gutgehendes Geschäft, gute Verkaufsgründe. Telephon: Albany 1569. frsason

Zu verkaufen: Ein 52 Zimmer Hotel; gutes Einkommen, alle Zimmer besetzt — billig. 520 Wells Str. dofrsason

Zu verkaufen: Billig, größerer Meat-Market an großer Transfer-Ecke, großer Umsatz, bester Platz in der Stadt, billige Miete. Ecke Ashland Ave. und Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Notions-Store, zum Teil Baar, wegen Krankheit. 3141 N. Kedzie Ave., nahe Belmont. 7fp1mX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehende Grocery, Delikatessen, Candy, Icecream, Zigarren, Laundry, in deutscher Nachbarschaft. 1900 Dayton Str. 7fp1mX

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen, Baar oder Abzahlung; Eigentümer zieht fort. 5151 Broadway. Tel. Sunnyside 6528. 5fp1wX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern, $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Wilton Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. fasondimt

Zu verkaufen: Großer Selbstfüller Parlorofen, Gas-Range, Eßzimmer Dome und Combination Bücherschrank, billig. 2652 Seminary Ave., 1. Flat. fason

Prachtvolle Möbel und Rugs von 5 Zimmern, nur kurze Zeit gebraucht, zusammen oder separat. Großer Bargain. 830 Wilson Ave., nahe Broadway. 9fp1wX

Zu verkaufen: Kombination Gas- und Küchenherd. 2817 No. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Garland Range in gutem Zustand. 2310 Cleveland Ave., nahe Fullerton Boulevard.

Zu verkaufen: Billig: Parlor-Heizofen, Gas- und Kochofen; ein Bargain. 3836 Southport Ave., 1. Flat. Phone: Graceland 5051.

Zu verkaufen: Stewart Heizofen. 1718 Otto Str.

Zu verkaufen: Alle Sorten von Heizöfen und Kochöfen, Gas Ranges, Möbeln, Rugs, Betten, gutes Upright Piano, $40. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave.—Zweig-Store 4247 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Heizofen und Kochofen. 1455 Otto Straße. famo

Zu verkaufen: Fast neuer Parlorofen billig. 1387 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel billig. 2617 Florence Avenue. fason

Verschleudere meine prächtigen Möbel von 5 Zimmern zu irgend einer annehmbaren Offerte. Ebenfalls Piano und Phonograph, nur 2 Monate gebraucht. Mrs. Starr, 3459 S. Western Ave., Ecke 35. Str. 9fp1wX

Zu verkaufen: Hallen Rug, Ledercouch, Eßzimmertisch, Mahagoni Schaukelstuhl und Violine. 1262 Bryn Mawr Ave., 1. Floor.

Ausverkauf einer modern möblirten 6-Zimmer Wohnung, zusammen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlor-Set für $35; Dining-Set, Betten, Dressers, Davenport, etc.; auch $500 Piano für $115; Jewel Point Phonograph mit Records für $65, kostete $200, 9 Wochen im Gebrauch. 1915 No. California Ave. 7sep1wX

Großer Bargain! Ausverkauf von 5 Zimmer Möbeln (allerneuestes Modell), zusammen oder einzeln. $155 echtes Leder Parlor-Set für $35; desgleichen $450 Piano, 25 Jahre Garantie, mit Bank, für $115; Phonograph mit vielen Records, $60, kostete $200; 7 Wochen gebraucht. 1520 N. Western Ave., nahe North Ave. 7fp1wX

Zu verkaufen: Feine Bettzimmer-Einrichtung, Herren-Garderobeschrank, Piano (Bush & Gerts), Bücherschrank, Poetch Rohe Möbel, feine Leder Couch, Kunstgegenstände. 926 Glenglyle Place, 2. Etage. Tel. Ravenswood 5949.

Zu verkaufen: Vollständige Bettzimmer- und Eßzimmer-Einrichtung, up-to-date und von hochfeiner Qualität. Nur Sonntags nachzufragen. 442 Melrose Str., 3. Apt. frsa

Zu verkaufen: Dresser, Bett, Spring, Parlorstuhl und Sofa aus massivem Eichenholz, im besten Zustande, sehr billig. 2743 N. Troy Str., 2. Flat. fonsa

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31agX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Seltene Gelegenheit! $60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 7 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Ave. 9fp,1wX

Phonograph mit Records, oder 88 Noten Piano Spieler für Baar zu kaufen gesucht. Billig. Adr.: F 212 Abendpost.

Zu verkaufen: Piano (Kimball Fabrikat). — Nachzufragen jederzeit. 1715 N. Francisco Ave. fason

Zu verkaufen: Columbia Mahagoni Graphonola und 80 Records, kostete $285, zu $110. — 2259 Park Ave., Westseite. Tel. West 2809. faso

$25 kauft $85 Cabinet Diamant Point Victrola, mit vielen Victor Records, 45 Zoll hoch. 2445 Prairie Ave. 8sep1wX

Pianos und Players kostenfrei in Eurem Heim abgeliefert bis zum Spätherbst, und wenn dann die Instrumente Euch vollständig befriedigen, können nach Eurem Belieben kleine Abzahlungen arrangirt werden. Telephonirt um Auskunft, Monroe 2517. 3fp,1wX

$75.00 kaufen mein $450 Decker Piano, muß diese Woche verkaufen. Piano ist zurzeit in Storage in 1451 W. Madison Str. Bitte fragt nach Mrs. Schmidts Piano, Lot Nr. 20. Storage Haus geöffnet bis 9 Uhr Abends. 3fp1wX

Victrolas, Columbia Phonographen und Platten, billig; gute Auswahl. 329 W. North Ave. 7fp,2wX

$35 kaufen $400 Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Str. 6sep1wX

$60 kaufen $500 Emerson Piano. 1961 N. Halsted Str. 6fp1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Nur $55 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 6fp2wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. 5ap*X

Zu verkaufen: Middlebyofen Nr. 3, billig. — 5106 Irving Park Boulevard.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gutes, gesundes Pferd, billig. Krueger, 2147 Devon Ave.

Zu verkaufen: Junges schweres Pferd; gutes Zugpferd. 1241 S. Central Park Ave.

Zu verkaufen: Billig, Möbelwagen mit langem Kasten, in gutem Zustande. 2949 Lincoln Ave.

Pferde! Für Mortgage genommen! Billig, 2 Farm-Stuten, 3000 Pfund; vier Expreßwagen, Geschirre. Farmer-Stall, 731 Lake Str. 6fp1wX

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren. 2022 N. California Av. 22in,3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe schönen Hund, gut für Yard oder Store. 668 No. Clark Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Echte deutsche Spitzhündin und Puppies. Hund zum Belegen. 2914 Lyndale Str., nahe California und Milwaukee Ave.

Verkaufe echten Scotch Collie, 18 Monate alt. 321 Webster Ave., unten.

Zu verkaufen: Kanarienvögel. 1340 Larrabee Str., oben, hinten. Berger.

Kanarienvögel zu verkaufen. 3748 Southport Avenue.

Alte und junge Hasen billig zu verkaufen. — 2847 Clybourn Ave.

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1sep6mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. fp2,9

Fashionable Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von eleganten Straßen- und Abend-Kleidern. Mrs. Dosek, 2610 Orchard Str.— Phone: Diversey 5624. fasomo

Painting, Paperhanging wird bestens und billig ausgeführt. Bettinger, 1543 Town Court. Tel. Diversey 8411. fason

Plumbing-Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Fred C. Arnold, 1314 Diversey Blvd. Phone: Wellington 419. 9fp1wX

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Zu verkaufen: Das Chicago Home Made Hair Remedy Geschäft; 2 Rezepte; großartiges Geschäft, wer es zu führen versteht. „Luebke", 2248 No. Halsted Str. dosason

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didosa*

Anmeldungen zur Mitgliedschaft für den deutschen Kranken-Unterstützungsverein „Thue Recht und scheue Niemand" nimmt entgegen Gustave Wendt, 3050 Greenview Ave. 2fp,fami,8w

Wir bezahlen Baar oder geben Doppelte Stamps (irgend eine Sorte) für Tabak- und Zigaretten-Koupons, Seifen-Umschläge etc.
Chicago Coupon Exchange,
183 Nord Wabash Ave., nahe Lake Str. 22jl,fasonmi,3mt

Dillon States Automobile School 414 Süd Halsted Straße. Früherer Staats-Prüfer für Chauffeure. William R. Dillon, Leiter. — Wir wünschen 100 Männer zur Erlernung des Automobilgeschäfts. Kurse $10 bis $30. Fred Sonnengreen, deutscher Instrukteur. 1fp,1miX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Paperhanger, Painter; gut und billig: Martin, 326 North Ave., 'Phone Diversey 2670. fp6,1wX

Painting, Paperhanging, Calsomining und Decorating; Arbeit garantirt. Otto Meyer. 4524 Wallace Str. Tel.: Yards 3118. 6fp1mtX

Manicurring. Telephon Lake View 3981. fp5—15

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Zu verkaufen: 4 Grabstätten auf dem Waldheim Friedhof. 2056 Polk Str., Barber Shop. 4fp1wX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.
——Etablirt 1884——
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306. 20ag,3mtX

Darlehen
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$
$$ $$
$$ Leben $$
$$ $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ $$
$$ lassen $$
$$ $$
$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (uninc.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7fpX*

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.
Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.
Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll.
Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4fb*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Vulcanizing, elektrischen Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 1fp3mtX

Englischen Unterricht erteilt tüchtige Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Auch Privat-Unterricht, Typewriting und Stenographie. Adr.: W 329 Abendpost. 9fp1wX

Privat-Unterricht in Englisch von erfahrenem Lehrer, 717 Oakdale Ave., 2. Floor, nahe Clark und Halsted Str. Tel.: Lake View 2344.

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode, Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str., Ottilie Koehnke. fp9fasomimlmt

Illinois Hebammen-Schule.
Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Unterricht in deutsch, englisch, kroatisch, slawonisch, ungarisch, serbisch. Anmeldung jetzt. 3155 So. Halsted Str. 26ag,fasondo2mt

Tüchtiger deutscher Musiker erteilt gründlichen Klavier- und Gesangs-Unterricht. Adr.: F 235 Abendpost. fason

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Straße. fp2—10,fason

Violin-Unterricht, Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler-Orchester. 637 North Ave. Lincoln 5147. 4ma,fa*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Fügt Euer Mietsgeld
zu dem, das Ihr für eins
dieser Häuser bezahlt,
und in etlichen Jahren
werdet Ihr der Besitzer
— sein. —

Freundliche Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert. Bequem nach Lincoln Ave. und Belmont Ave.-Straßenbahnlinien. Preis $2550. $350 Baar, $15 monatlich.

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Heim, 5 und 6 Zimmer, modern in jeder Beziehung. Straßenbahn und Hochbahn. Preis $4750. $800 Baar, $30 monatlich.

$400 Baar, $15 monatlich kaufen kosiges Cottage-Heim, 6 Zimmer am Main Floor; hoher Attic und Brick-Basement; eichene Verkleidung und Böden. Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser, Furnace. Bequem nach Lincoln u. Belmont Ave. Straßenbahnen.

Neues 2 Flat Brick-Heim, alle modernen Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat; Privat-Eingänge; große Porches und Yard; bequem zur Hochbahn und guter Straßen-Verkehrsverbindung; — Preis $6575; $750 Baar, $30 monatlich.

2-Flat Frame, bequeme Verkehrsverbindung; 4 Zimmer in jedem Flat; Preis $2350; $500 Baar, $30 monatlich.

$500 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Heißwasser geheiztes Heim; 6 große Zimmer; hoher Attic und Basement; elektrisches Licht; modern in jeder Beziehung. Straßenverbesserungen besorgt.— Direkte Straßenbahnlinie zur Loop; bequem zur Hochbahn.

William Zelosky,
1965 Belmont Ave., Haupt-Office.
3557 N. Western Ave.
3801 N. Western Ave.

Größter Bargain auf der Nordseite! Gut gebautes 3-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats; Ofenheizung; neue Plumbing; Gebäude in sehr gutem Zustand und neu gestrichen; Furnaceheizung, elektr. Licht im ersten Flat; zweistöckige Garage mit Zementfloor und elektr. Licht hinten; Miete $840 das Jahr. Preis für sofortigen Kauf, nur $6650.
Geo. A. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.
Alleinige Agenten.

Zu verkaufen: Nur $2600, großes 4-Flat Brickgebäude, nahe Wells und Schiller Str., muß verkauft werden, um einen Nachlaß abzuwickeln; nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $1900, hübsche, große 4-Zimmer Brick-Cottage, Bad und Gas, nahe Wellington und Lincoln Ave. Nur $300 Baar, Rest $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $6000, großes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, nahe Leland und Broadway, elektrisches Licht, 2 Furnaces; nur $300 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlung, oder nehme Cottage in Teiltausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $7750, großes 3-Flat Brickgebäude, eine 5- und zwei 6-Zimmer Wohnungen, Dampfheizung und elektrisches Licht; Miete $1140 jährlich, an Kenmore Ave., nahe Irving Park Blvd. und Sheridan Expreß Northw. Hochbahnstation. $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, eingerichtet für zwei Familien; billig. 1223 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2723 Osgood Straße, nahe Lincoln Ave., 2stöckiges Haus, vorn zwei 5 Zimmerflats, hinten 7 Zimmer Cottage vom Eigentümer bewohnt. Wm. Beelow.

Verkaufe billig, 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland, moderne 5 Zimmer Frame-Cottage; nur $2000; leichte Abzahlung.
Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1309 Barry Ave., nahe Southport, 2stöck. Frame-Flats; nur $2900.
Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 2822 Greenwood Ave., nahe Diversey, modernes 2stöck. Frame, 5 Zimmer-Flats; nur $3400. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 2stöck. Backsteingebäude, 1925 Orchard Str., $4200. August Torpe, 820 W. North Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Backsteingebäude, 6 und 4 Zimmer, Toilette große Lot; an Clifton Ave., nahe Garfield. $2000 Baar; Miete $88. Preis $8350. August Torpe, 820 W. North Ave.

$1000 Anzahlung kaufen mein prachtvolles 2-Flatgebäude in Nord Edgewater, nahe Hochbahn und Lake; Bargain zu $6850. Tel. Sunnyside 8851. fason

$500 kaufen Geschäftsgebäude, pass. für Metzger, Rest $30 monatl. Ruedel, 602 North Ave. fason

Verkaufe 2stöck. Brick, Bad; nötig $2500; — Preis $5000.00. Ruedel, 602 North Avenue. fep91wX

$1000 kaufen Wohngebäude mit Cottage, Miete $43. Pr. $4300, Rest Zeit. Ruedel, 602 North Av. fep91wX

Verkaufe Cottage mit Laden, gegenüber Schule. 2212 Lubeck Str.

Haus an School Straße, zwischen Robey und Lincoln Str., billig zu verkaufen. Näheres: Henry Hofmeister, 3759 N. Robey Str., Ecke Grace Str., 2. Flat. fason

Verkaufe 7-Zimmer Residenz, Nordseite, Frame auf Brickbasement, Laundry, Gaslicht, Furnaceheizung; Lot 50×125 Fuß; 2 Ställe mit Zementfloors, Wert $5500; verkaufe für $4000. Adr.: W 331 Abendpost. 9fp1wX

Verlangt: Bargains in Nordseite-Grundeigentum; nur von Eigentümern. A. J. Schroeter, 105 No. Clark Str.. Tel.: Randolph 311. fep9,1mtX

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Brickhaus, zwei 6 Zimmer Flats, Miete $480 jährlich.— 820 Brightwood Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude. 1930 Grace Str., nahe Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: 2 Flat Brickgebäude, nördlich von Addison, östlich von Western Ave. — Frank Beck, 3932 N. Robey Str. sadido

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Woltram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. sa*

Zu verkaufen oder vertauschen: Meinen $7000 Anteil an dreistöck. Brick Laden- und Flatgebäude; Miete $1100; wünsche modernes 2-Flat Nord- oder Nordwestseite Eigentum.
Paul J. Quetschke, 956 Webster Ave. frsa

Verkaufe zwei Framegebäude, zweistöckig, auf einer Lot, Fronthaus hat Brick-Basement; Preis $5800; muß verkaufen. 2842 No. Racine Ave. frsason

$500 baar kaufen 2-Flat Frame, 4 und 3 Zimmer-Flats und Bad, Miete $360; nahe Sacramento und Belmont. Adr.: O 160 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Billig, 2 Gebäude, 2616 Orchard Str., Miete $816 das Jahr. „Snap", Preis $5000 oder beste Offerte. G. W. Walter, 7117 N. Clark Str., Phone Rogers Park 460. dofrsa

Verkaufe 5 Zimmer-Cottage, Heißwasserheizung und elektrisches Licht. 1827 Cornelia Ave. Preis $3650. Eigentümer 1750 Altgeld Str. dofrsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Haus auf ½ Acre Lot. Muß sofort verkaufen. 2 Blocks von C. & N. W. Ry. (Parkview Station), 3 Blocks von Irving Park Straßenbahn. Phone Eigentümer, Randolph 1349. 6fp1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: $200 Anzahlung und Rest $15 monatlich kaufen 2648 Rhine Str.; 5 Zimmer Cottage und hinten mit Stall; oder nehme Lot zu mäßigem Preis in Tausch. Durchschlag, 2603 North Ave. 'Phone: Armitage 7420. —son

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag,*X

Zu verkaufen: Austin, modernes 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Wasserheizung; Lot 37½ bei 125; gepflasterte Straße, 4 Blocks nach deutscher Schule und Kirche. 1131 N. Mason Ave. 3fp1wX

Zu verkaufen: Billig, zwei 2-stöck. Häuser, Lot 28½×300 Fuß; Baar $500 oder $1000, Rest monatlich. Rahn, 4085 N. 64. Ave.

Zu verkaufen: Lot, 25 bei 125, mit allen Verbesserungen, an Grace Str., nahe 48. und Milwaukee Ave. Preis $350, Wert das Doppelte. L. Ortner, 3835 N. Central Park Ave. fp2—16

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

$$$
$ Wenn Ihr billiges Eigentum kaufen, verkaufen, oder kleineres für größeres Grundeigentum oder größere für kleinere Lotten oder Geschäfte in irgend einer Nachbarschaft tauschen wollt, schreibt, oder kommt zu uns und Ihr werdet rasch befriedigt werden. $
A. F. Hammann, Ecke West Chicago und Winchester Avenue. fason $
$$$

$500 Anzahlung, $20 monatl. und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic u. Basement, eichene Böden, elektr. Licht; breite Lots, $4800. Eckhart Thon, 3649 N. Kimball Ave. sadisr

Zu verkaufen: Neues 6 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, Dampfheizung. Eigentümer 4831 N. Ridgeway Avenue.

$500 Anzahlung kaufen 5-Flat Brickhaus, 4 Zimmer jedes Flat, in bester Ordnung. $756 Miete jährlich; Preis $6300, Lawndale Ave., nahe North Ave. Eigentümer J. Engel, 1628 Kimball Avenue. fason

Zu verkaufen: Gebäude, zwei 5-Zimmerflats, Sun Parlors, Dampfheizung, Ecke; Bargain. 4301 No. Sawyer Ave. 'Phone: Irving 2239. fason

Zu verkaufen: Bester Bargain, Logan Square, 8-Zimmer Residenz; muß gesehen, um geschätzt werden zu können. 2320 N. Lawndale Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Nehme auch gut gelegene Lot in Tausch — 3-Flat modernes Brickhaus, 1—4 und 2—5 Zimmer Flats, breite Lot, nahe North und Cicero (48.) Ave., unter Foreclosure. Adr.: W 336 Abendpost.

Verkaufe schöne 5-Zimmer Cottage, allerneueste Verbesserungen, nahe Schule, $2750; $100 Baar, $10 monatlich. Telephonirt oder schreibt an den Eigentümer um Unterredung. Ebenfalls 5-Zimmer Bungalow, $3500. $300 Baar. — Jacobsen, 3920 N. Keeler Ave. 'Phone: Irving 6483. fason

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickhaus. Keine Agenten. 4740 N. Central Park Ave., Eigentümer. fason

2stöck. Frame, feines Brick-Basement, Attic mit Floor, 30 Fuß Lot, alles modern. J. Grote, 2409 N. Francisco Ave. Armitage 3240.

Großer Bargain: 3940 N. Kimball Ave., nahe Irving Park Blvd., neues 5 und 6 Zimmer Brickhaus, 33 Fuß Lot; Sonnenparlors und Porches, Feuerplätze, Bücherschränke, Eichenholz-Verkleidung, Furnaceheizung; allerneueste Einrichtungen; Preis nur $6600. Eigentümer am Platze. fason

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer Flats, Furnaceheizung, große Lot, nahe Hamlin und Hirsch, $4800. Adr.: F. 241 Abendpost. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Residenz, 7-Fuß Basement; neueste Verbesserungen; Baar oder auf leichte Abzahlungen. Heinig, 3510 N. Kildare Ave., nahe Milwaukee Ave. faso

Bargain: 8 Zimmer Cottage, Furnace, elektrisches Licht, breite Lot, 3 Blocks von Logan Square. $2700, $500 Baar nötig. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. fp2,9,16

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges modernes Brick, 6 u. 6 große, helle Zimmer; Lot 32×125; Eigentümer 1910 N. Keeler Ave., 2. Flat. fp2,9

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes, Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. sa*

$300 Baar, Rest auf Zeit, kaufen 6-Zimmer moderne Frame-Cottage und Hühnerstall; Lot 50×125, nahe North und Cicero Ave. G. Sammweber, 17 N. La Salle Str. Franklin 3985. midosa

$3500 kaufen 5-5 Zimmer Flat Framehaus; Miete $34 monatlich; Baar $1000. R. Soeder, 4034 Armitage Ave. ag30,fp2,3,5,7,9

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Großer Bargain!
Prächtiges Brick-Bungalow
6 große, helle Zimmer, Furnaceheizung, sehr schöne Elektrischlicht-Fixtures, Buffet, Bücherschränke und Feuerplatz, Tile-Badezimmer; breite Lot; passendes Heim für Eure Familie. Preis nur $3950; kleine Baaranzahlung, Rest leichte Abzahlung. Eigentümer täglich am Platze. — 3309 Kildare Ave. (43. Ave.) frsason

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 2stöckiges und Basement Haus, 6-Zimmer-Flats, modern, breite Lot an Belden Ave., nahe Hamlin und nahe Pastor Reinkes neuer Kirche. Bargain. Adr.: O 161 Abendpost. frsa

$5500 kaufen 2-5 Zimmer Brick, Furnace für jedes Flat; Miete $48. $6000 kaufen 2-6 Zimmer Brick; Steintreppen und Eichenverkleidung; $1000 Baar. 4034 Armitage Ave. frsason

3015 N. California Ave., Lot 75x125, mit Frame-Cottage, ein zweistöck. Brickstall, 20×50, ferner Frame Stall; auch ein lange bestehendes Cinder-Geschäft mit guter Kundschaft, mit sechs Gespannen, sechs Wagen und sechs Geschirren. Preis für Alles $12,000; ein guter Platz für Kontrakter. Um weitere Einzelheiten seht den Eigentümer auf dem Grundstück. frsaso

Beseht das neue moderne Brickhaus, 2 Flats, an Diversey, zw. Elston und Logan; $500 Baar, Rest Abz. J. Kirschner, R. E. Co., 3820 Belmont 7fp2wX

Südseite.

Zu verkaufen: 25×150 Lot, mit 2-stöck. Framehaus, zwei 5-Zimmer Flats, mit Gas und Toilet. Alles in guter Ordnung. $24 Miete monatlich. Straße ist gepflastert. $1950. Nicht weniger wie $500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlung. 5-Zimmer Brick-Cottage, mit Gas und Toilet, kurze Lot, billig für $1075. Kleine Anzahlung, Rest auf monatliche Abzahlung.— F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 'Phone: Drover 385. fasomodimi

Verkaufe 8-Zimmer Cottage (6 und 2 Zimmer) Union Ave., nahe 37. Str., oder vermiete für $18. Alle Verbesserungen sind bezahlt; neue Pfosten, neues Dach, frisch dekorirt. Anzahlung von etlichen hundert Dollars, Rest Abzahlung ohne Zinsen. E. Kaiser, 1728 S. Halsted Str. Tel. Canal 1621.

Zu verkaufen: Geschäftslots an 63. Str., zwischen 44. Ave. u. 44. Court, Südfront, $450 jede; 30 Fuß Residenz-Lots an 44. Ave., nördlich von 63. Str., $150 jede, Wasser und Seitenwege eingelegt. William Murphy, 326 Richmond Straße. fason

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Brick-Cottage; Heißwasserheizung; modernes Plumbing; Zement Basement; Gas; große Sommerküche; Asphalt-Straße. Preis $3100. 6440 Laflin Str. dofrsa

Zu verkaufen: Große, moderne fünf Zimmer Cottage; breite Lot; Colonade Bücherschrank; Furnace, elektr. Licht; Asphaltpflaster; Porch zum schlafen; sehr preiswert; auf Abzahlung. 6433 Honore Str. ag31fp2,9

Verschleudere 6-Zimmer moderne Residenz, 6535 S. Winchester Ave.; Furnaceheizung, gepflasterte Straße, nahe deutscher evang.-luther. Kirche und Schule. Beseht es. Eigentümer ist daselbst. frsaso

Zu verkaufen: $1000 Baar kaufen 2stöck. Brickgebäude mit 2 Flats. Miete $37.50 jedes, feine Nachbarschaft. Glatt & Price, 6841 Stony Island Ave. Phone Midway 9630. 7fp1wX

Zu verkaufen: 6314—16 Lowe Ave. Großes prachtvolles braunes Stein 6 Flatgebäude, 7 Zimmer jedes, alle vermietet, $116 den Monat. Preis $10,250.00. „L", Halsted Str., Western Ind. R. R. Transportation.
6602 Lowe Ave., braunes Stein 3 Flatgebäude, 1—6 und 2—7 Zimmer, alle vermietet, $47.50 per Monat. Preis $4,650.00. Leichte Abzahlungen. Gute Geldanlage. Seht sie Euch sofort an. Sprecht mit Eigentümer. S. H. Trude, 5310 Blackstone Ave. 3fp1wX

Westseite.

Es bezahlt sich
erst umzusehen, bevor man kauft, unsere 5 und 6 Zimmer Brick Häuser in unserer großen Subdivision, W. 22. Straße und 62. Ave., mit Asphalt-Straßen und Catalpa-Bäumen verschönert; ist bekanntlich einer der schönsten Plätze auf der Westseite. Kleine Anzahlung, Rest wie Rente. Douglas Park El. zum Platz.
B. Pinkert & Söhne,
4810 W. 22. Str. Phone Cicero 1181. ag7*X

Zu kaufen gesucht: Ein zwei- oder dreistöckiges 4 oder 5 Zimmer Haus, breite Baustelle; Preis und Bedingungen erbeten, H. Ebert, 1151 N. Mason Ave., Austin.

Zu verkaufen: Ungewöhnlicher Bargain, 6-Zimmer Brick-Cottage und Badezimmer nebst großem Stall. 2912 W. Taylor Str., 1½ Block westlich von California Ave. frsaso

Sommer-Resorts.

Zu verkaufen: Billig, ein Acre Land, Haus, Boothaus, 222 Fuß vom Seeufer, geeignet für kleines Sommerresort, im südlichen Michigan. Adr.: W 338 Abendpost. fondi

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vorstädte.

Zu verkaufen: Bauplatz, 100×175, Saloon und Restaurant darauf; Lease bis 1. Mai 1918. Miete $100; zieht auf die eine Lot, wenn verkauft; kann gleich aufgebaut werden; geeignet für ein Automobilgeschäft oder für einen doppelten Store. Nachzufragen bei Henry Licht, 533 Marengo Ave., Forest Park. misa

Zu verkaufen oder vermieten: Schöne Cottage, mit zwei Lotten, Stall und Buggy-Schuppen; Miete $21. 1309 S. Oak Park Ave. saiodi

Zu verkaufen: Glen Ellyn, 8 Zimmer moderne Residenz, Garage, Schattenbäume, Eck-Lot; sehr billig. Eigentümer. Tele.: Kedzie 3264. misa

Farmländereien.

Acres für Jedermann!

200 Acres feines Farmland nahe Chicago. Ein großer Teil davon ist teilweise bewaldet. Gute Transportation.

Nur $150 der Acre.

2½-Acre Blocks — 5-Acre Blocks und 10-Acre Blocks.

$75 bis $150 Anzahlung — Rest in monatlichen Abzahlungen.

Keine Zinsen für 2 Jahre!

Freie Transportation für Diejenigen, die das Land sehen wollen. Sprecht in unserer Office vor oder schreibt um nähere Auskunft an H. D. Murnigham.

Fred'k. H. Bartlett & Co.,
Eigentümer. 69 W. Washington Str. frsa

Zu verkaufen: 200 Acres, schwarzer sandiger Boden; Teil „cleared", 160 Acker Heu, 20 Weide, 20 Wald; kleines Haus und Stall; 1 Meile von Eisenbahnstation u. Stadt; Staats-Landstraße jetzt im Bau. Auch 200,000 Fuß Bauholz in Stämmen abgeschätzt; 400 Cords Pulp u. Excelsior Wood; auch schwarze Eschen, abgeschätzt 1,000,000 Reifen zu liefern; um schnell zu verkaufen, für $5000 verschleudert, oder in Tausch für Flatgebäude in Chicago. Adr.: Charles E. Byrne, Missaukee Co., Michelson P. O., Michelson, Mich.

Zu vertauschen: 40 Acres fertige Farm sammt Haus, Obst und Weinreben, gegen Chicago 2-Flat Haus, nahe Schwaben-Verein, 1544 Larrabee Straße.

Zu vertauschen: 80 Acker Farm in Niellsville, Wis.; großes Haus und Stall; Government Mortgage $4500, 5 Jahre, Preis $9000. Wünsche Chicago Property. August Torpe, 820 W. North Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm in Minnesota einschließlich Kühe und Hühner, $1500. Zu erfragen: 5139 Argyle Str., Jefferson Park, Chicago

Wer fruchtbares Land, gesundes Klima, feines weiches Trinkwasser zu mäßigem Preis haben will in einer Gegend, wo er seine Kinder in deutsche Schule senden kann, der melde sich um weitere Information an L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Avenue und Halsted Straße, Chicago. sep8—18spX

Zu vermieten: 80 Acker Farm, nahe Kankakee. Swartz, 2133 No. Clark Str. frsa

Vertausche 100 Acker Lehmboden-Farm für Stadteigentum. Adr.: M 882 Abendpost. frsafondi

60 Acker Michigan Fruchtfarm zu verkaufen oder zu vertauschen für Stadtgrundeigentum. — W. S. Becker, 2610 N. Clark Str. Telephon: Diversey 1685. frsaso

Eine elegant gelegene 120 Acker Farm, feinstes Zwiebel- und Gartenland, schönes 9 Zimmer-Haus, eine Meile von Grand Rapids, Wis. Muß sofort verkauft werden. Baar, Abzahlung, auch Tausch, glänzende Gelegenheit. Eigentümer 2040 N. Kedvale Ave., Chicago. frsaso

Zu verkaufen oder vertauschen: 50 Acres Farm, 9 Meilen von South Haven, mit Ernte und Stock. Adr.: G 468 Abendpost. 3fp,1wX

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 4-Flat Brickgebäude, Furnaceheizung, Miete $1200, Preis $10,200. $4200 Baar nötig, Rest zu 5½% auf 5 Jahre. Adr.: F 239 Abendpost.

Suche Farm einzutauschen für mein Haus und Lot; Miete $42. Adr.: M 876 Abendpost. frsafondi

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Temporären Darlehen von $50 bis $500 in einigen Stunden an Grundeigentümer auf ihre eigene Note gemacht; rückzahlbar in kleinen monatlichen Zahlungen; bringt Deed oder Steuerquittung. 160 W. Jackson Blvd., Zimmer 1217. 7fp1wX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ok*X

Brauche $1700 als erste Hypothek; Gebäude kostet $3600. Bezahle 6%, keine Kommission. 3436 N. Ridgeway Ave. F. Gorlo.

Privatmann hat $3500 zu verleihen auf erste Hypothek. Adr.: F 246 Abendpost.

Privatmann hat $3000 zu verleihen. 'Phone Humboldt 825.

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25fp*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosafon*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,fa*

Zu kaufen gesucht: Starkes Bicycle; Preisangabe. Adr.: F 209 Abendpost.

Singer Nähmaschinen, 50 Cents wöchentliche Abzahlungen, billig; gebrauchte $4.00 aufwärts, garantirt. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick. Telephon: Diversey 2799. 7fp,1mtX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutschungar. Rechtsanwalt. Konsultation frei. 2133 N. Clark Str. Offen Abends und Sonntags. Feldmann. fep8,1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,fa*

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Vegales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Vegales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4dz,fa*

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Std. 9—7:30. fp3,1moX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 120 S. State Str., Z. 44. St. 9—3. 2748 Lincoln Ave., 4—8. Konsultation frei. 28ag,2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag*X

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten.
6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2579. 15ag,*X

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt für:

N. Laramie Ave., 28—30, 1stöck. Backstein Garage, Catherine Woodward, $3000.
Grenshaw Str., Nr. 4045, 3stöck. Backstein Flats, H. Haffberg, $6600.
N. Hamlin Ave., Nr. 4841, 2stöck. Backstein Flats, Mr. Carlson, $5200.
N. Leavitt Str., Nr. 5048, 3stöck. Backstein Flats, E. M. Stockton, $9000.
Logan Blvd., 2232-34-36, drei 2stöck. Backstein Flats, A. E. Philgam, $5000.
Armitage Ave., Nr. 2643, 2stöck. Backstein Flats, Sam Kiewer, $5000.
Wells Str., Nr. 1513-17, 1stöck. Backstein Garage, F. A. Huehn, $17,000.
Stewart Ave., Nr. 7215-23, vier 2stöck. Backstein Flats, Russel & Harris, $6500.
Garfield Blvd., Nr. 1722, 2stöck. Backstein Apartments, E. J. Aikins, $25,000.
West Madison Str., Nr. 1100-02, 2stöck. Backstein Laden und Flats, P. M. Herron, $4000.
West 12. Place, 1403-07, 2stöck. Backstein Laden und Flats, E. F. Masterson, $4000.
N. Maplewood Ave., Nr. 7444, 2stöck. Backstein Residenz, Frank Schramba, $3500.
Coblentz Str., Nr. 2224-48, zwei 3stöck. Backstein Flats, F. Lehnbari, $12,000.
Indiana Ave., Nr. 6715, 2stöck. Backstein Flats, Daniel Heintz, $9000.
N. Leamington Ave., 1058, 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. Houston, $7500.
Sibley Str., 742-44, 2stöck. Backstein Schulgebäude, Greek Community, $22,000.
N. Hamlin Ave., 4815, 3stöck. Backstein Flatgebäude, W. E. Burton, $10,000.
Lawler Ave., 427-29, 2stöck. Backstein Flatgebäude, F. B. McClun, $7000.
Südwestecke Robey und 42. Str., 1stöck. Backstein-Rundhaus, Chicago Junction Bahn, $50,000.
S. Ashland Ave., 4209-11, 2stöck. Backstein Lagerhaus, Darling & Co., $50,000.
N. Waller Ave., 1347, 1stöck. Backsteinwohnhaus, J. Schulenberger, $4000.
S. Karlov Ave., 3203-09, zwei 1stöck. Backsteinwohnhäuser, Charles Kenedy, $5000.
Douglas Blvd., 3520-22, 3stöck. Backstein Flatgebäude, A. Adler, $14,000.
North Ave., 2810, 2stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Finstad, $7500.
Huron Str., W., 2320, 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Mr. Rusnak, $9000.
Ashland Ave., S., 336-38, Backstein Fundament, American Ass. of Street & Electric Ry. Employees, $20,000.
Springfield Ave., N., 3656, 2stöck. Frame Wohnhaus, D. S. Bohn, $6000.
Lawler Ave., 1037, 2stöck. Backstein Flatgebäude, C. Surch, $5000.
Archer Ave., 3052-60, 2stöck. Backstein Lagerhaus, Texas Co., $30,000.
Crawford Ave., N., 3540-42, 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, R. Ferdinand, $7000.
Pingree Str., 7248, 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. M. Hansen, $5500.
Seeley Ave., S., 4825, 3stöck. Backstein Flatgebäude, M. Petrigala, $5400.
Ellis Ave., 4733-35, 3stöck. Backstein Schulgebäude, Harvard Schule, $50,000.
Patterson Ave., 4901-03, 2stöck. Backstein Flatgebäude, Philip Boerig, $12,000.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hamlin Ave., 215 F. südl. v. 22. Str., Westfr., 31 bei 125; Matej Joros an Albina Joros, $3700.
Lexington Str., Nordwestecke Washtenaw Ave., Südfr., 101 bei 124; Julius E. Holmes u. A. an Claude O. Netherton, $14,000.
Polk Str., 180 F. östl. v. Homan Ave., Südfr., 26 bei 124; Joe Levin an Mandel H. Sapiro, $7000.
Trumbull Ave., 208 F. nördl. v. 25. Str., Ostfront, 25 bei 125; Barbara Vacek an Josef Kmoch, $3400.
Trumbull Ave., 200 F. nördl. v. 31. Str., Ostfr., 25 bei 125; E. Schikora an James Rozhon, $2400.
Powell Ave., 117 F. südl. v. Ems Str., Ostfr., 40 bei 110; J. M. Lembeke an Joe Wesolowski, $3850.
Turner Ave., 108 F. nördl. v. 27. Str., Ostfr., 25 bei 125; Adolf Cheloupke an Theodor Sobr, $3850.
Hirsch Str., 50 F. östl. v. Spaulding Ave., Nordfront, 25 bei 124; Ole E. Heggen an Harold R. Goodheart, $3850.
Franklin Blvd., 122 F. östl. v. Troy Str., Nordfront, 24 bei 149; Benjamin Kulp an Edward P. Jones, $1000.
Superior Ave., 274 F. südl. v. Iowa Str., Ostfr., 25 bei 124; Johanna Sourwine an Emanuel Franzone, $2100.
Wilcox Ave., Nordostecke Springfield, Südfront, 61 bei 121; Merchants L. & T. Co. u. A. an Edmund E. Ward, $5500.
22. Str., Nordostecke Leavitt, Südfr., 49 bei 125; Virginia C. Durke an Robert A. MacArthur, $5200.
Montgomery Str., 205 F. südöstl. v. Archer Av., Nordostfr., 29 bei 144; Frank Zydek an Joseph Mascher, $2300.
Washtenaw Ave., 141 F. südl. v. 47. Str., Westfront, 159 bei 125; Walter Koski u. A. an Joseph Kaczynski, $1300.
63. Str., Südostecke Kedzie Ave., Nordfr., 25 bei 125; Susanna Wagner an Frank R. McGarr, $2000.
Sacramento Ave., 197 F. südl. von Arthur Ave., Ostfr., 65 bei 124, G. A. Wallen an Frank H. Senbold, $1200.
Estes Ave., 150 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 50 bei 171, Thos. Tagney an Axel O. Oberg, $6200.
Carmen Ave., Südostecke E. Ravenswood Park, Nordfr., 30 bei 124, M. W. Kloepfer an Jasper T. Pright, $3500.
Diversey Parkway, 155 F. östl. von Glenwood Ave., Südfr., 25 bei 124, Herbert Foreman an Richard Schwarzkopf, $3150.
Leavitt Str., 223 F. nördl. von Wellington Str., Westfr., 25 bei 123, Rudolph Grubman an Rudolph Jann, $3150.
Windsor Ave., 30 F. östl. von Manor, Südfr., 45 bei 113, Nancy K. Lawrence an Charles G. Carlson, $5600.
Maplewood Ave., 201 F. südl. von Wilson Ave., Ostfr., 30 bei 125, A. A. Merker an N. P. Werdell, $7100.
Kedzie Ave., 149 F. nördl. von Leland Ave., Ostfr., 75 bei 125, Julia Farrington an Herm. Molner, $14,500.
Wallace Str., 143 F. südl. von 38. Straße, Ostfront, 25 bei 124, Ellen L. Graf an Philipp Grady, $1800.
Michigan Ave., 250 F. südl. von 34. Straße, Ostfr., 25 bei 174.8, Murray Wolbach an Paul Dubuc, $10,750.
Morgan Str., 68 F. nördl. von 88. Str., Westfront, 68 bei 124, Henry Eden an Henry Van Dam, $1300.
Crandon Ave., Südostecke E. 74. Straße, Westfront, 22 bei 125, Catherine Duddy an Sarah E. Loomis, $1200.
Paxton Ave., Südostecke E. 72. Str., Westfront, 48 bei 124, J. P. Early an Eva A. Grapperhaus, $3500.
Oglesby Ave., 196 F. nördl. von E. 74. Str., Ostfr., 75 bei 124, J. F. Mietanka an Rich. Fischer, $8000.
Komensky Ave., Südostecke West 48. Str., Westfront, 60 bei 125, Vecistimil Kasalecky an John J. Wojciechowski, $2800.
Ridgeway Ave., 295 F. südl. von West 28. Straße, Westfr., 30 bei 125, Vaclav Kysela an John Dolecek, $5200.
West Van Buren Str., 125 F. östl. von Sacramento Ave., Südfr., 25 bei 125, Loretta Kozak an Belle Canfield, $1400.
Maine, Township 41, 9-41-12, und anderes Grundeigentum, Joseph P. Mercier an Jonas J. Twichell, $6500.
South Oak Park, Schaaf & K. Add., Lots 3 und 31, Block 1, Joseph Wilbauer an R. W. Bittkau, $3900.
Cicero—Twp. 29, Teile von Lots 2 u. 3, Bl. 6, Sub westl. ½ Lot 2, 18, 39, 13; Harold Watt an K. M. Buswell, $7250.
Madison Str. Add., Lot 252; Alfred Thurtell an W. A. Dormann, $4000.
Kenilworth Ave., 229 F. westl. von Sheridan Road, Südfr., 53 bei 164; Minnie P. Shattock an Mr. A., $12,500.
Hermitage Ave., 170 F. südl. von Birchwood Terr., Westfr., 49 bei 155; S. M. Gunderson an Susan E. Green, $6000.
N. Ashland Ave., 65 F. nördl. von Addison Str., Westfr., 25 bei 123; Fritz Lange an Theodore Mellenthin, $2500.
N. Ashland Ave., 275 F. südl. von Waveland, Westfr., 25 bei 123; Laura Schön an Leo Ortner, $4300.

Jetzt ist die Zeit
während September: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Zeit gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair.) Dr. Sitzman, Mgr. jl19*X

Finanzielles.

50% Profit zu machen
heute bei Kronen und Mark Staatswertpapieren.
Näheres über Anfrage brieflich oder persönlich
Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
werden unter voller Garantie in Deutschland durch
die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, Berlin, in Wien durch die Wiener Bank sofortigst effektuirt,
und Originalquittung hierher gesandt.
100 Mark $18.60
100 Kronen $13.00
L. KAUFMANN & CO.,
Deutsches Bankgeschäft, Chicago, 28 S. Fifth Ave., Staatszeitung-Geb.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
frsa

Die
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Deutsche Spar- und Handels-Bank
1935 MILWAUKEE AVE
Telephon: Humboldt 46 and 47.
übernimmt
Geldsendungen
nach
Deutschland und Oesterreich-Ungarn
sowie an Kriegsgefangene in England, Frankreich und Rußland
zu den billigsten Preisen.
Original Kriegsanleihen
zu niedrigsten Tagespreisen.
2fp.sasondido*

Geldsendungen
Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schnell, billig u. unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.
Kriegs-Anleihen
Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.
JOS. ASCHKAR,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12.
fpOsasonmomi*

Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
j125*X

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. u. Ungarische
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut: seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.
j129samomi*

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Jll.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.
Geldsendungen
Durch Drahtlos oder Post.
unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.
Schiffskarten Kriegsanleihen
Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.
5ag.fa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str. Telephon Randolph 1191. Sokmifason*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. saldiosaso*

Wer zwei Sprachen beherrscht, hat viel vor dem voraus, der nur eine spricht. Die Kinder deutscher Eltern sollten neben der englischen sich auch der deutschen bedienen können. Darum meldet Eure Kinder zur Teilnahme am deutschen Unterricht in den Volksschulen an! —16fp

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Ein Ausflug nach Kelleys Island.

Wo deutsche Winzer Ohio-Wein ziehen. — Bei einem alten deutschen Pionier zu Gast. — Sein Kampf gegen die Weinfabrikanten. — Allerlei aus der Geschichte der Insel. — Andenken an die Eiszeit und die Indianer.

Die guten Sanduskyer sind wirklich zu beneiden: wenige der Städtebewohner am Erie-See haben eine solche Fülle reizender Ausflugsorte in unmittelbarer Nähe wie sie. Und zwar sind die reizendsten davon die Inseln im Erie-See. Es sind etwa ihrer fünfzehn, größere und kleinere, die durch Dampfer von Sandusky aus zu erreichen sind. Von den kleineren Gruppen haben einige spaßige Namen. Da sind die drei Schwestern, bestehend aus einer Ost-Schwester, einer West-Schwester und einer Mittel-Schwester. Eine andere Gruppe heißt die Henne mit den Hühnchen, während eine winzige Insel den Namen die Maus führt. An einem sonnigen Altweibersommer-Morgen fuhr ich nach einer der größeren Inseln: Kelleys Island. Sie reizte mich deshalb, weil hier, trotz des irländischen Namens der Insel, alter deutscher Kulturboden ist, wo Ohio-Wein gezogen wird. Ich spürte die deutsche Atmosphäre bereits, wie ich nach der Landung am hochgelegenen See-Ufer dahinschritt, auf einer gutgehaltenen, von hohen Bäumen beschatteten Straße, an der saubere, stattliche Villen lagen mit wohlgepflegtem Rasen davor; ganz wie in Sandusky. Hinter den Häusern brannte die Sonne auf lange Reihen von Weinstöcken mit reifenden Trauben daran. Weiter hinten ragte ein weißer Kirchturm in den dunkelblauen Himmel. Mein Weg führte mich zu Henry Elfers, einem der ältesten und geachtetsten Winzer der Insel, an den ich Empfehlungen hatte. Ich fand Elfers in der Hängematte unter schattigen Bäumen vor seiner Villa: ein aufrechter, schlanker alter Herr mit kurzem weißem Haar und wallendem, noch nicht einmal weißem Bart. So Einer von altem deutschem Schrot und Korn, unverwüstlich, gesund an Leib und Seele, schlicht, freundlich, der Typ des echten deutschen „Pioniers", dem man seine 75 Jahre erst glaubt, wenn er's Einem selber lächelnd versichert. Das sind die Leute, die den Mittelwesten entwickelt und in die Höhe gebracht haben.

Wir waren bald im kühlenden Schatten der breitästigen Bäume in ein angeregtes Gespräch verwickelt. Der alte Herr in seiner überraschenden geistigen Frische hatte einen ganzen Sack voll interessanter Dinge zu erzählen, von sich selber und der Geschichte der Insel, was genau genommen dasselbe war. Als Siebenzehnjähriger war er im Jahre 1858 auf die Insel gekommen, auf der ehedem die Kelleys herrschten, die Irländer. Es war höchst romantisch mit der Insel zugegangen. Zu Anfang, wie Alles noch voll Urwald war, hausten dort nichts als Schlangen. Eines Tages aber scheiterte in der Nähe der Insel ein Segelschiff, das lebende Schweine an Bord hatte. Manche von den Tieren retteten sich auf die Insel, wo sie die Schlangen auffraßen und sich vermehrten. Dann kamen die Kelleys und fraßen die Schweine auf, und zuletzt kamen die Deutschen und fraßen die Irländer auf. So geht die Anekdote um unter den deutschen Winzern, die der alte Herr schmunzelnd berichtete. Viele Plattdeutsche waren unter den Pionieren, aus Hannover. Elfers selber und sein Bruder Fred, der nebenan wohnt, kamen aus Hünzingen bei Waldsrode. Auch der Fred Gerkens kam aus Hannover und der Christian Lusen und der Hermann Heß. Der alte Brookermann, der jetzt in Sandusky lebt, wo sein Sohn im Weingeschäft von William Reinhart tätig ist, kam aus Lippe-Detmold, der Heinrich Jordan kam aus der „fröhlichen Pfalz", der Friedrich Schardt aus dem Badischen. Nur wenige von den Alten leben freilich noch.

Uebrigens waren die ersten, die in den schweren fetten Lehmboden die Reben senkten, Deutsche aus einer Siedlung im südlichen Rußland, die von dort ausgewandert waren, weil die russischen Knutenschwinger nach echter russischer Despotenart ihnen die verbrieften Privilegien nahmen Die meisten Siedler aus Deutschland kamen zwischen 1860 und 1870. Jeder bekam von 6 bis 12 Acker Land, für das sie damals $60 bis $100 den Acker zahlen mußten. Später kostete der Acker $500. Harte Arbeit war's die sie leisten mußten, unverfälschte Pionier-Arbeit: Bäume fällen, Buschwerk ausroden, pflügen, und die jungen Reben aussetzen und sorgsam hegen und pflegen. Arbeit, Arbeit und wenig Vergnügen! Geistiger Mittelpunkt war den frommen schlichten Menschen die Kirche. Und dabei viel Enttäuschungen! Die kalifornischen Reben deutschen und französischen Ursprungs entarteten. So versuchten sie's mit der wildwachsenden amerikanischen Waldrebe und veredelten sie. Und das gelang! Eine reiche Wein-Industrie entwickelte sich. Die deutschen Winzer wurden zu Leuten, die ihre eigenen Weinkeller und Häuser hatten und in behaglichen Verhältnissen lebten. Noch heute erzeugen sie alljährlich an 1000 Tonnen Trauben. Doch ist die Traubenzucht nicht mehr so in Blüte wie früher.

Wie mir Elfers sagte, arbeitet das Großkapital in der Wein-Industrie heutzutage so viel mit minderwertigen künstlichen Weinen, die wenig Traubensaft enthalten, daß die Nachfrage nach Trauben zurückgegangen ist. Das hat den Winzern sehr geschadet, in Ohio ebenso wie in Kalifornien. Natürlich versuchen die Winzer alles in ihren Kräften Stehende, dem Uebelstand abzuhelfen. Elfers ist selber in Washington gewesen, um bei der Regierung durchzusetzen, daß die großen „Wein-Fabrikanten" die künstlichen Weine als solche klar und deutlich kennzeichnen müssen, und das Publikum vor Täuschungen geschützt wird. Wenn das einmal durchgesetzt ist, meinte Herr Elfers, werde das Publikum wieder mehr nach Naturweinen verlangen. Dadurch werden die Winzer veranlaßt werden, wieder mehr Wein anzubauen und können ihre wirtschaftliche Lage verbessern. Und damit ich mich selber überzeugen könne, was naturreiner Wein sei, schritt der alte Herr ins Haus und kam wenig später mit einem köstlichen duftenden Delaware-Wein aus eigenem Besitz zurück, mit dem ich auf das Wohl aller Elfers anstieß. Es sind ihrer heute im Ganzen 20 Elfers, drei Generationen: Großeltern, Kinder und Kindeskinder. Eine ganze Anzahl von ihnen wohnen in der gleichen Straße, einer neben dem anderen, jeder in seinem schmucken Haus. Andere sind davongezogen, denen es auf Kelleys Island zu einsam war. Ein Sohn, Irving Elfers, war auf Besuch in seinem Auto von Chicago gekommen, wo er im Filmerzeugungs-Geschäft arbeitet, ein anderer ist in San Antonio in Texas als Grundeigentum-Händler tätig.

Besonders im Winter erreicht die Einsamkeit ihren Gipfel, wenn Alles im Schnee begraben ist und gar erst, wenn der riesige Erie-See zugefroren ist, sodaß die Insulaner nicht einmal Briefe und Zeitungen erhalten und von der Welt völlig abgeschnitten sind. Daher ergreift auch der alte Herr, ehe der Schnee Alles einhüllt, die Flucht und zieht über Winter mit der Lebensgefährtin zu seinen verheirateten Töchtern nach Indianapolis. Nach Deutschland ist der alte Herr nie wieder gekommen in all den 58 langen Jahren. Aber er sowie die andern von der alten Garde sind trotzdem gut deutsch geblieben und der furchtbare Kampf ihrer alten Heimat gegen das ganze europäische Halunkentum hat sie der Heimat wenigstens geistig näher gebracht, denn je. Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt! Den Himmel wechseln, nicht den Geist, die über das Meer ziehen, sagten schon die alten Römer.

Dann kam Irving, der Chicagoer, und fuhr uns in seinem Auto um die ganze Insel herum, immer am blauen, sonnenbeleuchteten endlosen See entlang. Es gab noch mancherlei zu sehen. An einem der schönsten Punkte hatte sich Jemand ein sonderbar buntes Haus errichtet, das er in einzelnen Teilen für $500 von irgend einer Firma bezogen hatte. Hier hatte er die Teile einfach zusammensetzen lassen und das Haus war fertig. Wenn's ihm eines Tages auf Kelleys Island nicht mehr gefallen sollte, nimmt er sein Haus wieder auseinander, packt es auf die Eisenbahn und läßt es zum Beispiel nach Milwaukee schicken, falls er sich dort niederlassen will. Gar nicht so übel, diese Einrichtung! Außer Weingärten sah ich auf der Fahrt viele Pfirsich-Bäume. Seit der Weinbau etwas zurückgegangen ist, werden auch Pfirsiche gezogen. In Sandusky ist der Korb Pfirsiche, etwa 12 Pfund, für 35 Cents zu haben. Zuletzt kamen wir an einen großen Steinbruch. Auch das ist eine neue Industrie auf der Insel, die viele Arbeiter beschäftigt. Sie werden aus allen Winkeln Europas importiert, meist Slaven, sogar Armenier. Daher befindet sich sogar eine griechisch-katholische Kirche auf der Insel, friedlich neben der protestantischen und römisch-katholischen. Diese Steinbruch-Arbeiter heißen bei den Winzern „Die Fremden". In der Nähe des großen Steinbruchs ist eine naturhistorische Seltenheit: mächtige Felsen aus der Eiszeit, die vom Eise ausgewaschen, gerillt und geglättet sind, wie wenn's von kunstgeübter Menschenhand geschaffen wäre. Darauf sind die Insulaner ebenso stolz wie auf den großen Stein am Ufer, in den die Indianer allerlei seltsame Figuren gemeißelt haben. Denn vor Zeiten, ehe das habgierige Blaßgesicht kam, war diese Gegend ein wahres Paradies für die Rothäute.

Wir saßen noch gemütlich bei einem Glase Sanduskyer Bier im „Casino" am Strande. Dann tauchte in der Ferne der Dampfer auf, der mich nach Sandusky zurückbringen sollte, und ich nahm Abschied vom alten Herrn, der hier in einem einsamen Erdenwinkel ein reiches Leben als deutscher Kulturträger geführt hatte.

H. F. Urban.

Dr. Hodgens sagt: „Erhaltet die richtige Behandlung im Anfang und Ihr spart Zeit und Geld."

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung als ein Spezialist in der Behandlung von kranken schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt

werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Die berühmte deutsche Medizin
914 NEOSALVARASN Verabreicht zur Heilung von Blutvergiftung. Verbessert 606
Wir sprechen deutsch.
Dr. I. W. HODGENS
35 So. Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago.
Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Dienstags und Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
j129sa*

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag in beiden Läden

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt für irgend welche dieser Spezialitäten, ausgenommen Groceries.

WIEBOLDT'S
Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina St.

Lincoln—School and Ashland

Wieboldt's Herbst-Modeausstellung (Damen-Trachten) im Crown-Theater, am 11., 12. und 13. September.

2000 Komplimentar-Tickets werden morgen den ganzen Tag frei fortgegeben in unserer Abteilung für Damen-Trachten.

50c am Dollar in beiden Läden morgen.

Wir kauften das ganze Lager allgemeiner Waaren von R. E. Cook, Red Oak, Jowa, zu unserem eigenen Preise, deshalb können wir Ihnen die Waaren zu 50 Cents am Dollar und einige davon zu weniger als der Hälfte offeriren. Wir behalten uns das Recht vor, die Quantitäten an diesen Waaren zu beschränken. Dieselben sind zum Verkauf, solange der Vorrat reicht, in beiden Läden.

Gingham — Kleider-Gingham, nur gestreifte Muster, Fabriklängen, gute Auswahl von Mustern, Cooks Preis 9½c — unser Preis, Yard.......... 5¾c

Waists — Shirtwaists für Damen u. Mädchen, Cook's reg. Preis $1.00, unser Preis Montag nur 50c

Wollene Leibchen — Leibchen für Babies, aus austrdlisch. Wolle, wert bis zu $1.00 — zu 50c, 29c und...... 15c

Watte — Baumwollwatte f. Comforter-Füllung, 3 Pfund schwer, Größe 72x90, rein weiß; Cooks Preis 87c; unser Preis.............. 55c

Flanell — Amoskeag gebleichter Shaker-Flanell, schwer twilled, Fabriklängen, Cook's Preis 12½c — unser Preis, die Yard...................... 7½c

Rompers — Spiel Rompers für Kinder — Cook's reg. Preis 50c; unser Preis Montag für 25c

Waists — Gestrickte Waists für Kinder; Mrs. Cook's Preis 25c — unser Preis zu 14c

Comforters — Komforter, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Cretonne bezogen, volle Größe, $1.95

Percale — Kleider-Percale, helle oder dunkle Muster, ganze Stücke, 36 Zoll breit, alles neue Muster; Cooks Preis 12½c und 15c, uns. Pr., Yard.... 9½c

Nachtkleider — Muslin-Nachtkleider für Kinder; Cook's reg. Preis 50c; unser Preis Montag nur 25c

Beinkleider — Weiße Knie-Beinkleider für Kinder, reg. zu 25c verkauft —spez., Montag.... 12½c

Blankets — Blankets, in grau, lohfarbig oder weiß, fancy farbige Borte, — extra groß; Cooks Preis $1.50 unser Preis............. $1.15

Challies — Baumwollene Challies für Comforter-Bezug, 36 Zoll breit, Blumen- oder persische Muster; Cooks Preis 12½c, unser Preis, Yard.......... 8½c

Sacques — Sacques u. Booties für Babies, — Cook's reg. Preis 25c; unser Preis... 12½c

Union Suits — Union Suits f. Damen, niedriger Hals — wert bis $1.00; Ihre Auswahl zu 50c, 29c u. 18c

Bettuchzeug — Echte Pepperell R. Bettuchstoffe — 36 Zoll breit— (feiner weicher Finish) — Cooks Preis 10½c, unser Preis, Yard................. 7½c

Flanell — Velour Flanell für Kimonos od. Dressing Sacques, Fabriklängen, echtfarb.; Cooks Preis 18c; unser Pr., Yard... 12½c

Baby-Slips — Baby Slips; reg. von Cook zu $1 verkauft; Ihre Auswahl am Montag zu nur 50c

Velveteen — Corduroy Velveteen, 30 Zoll breit, Fabriklängen, alles gute Farben u. Längen; Cooks Preis 65c — unser Preis............... 33c

Handtücher — Türkische Bade-Handtücher, mit fancy Jacquard Borte, sehr lange Sorte, Cooks Preis 29c; unser Preis....................... 19c

Fancy Waaren — Partie Fancy-Goods, wie Kissen-Tops, Centerpieces, „stamped" Kleider, Handtücher und fancy Kissen, wert b. 98c, zu 15c, 25c u.. 39c

Korset-Bezüge — Korset Covers f. Damen, Band- oder Stickerei-Besatz, Cook's Preis 50c; unser Preis 25c

Taffeta — Schwarzer Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feiner Chiffon Finish, Cook's Preis 1.39; unser Pr., 95c

Damast — Neuer Tafeldamast, feiner Satin Finish, große Auswahl von Mustern; Cooks Preis 35c, — unser Preis, die Yard.................. 19c

Baumwollegarn — Merc. Slipper Cotton, alles gute Farben, die regul. 25c Sorte, so lange sie vorhalten, zu..................... 12½c

Shawls — Flanell Shawls für Babies, Cook's regulärer Preis, $1.00, Ihre Auswahl Montag zu... 50c

Broadcloth — American Broadcloth, 56 Zoll brei in grau, Wine, schwarz, braun u. Navy, die Yard zu..... 55c

Baby-Strümpfe — Fein gerippte farb. nahtlose Babiesstrümpfe, — in schwarz, weiß, rosa u. hellblau, spez., Paar zu...... 6c

Stickerei — Schweizer Stickerei und Einsätze, sehr hübsche Muster — speziell am Montag — die Yard zu........................ 5c

Taschentücher — Weiße Taschentücher für Damen, mit Satin-Border, speziell für Montag das Stück zu nur 3c

Crepes — Georgette Crepe, 40 Z. breit, in allen modernen Farben, sehr fein und „drapy", — Cooks Preis $1.98, uns. Preis.. $1.39

Kinder-Strümpfe — Schwarz gerippte farbige baumwoll nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Odds u. Ends, Pr., 6c

Prolino — Rug Filling, 4-4 Breite, volle Rollen, Hartholz- und Blockmuster, mit Borte, heller u. mittl. Oak Finish, extra schwer, reg. 39c, Mont. Yd. nur.... 27½c

Hemden — Männerhemden, leicht vom Anfassen beschmutzt, rangiren im Preis von 75c bis $1, Auswahl.. 50c

Kleiderstoffe — Partie reinwoll. Kleiderstoffe, 36 bis 44 Z. breit, z. T. leicht beschmutzt, gute Auswahl v. Farben; Cooks Preis 89c; unser Preis..... 48c

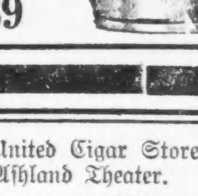
Knaben-Hosen — Knaben-Schulhosen— aus guten dunklen Farben, Größen von 4 bis 14 Jahre, spez., Paar, 25c

Ausgewählte Groceries—Im Milwaukee Ave. Laden

Frisch geschnittenes VealStew, per Pfund 15¾c
Native Plate Corn Beef, per Pfund...... 11¾c
Mittelschnitt vom Round Steak, Pfd. 19½c
Zarter Schnitt Schulter Steak, Pfd. 15¾c
Swifts Premium geräucherte Schinken, per Pfund...... 20¾c
Feiner Frühstück-Speck, per Pfund.... 29c
Feinster roter AlaskaLachs, per Büchse 20c
Aristo Marke neuer Verpackung von Shrimps, für 12½c
Butter, Meadow HillCreamery, frisch gemacht, per Pfund zu.... 35c
Fancy Wisconsin American Käse, Pfund 23c
Feinster hiesiger offener Schweizerkäse — per Pfund, zu.. 39c
Feine Michigan Navy Bohnen — 5 Pfund für.......... 58c
Minute Tapioca oder Apetizo Biscuit, 3 Pack. für.......... 35c
Banner Marke frisch ger. Kaffee, in 4 Pfund Handtuchsack verpackt, per Sack.... 99c
Frisch geröst. Golden Santos Kaffe, Pfund 22c
Kelloggs frisch toasted Corn Flakes, 3 Pack. 25c
Washburns Gold Medal Mehl — per ¼ Faß, zu...... $2.08
Zucker, — feinster granulirter, 10 Pfund.... 69c
Nur am Counter verkauft.
Johnsons Galvanic Laundry Seife — 10 Stücke für.......... 39c
Wieboldts geräuschlose Doppel Dip Streichhölzer —per Packet 15c
Frisch geb. Vanilla Wafers — per Pfund... 12c
Frisch gebacken Feigen Bars, per Pfund.. 10c
Frisco Marke Pork and Beans, per Büchse.... 9c
Kartoffeln, extra fancy Cobblers, feine mehlige Kochsorte, p. Peck 53c; 2 Peck.. $1.00
Tomatoes, speziell auserlesen, voll rot reif, solide, gesunde Sorte, per Case........ 83c
Trockene Zwiebeln —mittlere Gr., gelbe Globes — das Pfund zu 3c
Cal. Portwein, Gall.. 98c
Exportbier, Kiste mit 2 Dutz. Flaschen, für 95c

Haus-Ausstattungen—Im Milwaukee Ave. Laden.

Wäschekörbe, mit Deckel, Hartholz, 26 Zoll hoch, 19 Z. im Quadrat, $1.40 Wert, zu nur 98c
Jewel Gasbügeleisen, 6 Pfund schwer, nickelplattirt, vollständig mit 6 Fuß Stahlschlauch; Eisenstand, zu nur..... $1.69
Fence Asche- od. Abfall-Kannen, vollständig mit Deckel und Rods — dopp. Boden, zu ... $1.89
Mason Fruit Jars, vollständig mit Porcelain-eingelegtem Zinkdeckel, Pintgröße, Stück 3½c; — 1 Quart Größe, das Stück................ 4c
Fruit Jar Gummiringe, reiner weißer Gummi — reine neue Waare, 1 Dutzend im Packet, Packet zu............ 3c
Nr. 7 od. Nr. 8 Teekessel, gesponnenes Aluminium, gegossener Aluminiumausguß, Ausw. $1.89
Fruit Jar Deckel, Zink Porcelain-Einlage, das Dutzend zu................ 21c
Catsup Flaschen Patent Gummistöpsel — 1 Pint Größe — das Dutzend........ 45c
Steinkrüge oder „Crocks", innen braun, irgend eine Größe von einer bis zu 6 Gallonen — die Gallone.......... 8c



Im Besitz einer nahezu 25-jährigen Erfahrung, ist J. F. Dankowski qualifizirt, auf der Richterbank des Stadtgerichtes zu sitzen. Vorwahlen am nächsten Mittwoch. anz. samo

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Wohnhaus von C. B. Munday in Drexel Boul. für $62,603 verkauft.

Im Grundbuchamt wurde der gerichtliche Verkauf von C. B. Mundays Wohnhaus in Drexel Blvd., 292 Fuß nördlich von 50. Str., an Konrad Mathiessen für $62,603 eingetragen. Das Grundstück hat 15 bei 200 Fuß, Westfront, das Wohnhaus ist dreistöckig und enthält 20 Zimmer. Munday kaufte es einige Monate vor dem Zusammenbruch der La Salle Str. Trust & Savings Bank.

Wilson Critzer in Detroit hat das Apartmentgebäude 5152—58 South Park Ave. von Nikolaus Hobscheid für $102,500 gekauft und die Belastung von $62,500 übernommen. Hobscheid nahm eine Birnenranch bei Medford, Ore., im Werte von $40,000 in Tausch.

John S. Holmes will auf 97 bei 143 Fuß an Sheridan Road, Ostfront, 100 Fuß nördlich von Surf Str., die er für $40,000 gekauft hat, ein feines Apartmentgebäude für $225,000 errichten. Das Grundstück ist mit $20,000 belastet.

Frau Margaret Warren Springer Oliver hat auf ihre mit Fabrikgebäuden bebauten Grundstücke an Canal Str., nahe Jackson Blvd., und Clinton Str., nahe Jackson Blvd., $80,000, zahlbar in Monatsraten von $5000, von Frank Schönfeld geliehen.

Richard Curran hat von E. F. Holmes 125 bei 150 Fuß an der Südostecke von Sheridan Road und Airdrie Place und 75 bei 150 Fuß an der Nordostecke der Road und des Alexander Place für $35,000 gekauft. Er baut dort ein Apartmentgebäude für $250,000.

Das Apartmentgebäude in N. Racine Ave., 99 Fuß südlich von Lawrence Ave., 50 bei 66 Fuß, Ostfront, ist von Christ. A. Zoes an Thomas D. Collins für $36,000 verkauft worden. Es ist mit $11,000 belastet.

In Wilmette haben D. R. Anderson das Wohnhaus 900 Chestnut Str. für $16,00 an E. T. Lowe, Jas. C. McBride das Wohnhaus 1144 Chestnut Str. für $16,000 an Edward R. Diederick und Dr. Ziegler ein Grundstück an Lincoln Ave. und Sheridan Road, 102 bei 155 Fuß, für $11,900 an J. Hoffman verkauft.

Perry L. Smithers hat für ein Grundstück an Chestnut Str., Wilmette, 91 bei 300 Fuß, nahe 12. Str., $75 den Fuß bezahlt. Er will ein Wohnhaus bauen.

Das Mietshaus an der Südostecke von Diversey und Albany Ave., 40 bei 109 Fuß, ist von A. B. Halversen an Otto C. Zielke für $21,000 verkauft worden. Es ist mit $15,000 belastet.

F. B. McClun hat an Bridget Joy das Mietshaus an der Südwestecke von Lavergne Ave. und Ferdinand Str., 51 bei 125 Fuß, für $19,500 verkauft. Die Belastung beträgt $12,000.

— Lehrer: „Du, Moritz! was hast Du da?" — Schüler: „Nichts." — Lehrer: „Dann tu es weg, Du störst damit die Stunde."

Meldekasten 2162.

Von unheilvoller Stätte lief gestern wieder ein Feueralarm ein.

Das neue sechsstöckige Lagerhaus der Firma Morris & Co. an 54. und Bishop Str. wurde gestern Abend trotz hartnäckiger Arbeit der Feuerwehr vollständig zerstört. Der Schaden wird auf $100,000 geschätzt. Das eingeäscherte Gebäude befand sich nur wenige Schritte von der Stelle, wo im Jahre 1910 Feuerwehrchef Horan und 20 Feuerwehrleute den Tod fanden. Der Alarm kam auch diesmal von demselben Meldekasten, Nr.2162. Die Feuerwehr hatte einen äußerst schwierigen Stand, da sich in dem ganzen Gebäude, außer im obersten Stockwerke, keine Fenster befanden. Sie war gezwungen, auf Wendeltreppen ihre Schläuche nach dem obersten Stockwerk zu ziehen und von dort aus die Flammen zu bekämpfen. Die Ursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

In den Räumlichkeiten der Old Rose Distilling Co. im ersten Stockwerke des Hauses Nr. 4713 S. Ashland Ave. brach heute Morgen auf noch nicht ermittelte Weise ein Feuer aus, welches sich schon in wenigen Minuten auf die oberen Stockwerke, wo zwei Familien wohnten, ausdehnte und den Leuten keine Zeit mehr ließ, sich in Sicherheit zu bringen. Feuerwehrleute drangen mit Todesverachtung in das brennende Gebäude ein und trugen fünf Kinder sowie deren Eltern, die zum Teil schon vom Rauch überwältigt waren, ins Freie. Trotzdem die Feuerwehr alles aufbot, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, wurden die zwei angrenzenden Gebäude Nr. 4715 und Nr. 4717 S. Ashland Ave. von den Flammen erfaßt und stark beschädigt. In den letztgenannten Gebäuden befinden sich die Räumlichkeiten der United Woolen Co. und ein Laden der United Cigar Store Co., sowie das Ashland Theater.

Warf sich unter die Räder.

Geachteter Bürger und Postmeister des Vorortes Lombard begeht Selbstmord.

John Quincy Adams Reber, der seit einiger Zeit nervenleidend und ans Bett gefesselt war, erklärte gestern seiner Nachbarin, Frau Crams, die ihn pflegte, daß er einen Spaziergang unternehmen werde. Da sich der Gesundheitszustand Rebers etwas gebessert zu haben schien, ließ die Frau es auch zu, und ihr Pflegling verließ das Haus. Der Kranke begab sich bedächtigen Schrittes nach den Eisenbahngeleisen der Vorstadt in Lombard, wo er seit seiner Geburt wohnte, und setzte sich auf die Eisenbahnböschung nieder. Bald kam ein Schnellzug dahergesaust, und Reber stellte sich neben den Schienen auf, als ob er den Zug vorüberfahren lassen wollte. Die Lokomotive war einige Fuß von dem Manne entfernt, als er sich mit einem Satz auf die Schienen warf. Die Räder gingen über seinen Körper hinweg, und er wurde auf der Stelle getötet. Reber, der wohlhabend war, bekleidete seit einundzwanzig Jahren das Amt des Postmeisters in Lombard und wurde von allen Einwohnern geachtet und geehrt. Vor etwa dreißig Jahren, als seine Eltern starben, nahm er sich seiner Schwester Mary an, ließ sie eine gute Erziehung genießen, und die Geschwister lebten glücklich und zufrieden zusammen, bis die Schwester vor zwei Jahren starb. Reber war seit der Zeit äußerst niedergeschlagen und soll seinen Bekannten gegenüber wiederholt die Bemerkung gemacht haben, daß er nicht einsehe, weshalb er auf den Tod warten und ihm nicht zuvorkommen solle.

Leset die „Sonntagpost"